

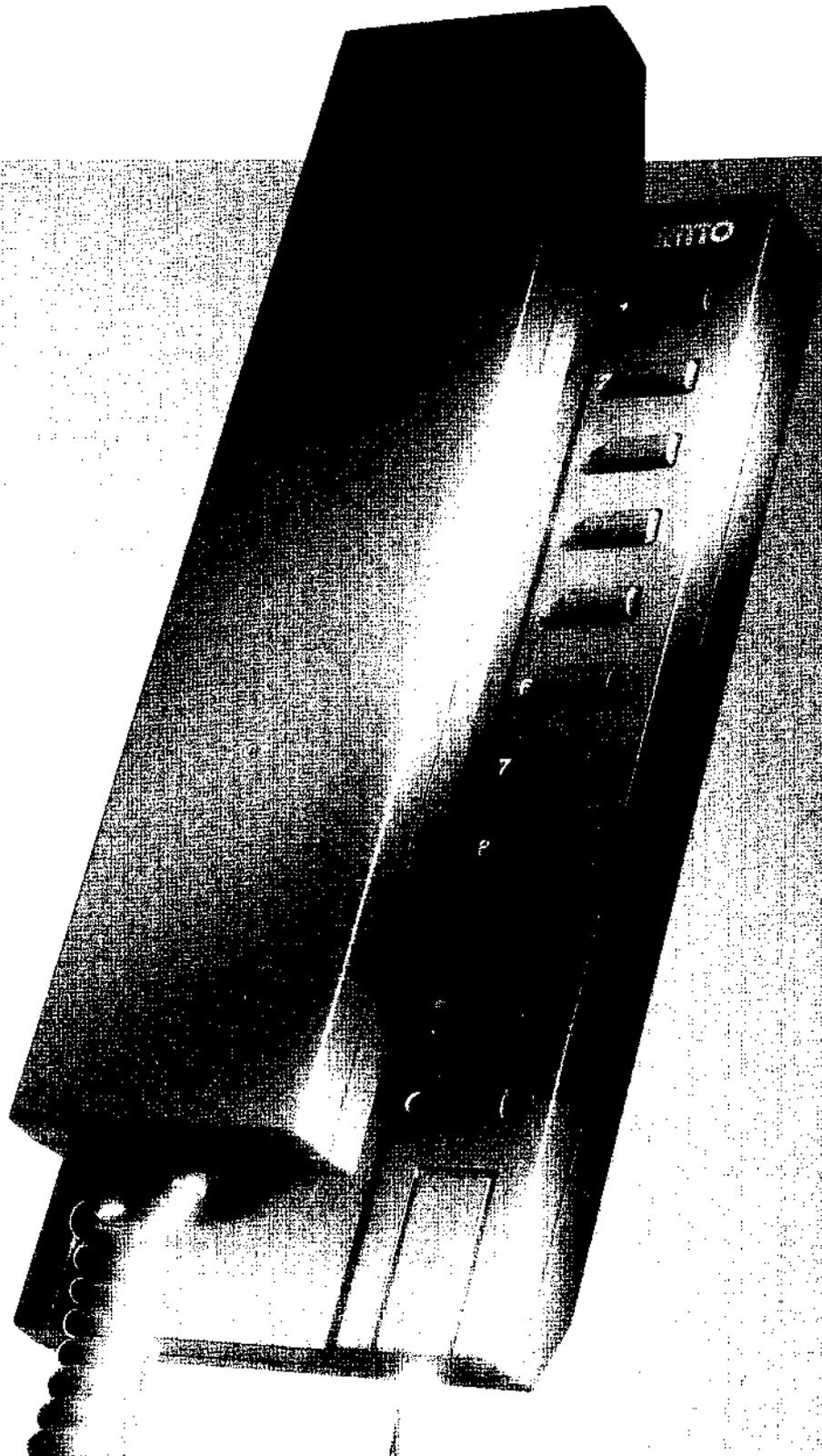
System-Handbuch

Anweisungen für
Planung · Installation · Bedienung · Service

RITTO-Elegant

Ausgabe 14.97

Das moderne Wohntelefonsystem



RITTO-Elegant wird für die interne Kommunikation und/oder für die Kommunikation zur Tür eingesetzt. Die Übertragung erfolgt im Gegensprechsystem. Durch den Einsatz von Basisnetzgerät und entsprechenden Zusatzgeräten und modular ausgebauten Wohntelefonen können Anlagen für nahezu jeden gewünschten Einsatzfall zusammengestellt werden. Durch weitere Zusatzgeräte und Zusatzmodule (z.B. Lichtsteuerung, Türöffnerautomatik, Bewegungsmelder usw.) lassen sich zusätzliche Funktionen im System realisieren.

Inhaltsübersicht

	Seite	Seite	Seite
1. Planung und Anlagenaufbau	3		
2. Anlagenbeschreibung, -ausbau, -funktion, -Stückliste, Blockschaltbilder und Anschlußpläne			
Kompatibilität der Netzgeräte	4		
2.1 Türsprechanlage – nicht mithörgesperrt mit Basisnetzgerät 6573/02	4 – 9		
2.2 Türsprechanlage – adernsparend, mithörgesperrt	10 – 17		
2.3 Türsprechanlage – nicht mithörgesperrt mit H-Modul 6541/00	18 – 20		
2.4 Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Basisnetzgerät 6573/02 und Zusatzgerät 6584/00	21 – 25		
2.5 Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Türsprechverkehr mit Basisnetzgerät 6573/02 und Zusatzgerät 6585/01	26 – 36		
2.6 Interne Telefonanlage – mithörgesperrt – mit Basisnetzgerät 6573/02 und Zusatzgeräten 6584/00 und 6585/01	37 – 40		
2.7 Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit IS-Modul 6545/00	41 – 43		
3. Verwendung, Funktion, Anschluß und Montage von Zusatzgeräten			
3.1 Einliegerzusatz	44		
3.2 Türöffnerautomatik	45		
3.3 Fernschalter	46		
3.4 Türumschaltung für mehr als 2 Türen	47		
3.5 Lichtansteuerung	48		
3.6 Codeschloß	49		
3.7 Bewegungsmelder	50 – 51		
4. Verwendung, Funktion, Anschluß und Montage von Zusatzmodulen			
4.0 Rufanschaltrelais	52		
4.1 Rufastenblock	52		
4.2 Rufauftärkeschalter	52		
4.3 Schalter	52		
4.4 LED-Anzeige	53		
4.5 Tastenblock	53		
4.6 3-Klang-Gong	53		
4.7 Mithörgesperre	53		
4.8 Summer	53		
4.9 A-Modul	53		
4.10 H-Modul	53		
4.11 IS-Modul	53		
4.12 Etagentürmodul	54 – 55		
4.13 Montage der Zusatzmodule	56		
5. Leitungsnetz			
5.1 Adernzahl	56		
5.2 Leitungstypen	56		
5.3 Leitungsführung	56		
5.4 Reichweiten	56		
5.5 Netzanschluß	56		
6. Montage der Geräte			
6.1 Montage der Wohntelefone	57		
6.2 Montage der Netzgeräte/Zusatzgeräte	57		
6.3 Montage der Türstationen	58		
6.4 Anschluß der Türstationen	58		
7. Signal- und Öffneranlagen			
7.1 Vorhandene Signalgeber	58		
7.2 Zusätzliche Signalgeber	59		
7.3 Türöffner	59		
8. Maßskizzen			
8.1 Wohntelefon 6630/..	59		
8.2 Netzgerät 6573/02	59		
8.3 Zusatzgeräte	59		
8.4 Einbaulautsprecher	59		
9. Innenschaltpläne			
9.1 Netzgerät 6573/02	60		
9.2 Zusatzgeräte – Tongeneratoren	60 – 62		
9.3 Wohntelefon	62		
9.4 Zusatzmodule	62 – 64		
10. Technische Daten			
11. Leitungsfunktionen			
12. Ersatzteillisten			
12.1 Netzgeräte	65		
12.2 Zusatzgeräte	65		
12.3 Wohntelefon	65		
13. Fehlersuche			
	65 – 67		

1. Planung und Anlagenaufbau

Alle im folgenden beschriebenen Anlagen arbeiten im Sprachverkehr als Cogen Sprachsysteme, d.h. Schichten und Horen gleichzeitig, ohne Umsteuerung der Sprachrichtung. In diesen oder Vorrichtungen. Durch das Basis-Netzgerät 6573/02 und die evtl. erforderlichen Zusatzgeräte oder einer Klingelkette im Verbindergerät der AS-Türmodul/Adresser-Tür-Modul, H-Modul, Klingelkette im Verbindergerät oder IS-Kanal (interne Sprach-Modul) wird das jeweilige Anlagenkonzept vorgegeben. Durch diese Auswahl wird z.B. entschieden, ob die Anlage mit- oder ohne Tür-Modul (interne Sprach-Modul) für das jeweilige Anlagenkonzept vorgesehen ist oder nicht. Mehrsprachigkeit ist ebenfalls möglich. Durch die Erweiterung mit Zusatzgeräten am Netzgerät sind zusätzliche Funktionen möglich (Schleifen, Steuern, automatisches Türöffnen usw.)

Das Wohnkonzept ist das Grundgerüst für die Sprach- und Hörerschaltung, der Türöffner und eine potentiell funktionale Taste für Sondererschaltung. In dem vorgesehenen Einbaurahmen von 8,9 Teilmodulen können zusätzliche Module für die Sprachanlage (Klingelkette und Modul für Sonderanwendungen) eingesetzt werden.

Die unter Punkt 2.1 bis 2.7 aufgeführten Anlagen sind eine Auswahl der gebräuchlichsten Anlagenmöglichkeiten. In der aufgeführten Blockschaltbildern sind jeweils mögliche Anlagenschaubilder. Jeder die Tabelle „Anlagenaufbau“ des jeweiligen Anlagenkonzepts zu planen. Dabei ist es notwendig, daß die Planung und Installation die jeweils angegebene Schaltung der Zusatzgeräte und Zusatzmodule (Abschnitt 3 und 4) mit berücksichtigt.

Bei der Festlegung der Adressen für das Leitungszweig-empfangs- und -ausgangspunkt einzelner. Dadurch ist ein Nachrüstung der Anlage mit Zusatzfunktionen zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Zeichenerklärung:
 Gerät/Modul kann nicht eingesetzt werden
 ● Gerät/Modul ist in der Anlage erforderlich
 ○ Gerät/Modul kann wahlweise eingesetzt werden

BNG = Basisnetzgerät
ZAS = Zusatzgerät Adressierbar
ZGM = Zusatzgerät Mehrsprachigkeit
ZGI = Zusatzgerät interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr
ZZG = Zusatzgerät interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr mit 2 Gesprächskreisen

Gerät/Modul	Art.-Nr.	Türsprechanlage für das Mehr- familienhaus mit Mehrsprachigkeit	RITTO ELEGANT Anlagen-Systeme				Türsprechanlage für das Mehr- familienhaus mit Mehrsprachigkeit	Interne Telefonanlage		Türsprechanlage für das Mehr- familienhaus mit Klingelkette	Bemerkungen		
			Außen-Sprecher-Türsprechanlagen in für vorhandene Klingelanlagen für das Mehr- familienhaus	Außen-Sprecher-Türsprechanlagen mit Klingel- kette	2+1 für vorhandene Klingelanlagen für das Mehr- familienhaus	mit Klingel- kette		Schaltung	Schaltung			Schaltung	Schaltung
Wohnkonzept	6533/01	2.1-1-4	● 2.2-2-4	● 2.2-5	● 2.2-7-9	● 2.2-10	● 2.1-1-4	● 2.5-1-9	● 2.5-3	● 2.6-1-3	● 2.7-1-2	● 2.7-1-2	mehrere Systeme möglich
Rufkastensystem	6532/01	-	-	-	-	-	-	● 2.5-8	● 2.5-3	-	-	-	Steuern von Zusatzfunktionen
Tastensystem	6530/01	○ 4.5	-	-	-	○ 4.5	○ 4.5	○ 4.5	○ 4.5	● 2.7-2	-	-	Steuern von Zusatzfunktionen
Mehrsprachigkeit	6531/01	-	-	-	-	● 2.1-1-4	-	-	● 2.5-1-3	-	-	-	Steuern von Zusatzfunktionen
Adresser	6534/01	○ 4.2	● 2.2-2-4	● 2.2-5	● 2.2-7-9	● 2.2-10	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	für elektronische Rufsignale
Regler	6535/01	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.2	○ 4.8	○ 4.8	○ 4.8	○ 4.8	○ 4.8	○ 4.8	an externer Lautwerke
Summe	6537/01	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	○ 4.3	max. 24 V AC/DC
Schalter	6538/01	○ 4.4	-	-	-	○ 4.4	○ 4.4	○ 4.4	○ 4.4	○ 4.4	○ 4.4	○ 4.4	max. 24 V AC/DC
Leistungsrelais	6540/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Anwendungsspezifische siehe Kap. 4
Leistungsmodule	6541/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Anwendungsspezifische siehe Kap. 4
2-Kanal-System	6542/01	○ 4.6	-	-	-	○ 4.6	○ 4.6	○ 4.6	○ 4.6	○ 4.6	○ 4.6	○ 4.6	Anwendungsspezifische siehe Kap. 4
H-Modul	6543/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	wahlweise 1 oder 2
IS-Modul	6544/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6545/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6546/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6547/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6548/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6549/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6550/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6551/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6552/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6553/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6554/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6555/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6556/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6557/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6558/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6559/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6560/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6561/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6562/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6563/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6564/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6565/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6566/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6567/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6568/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6569/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6570/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6571/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6572/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6573/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6574/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6575/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6576/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6577/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6578/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6579/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6580/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6581/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6582/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6583/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6584/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6585/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6586/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6587/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6588/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6589/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6590/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6591/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6592/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6593/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6594/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6595/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6596/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6597/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6598/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6599/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6600/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6601/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6602/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6603/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6604/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6605/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6606/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6607/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6608/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6609/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6610/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6611/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6612/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6613/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6614/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6615/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6616/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6617/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6618/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6619/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6620/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6621/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6622/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6623/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6624/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6625/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6626/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6627/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6628/01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für 1. Wohnetagen
AS-Tür-Modul	6629/01	-	-	-	-	-							

Kompatibilität der Netzgeräte

Im Zuge des technischen Fortschritts wird die ITO-Produktpalette ständig weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, daß in Ausnahmefällen Klemmenbezeichnungen geändert werden.

Hinweis:

Vorbildung zwischen 6573/02 und 6584/... bzw. 6585/... beachten.

Die Rückwärtskompatibilität wird jedoch weitgehend eingehalten. In nachstehenden Plänen sind die in Ihrer Funktion gleichen Klemmen untereinander angeordnet.

Art-Nr.	Gerät
6573/02	
6573/00	
6473/00	
6573/02 6584/00	
6573/02 6585/00	
6473/03	

2.1

Türsprechanlage – nicht mithörgeesperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 ist ein nicht mithörgeesperrtes Gegensprechsistem. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Basis-Netzgerät 6573/02, einer beliebigen Anzahl von Wohntelefonen 6630/... der entsprechenden Türstation und dem baureits eingesetzten elektrischen Türöffner.

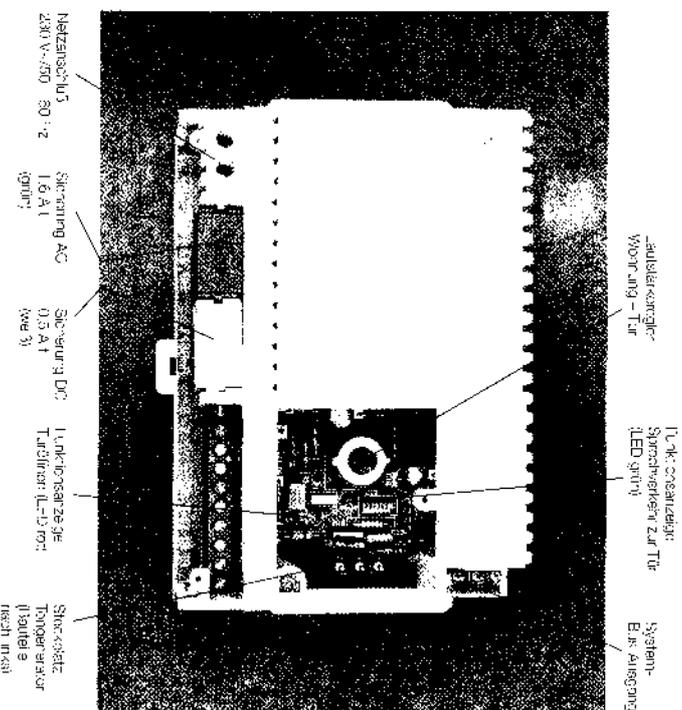
Neben den Grundfunktionen, Gegensprechverkehr zur Tür, Türöffnen und Rufsignalisierung sind zusätzliche Funktionen möglich. Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht Anlagenausbau zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktion zu entnehmen.

Das Basis-Netzgerät 6573/02 hat einen integrierten Alphanotengenerator, dessen Signal an der Klemme 18

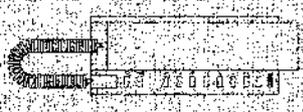
zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen 2. Tongenerator im Netzgerät vorgesehen. Hier kann zur Rufunterscheidung (z.B. Etagegenruß) oder für Sondersignale ein zusätzlicher Tongenerator eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990/00 und einem Intervalltongenerator 6991/00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

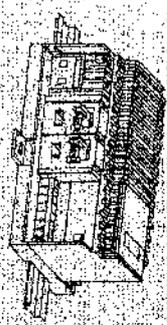
Das Netzgerät hat zwei Sicherungsschubblenden, in denen je eine Ersatzsicherung integriert ist. Die grüne Schubblende trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbraucher (AC) und die weiße Schubblende trägt die Sicherungen für die Gleichspannung (DC). Nach dem Herausheben der Schubblende können defekte Sicherungen gewechselt werden.

Anzeigen und Einstellungen am Basis-Netzgerät 6573/02:



* Geräte mit beliebigem Bussstecker verbinden.

Wohntelefon 6630/...	Funktion	Modul / Art.-Nr.	Belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Tasten von Sonderfunktionen	Tasterblock 6633/00	2	4.5	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohntelefon darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten! Bitte den Einbauplatz der Rufstasterblöcke unbedingt berücksichtigen. Für zusätzliche Einbauplatze kann die Erweiterungsreihe 6631/.. verwendet werden!
	Regelung der Rufaufstake	Hegler 6631/00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6635/00	1	2.1.2 + 2.1.4 4.8	
	Funktschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1	4.4	
	Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6640/..	2	4.6	

Netzgerät 6573/02	Funktion	Zusatzgerät / Art.-Nr.	Stromaufnahme AC	DC	Schaltung	Bemerkung
	Automatisches Türöffnen durch Klingesignal	Türöffnerautomatik 6586/00		0,06 A	3.2	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 250 V~/2 A	Fernschalter 6981/00	0,10 A		3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A		2.1.3, 2.1.4 + 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtersteuerung 6983/..	0,10 A		3.5	
	Türöffnen über fest wählbare Zahlerkombination	Codeschloßempfänger 6984/..		0,03 A	3.6	

2.1.1

**Türsprechanlage – nicht mithörge-
sperrt – mit Basis-Netzgerät 6573/02**

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573 / 02 ist ein System, mit dem der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon und das Türöffnen möglich ist. Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

Anlagenfunktion:

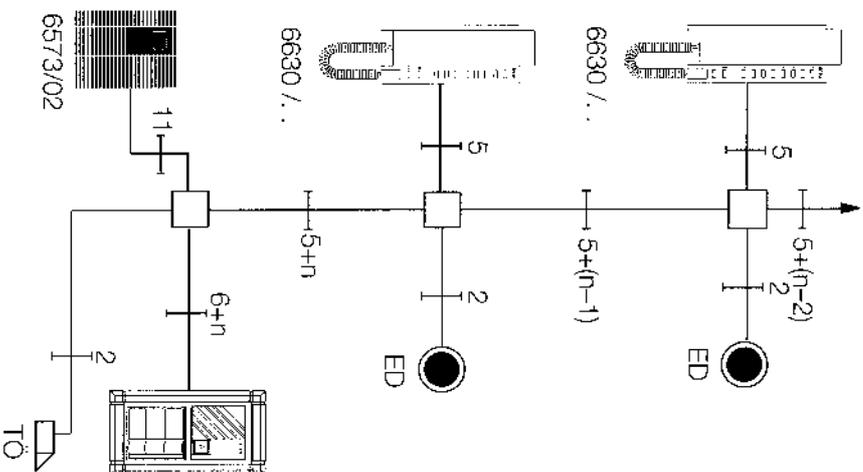
- Gegensprecherverkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Alphanotruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkungen
6573/02	Netzgerät		
6990/00	Türgerätekörper	1	nur bei Etagenruf erforderlich (wahlweise auch 6991/00)
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
57.. / ..	Türstation Ritlo-Portier 3000	1	Je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritlo-Portier oder eine Türstation mit Einbauleuchtsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

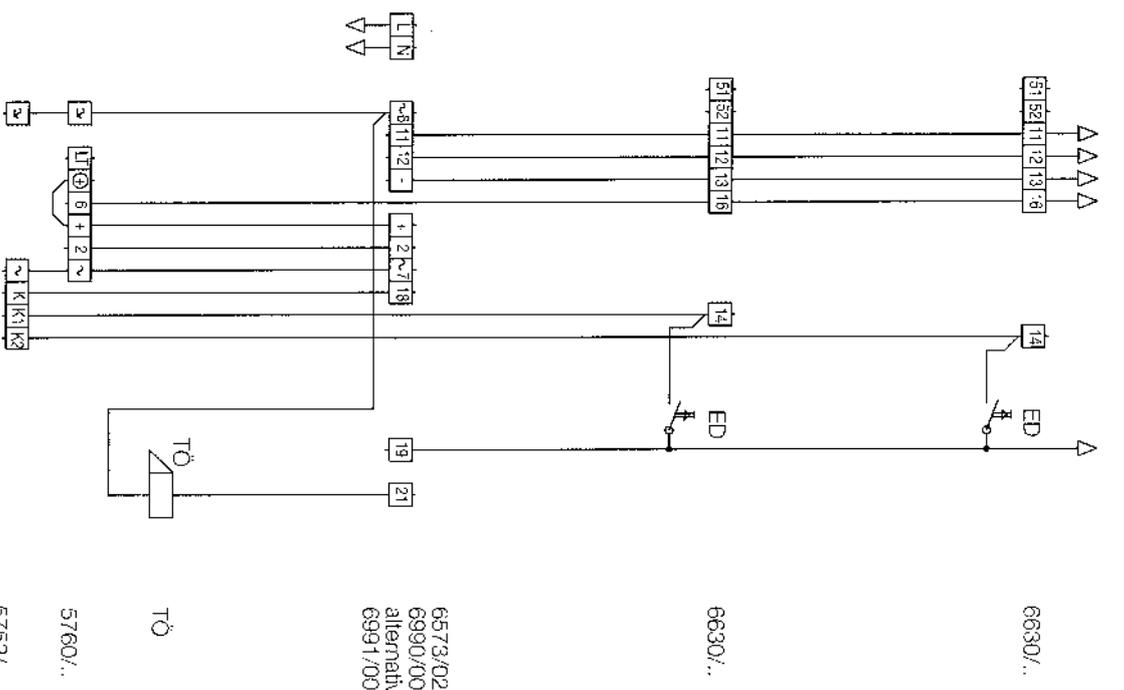


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/± über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner

ED = Etagendrücker

5752/..

5760/..

TÖ

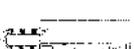
6573/02
6990/00
alternativ
6991/00

6630/..

6630/..



bauseitig



2.1.2

Türsprechanlage – nicht mithörgespart – mit Basis-Netzgerät 6573/02

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 ist ein System, mit dem der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon und das Türöffnen möglich ist. Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

Anlagenfunktion:

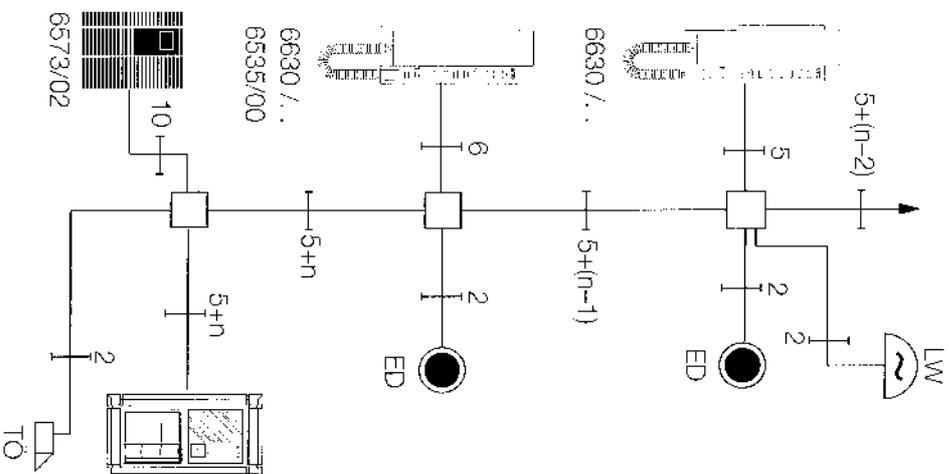
- Gegensprechverkehr zur Tür
- nicht mithörgespart
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summer oder externes Läutwerk.
- Rufen von der Etage über Alphanotruf

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bezeichnung
6573/02	Netzgerät	-	
6630/..	Wohntelefon	2	bedingte Anzahl möglich
6535/00	Summier	1	keine Wertvorgabe
57/..	Türöffner Pilot-System 3000	1	je nach Anzahl der Wohntelefonen muss die Pilot-Systemart oder ein Türöffner mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Spannungsader. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Adernzahl mit berücksichtigt werden.

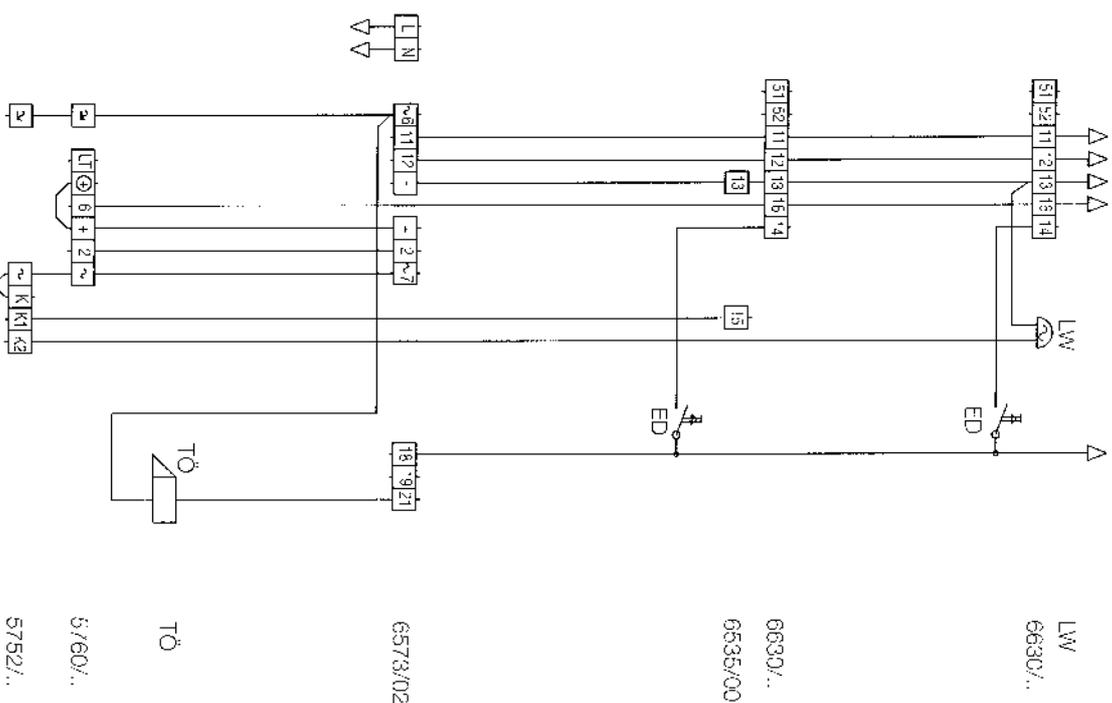


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Etage für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
LW = Läutwerk, extern
ED = Etageandrucker

Art.-Nr.	Gerät	bauteils
6630/..	Wohntelefon	
6535/00	Summier	
6573/02	Netzgerät	
57/60/..	Türöffner	
5752/..	Etageandrucker	

2.1.3

Türsprechanlage - nicht mithörge-sperrt - mit Basis-Netzgerät 6573/02

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils 2 weitere Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen einem beliebigen Wohntelefon und der Tür ist das Türöffnen vom Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

Anlagenfunktion:

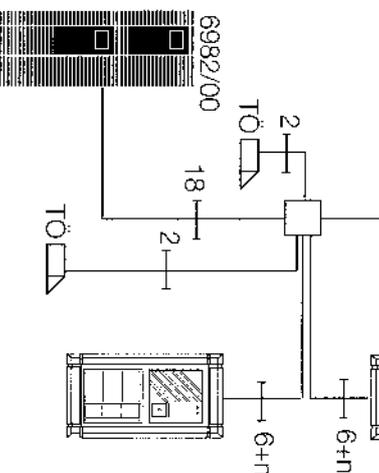
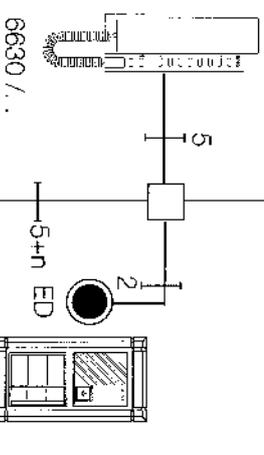
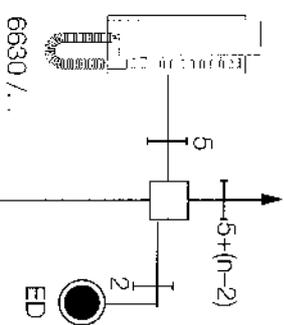
- Gegensprecherkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Code	Stk.	Bemerkungen:
6573/02	Netzgerät	1	
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6630/..	Wohnstation	2	beliebige Anzahl möglich
6990/00	Tongenerator	1	nur bei Etageanruf erforderlich (wahlweise auch 6991/00)
57.../..	Türstation Piko-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Piko-Portier oder eine Türstation mit Einbauleuchtsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Adenzahl bezieht sich auf die Sprachanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

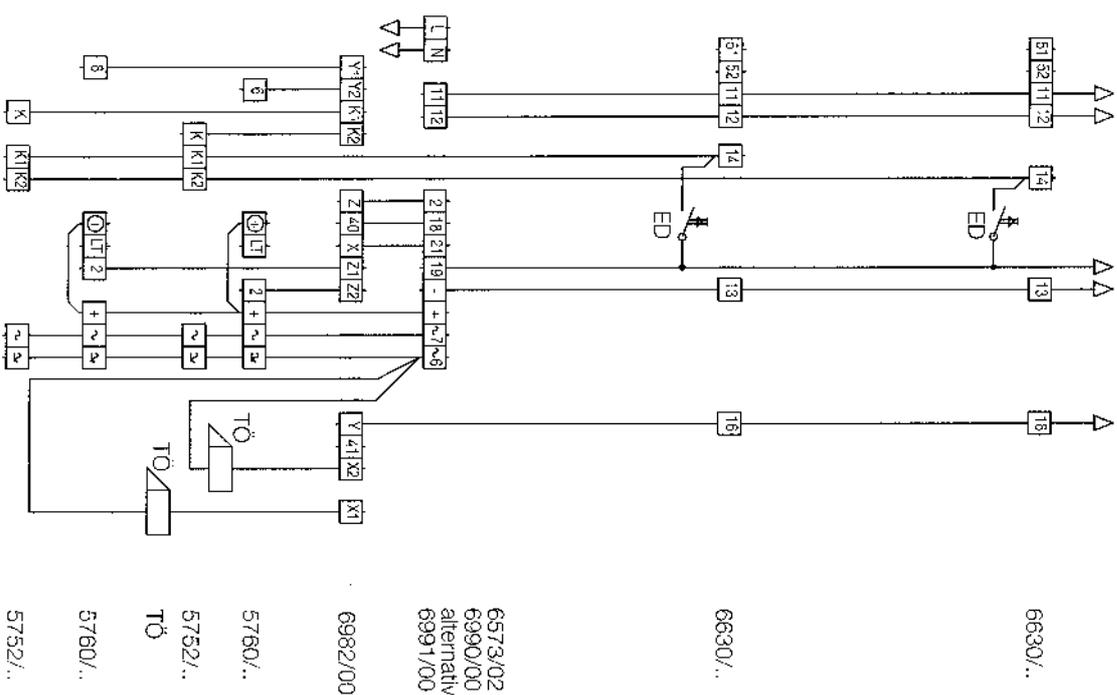


6573/02 n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern -/+= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Art.-Nr.

Gerät



TÖ = Türöffner
ED = Etagerückler

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden

2.1.4

Türsprechanlage - nicht mithörge-sperrt - mit Basis-Netzgerät 6573/02

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils 2 weitere Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen einem beliebigen Wohntelefon und der Tür ist das Türöffnen vom Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

Anlagenfunktion:

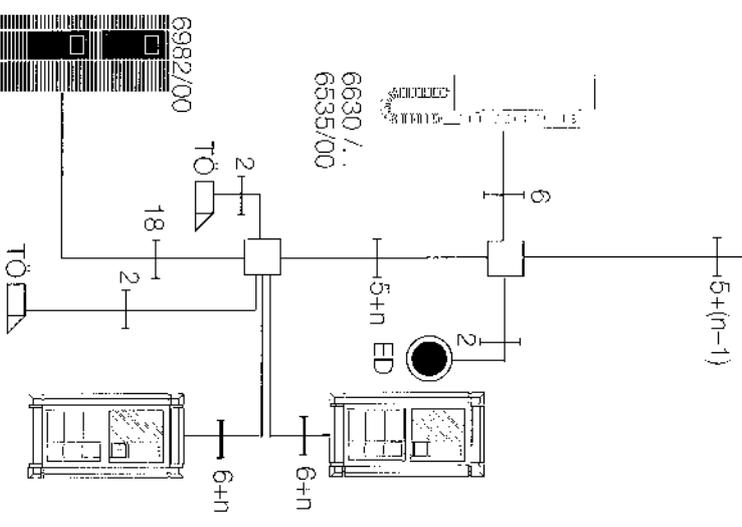
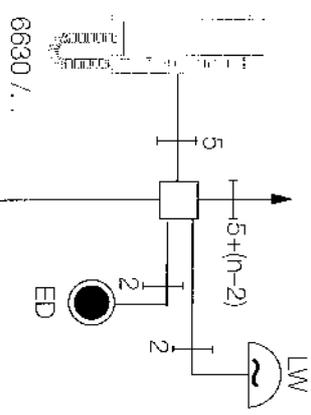
- Gegensprechverkehr zu allen Türen
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Tonruf

Anlagenstückliste:

Art. Nr.	Code	St.	Bemerkungen
6573/02	Netzgerät	1	
6982/00	Türumschaltung	1	werte n möglich
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6535/00	Summruf	1	kann optional eingesetzt werden
577/..	Türstation (1-10) "Vorder" 3000	1	je nach Anzahl der Wohntelefone muss die Türstation mit Einbaulautsprecher bestellt werden.

Blockschaltbild

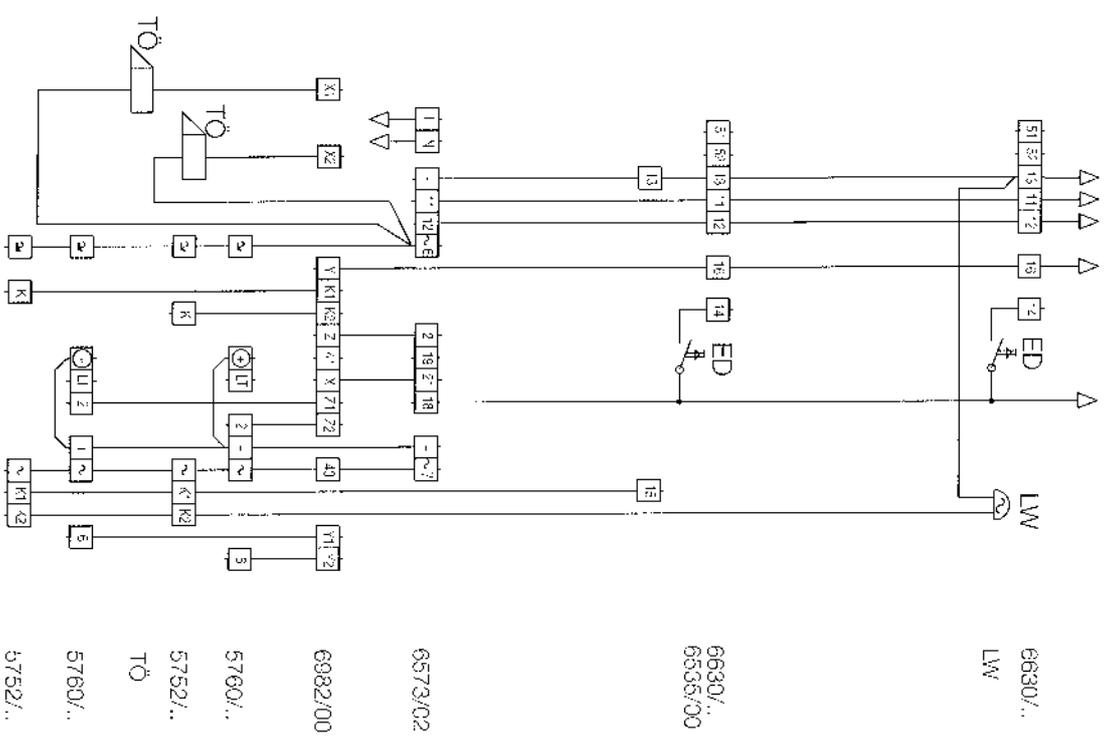
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen (z.B. die jeweilige Serial-Länge) mit aufzuschreiben.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.
n = Anzahl der Rufadern

Bei mehr als einer Leitung für die Beladung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/- über eine gemeinsame Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlussplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
LW = Läutewerk, extern
ED = Eingangsdrucker

* Geräte mit beliebiger Busstecker verändern

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	LW
6982/00	bausarts
6573/02	
6535/00	
5760/..	
5752/..	TÖ
5760/..	
5752/..	

**Türsprechanlage – adernsparend
mithörgesperrt
mit Netzgerät 6573/02 und Zusatzgerät 6581/00
alternativ mit Klingeltrafo 6477/00 und AS-Türmodul 5791/..**

Zusatzgerät 6581/00:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573 / 02 und dem Zusatzgerät 6581 / 00 wird als mithörgesperrtes adernsparendes System eingesetzt.

Es findet seine Anwendung in der Altbau-sanierung als 1 + N-Anlage bei der Umrüstung bestehender Klingelanlagen und als 2 + N-Anlage bei der Umrüstung bestehender Türöffneranlagen.

Im Grundbau besteht das System 1 + N aus einem Basis-Netzgerät 6573/02, einem Zusatzgerät 6581/00, die gewünschte Anzahl **Wohntelefone 6630 /.. mit A-Modul 6539/00**, der entsprechenden Türstation, je einem Entkoppelmodul 6588/01 pro 4 WE und dem bauseits eingesetzten elektrischen Türöffner.

Das System 2 + N besteht aus einem Basis-Netzgerät 6573 / 02, einem Zusatzgerät 6581 / 00, die gewünschte Anzahl **Wohntelefone 6630 /.. mit A-Modul 6539 / 00**, der entsprechenden Türstation und dem bauseits eingesetzten elektrischen Türöffner. Neben den Grundfunktionen: Gegensprechverkehr zur Tür mit Sprachpegelsteuerung, mithörgesperrt, und Türöffnen, sind zusätzliche Funktionen möglich.

Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesen Systemen eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenbau“ zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktionen zu entnehmen.

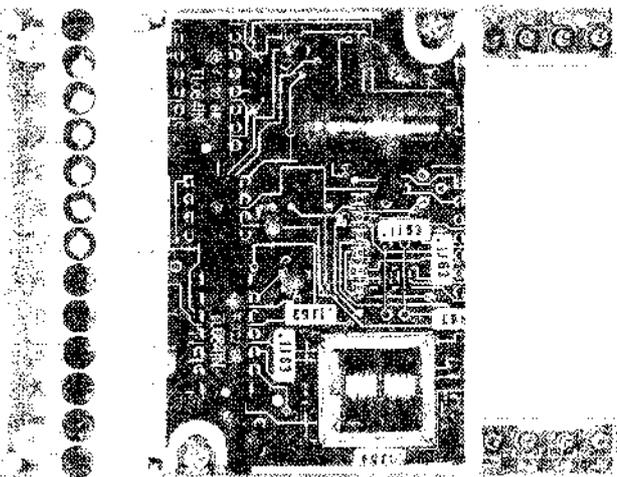
Das Basis-Netzgerät 6573 / 02 hat einen integrierten Alphanongenerator, dessen Signal an der Klemme 18 zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen zweiten Tongenerator im Basis-Netzgerät vorgesehen. Hier kann zur Rufunterscheidung (z. B. Etagenruf) ein zusätzlicher Tongenerator eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990 / 00 oder einem Intervalltongenerator 6991 / 00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

Das Basis-Netzgerät hat zwei Sicherungsschubladen, in denen je eine Sicherung mit Ersatzsicherung integriert ist.

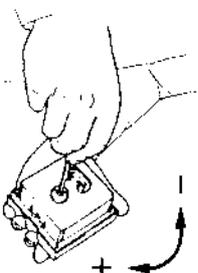
Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbräucher (AC), und die weiße Schublade sichert die Gleichspannung (DC) ab. Nach dem Herausnehmen der Schubladen können defekte Sicherungen gewechselt werden.

Alternativ kann eine Türsprechanlage mit Klingeltrafo 6477 / 00 und AS-Türmodul 5791 /.. aufgebaut werden. Diese Variante wird überall dort eingesetzt, wo zwischen Türstation und Klingeltrafo nur 2 Drähte vorhanden sind und keine Leistungen nachinstalliert werden können.

Als Türstation **muß** ein System Portier 3000 verwendet werden. Bei der Planung des Rahmens muß ein Einbauplatz für das AS-Türmodul vorgesehen werden. In der Anlage ist kein Basisnetzgerät mit BUS-Ausgang vorhanden, so daß der Einsatz von Zusatzgeräten nicht möglich ist.



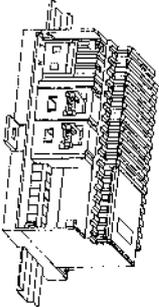
AS-Türmodul 5791/..



Einstellung Lautstärke Wohnung-Tür

Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul/ Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Adernsparmodul (in jedem Wohntelefon erforderlich)	A-Modul 6639/00	2	2.2.2 - 2.2.10	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohntelefon darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Regelung der Rufauftstärke	Regler 6634/00	1	4.2	
	Rufabschalter	Schalter 6637/00	1	4.3	

Basis-Netzgerät 6573 / 02	Funktion	Zusatzgerät/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
	Adernsparender Anschluß von Wohntelefonen	Zusatzgerät ZGA 6581/00	AC	DC	2.2.2 - 2.2.9	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Automatisches Türöffnen durch Klingelsignal	Türöffnerautomatik 6586/00	-	0,06 A	3.2	
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 250 V~/2 A	Fernschalter 6981/00	0,10 A	-	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	-	2.2.4, 2.2.9 + 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtansteuerung 6985/..	0,10 A		3.5	
	Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984/..	-	0,03 A	3.6	

Klingeltrafo 6477 / 00	Funktion	Modul/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
12 V AC/1,6 A	Adernsparender Anschluß von Wohntelefonen	5791/..	AC	DC	2.2.10	Für die Versorgung vom 5791 müssen die 12 V Versorgungsspannung verwendet werden.

2.2.2

Türsprechanlage – 1 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6581/00 ist ein adersparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen ohne Etageruf (Altbauinstallation) und kann auch in bestehende Klingel-Installationen mit Etageruf verwendet werden.

Anlagenfunktion:

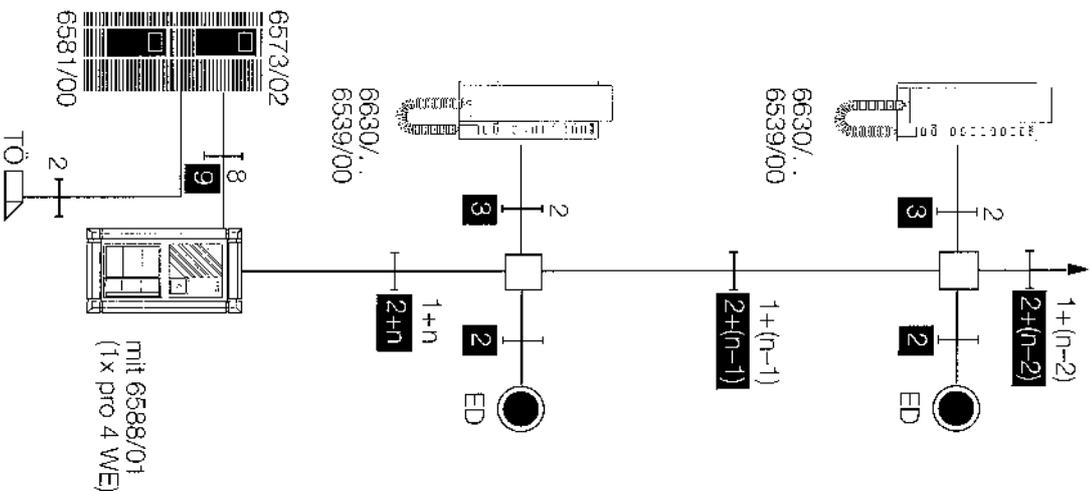
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

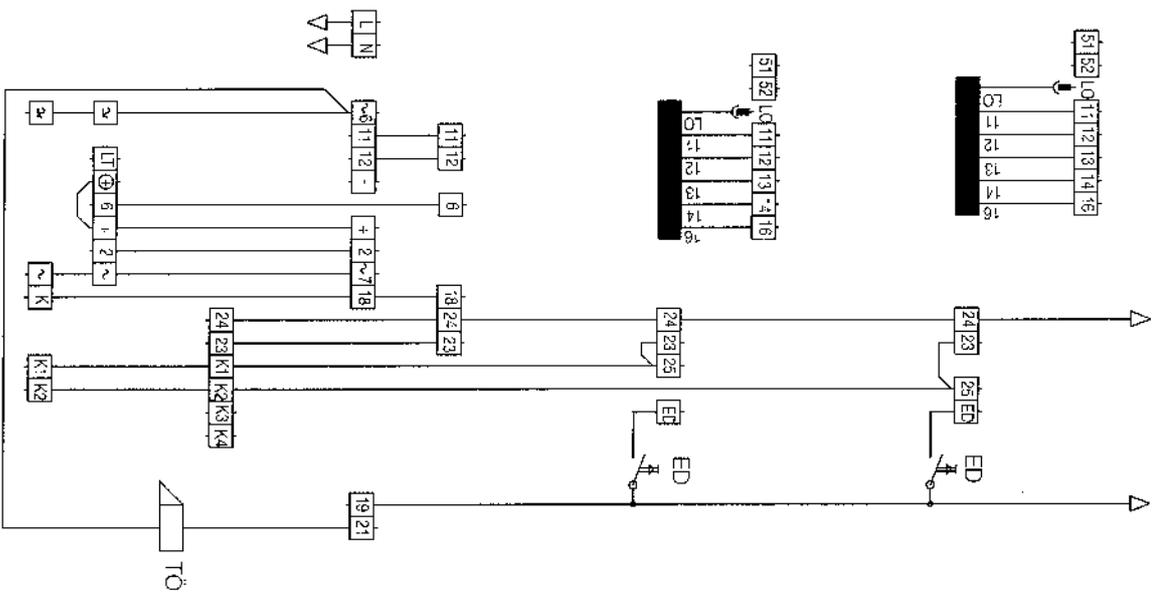
Art. Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Trongerät	1	alt 6991/00
6581/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6639/00	A-Modul	2	Je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
6638/01	Entkopplermodul	1	pro 1 WE 1x erforderlich
57.../..	Türstation Filter-Portler 3000	1	je nach Anzahl der Wohn-Telefonen muß die Filter-Portler oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprachanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anschlußplan



2.2.4

Türsprechanlage – 1 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6581/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein adernsparendes System mit der Umschaltung für 2 Türen. Das System findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen ohne Etagenruf (Altbausanierung).

Es kann auch in bestehenden Klingel-Installationen mit Etagenruf verwendet werden.

Bei mehr als 2 Türen muß die Türumschaltung erweitert werden (siehe hierzu Zusatzgeräte: Türumschaltung 6982/00)

Durch das Rufsignal wird alle rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

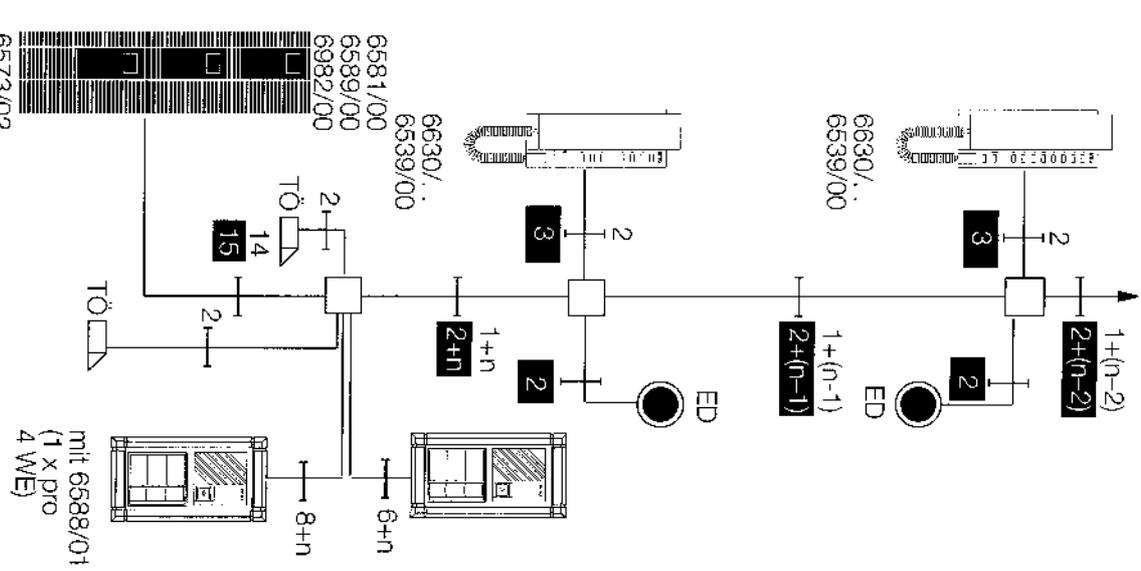
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zu den Türen
- mithörgesprent
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

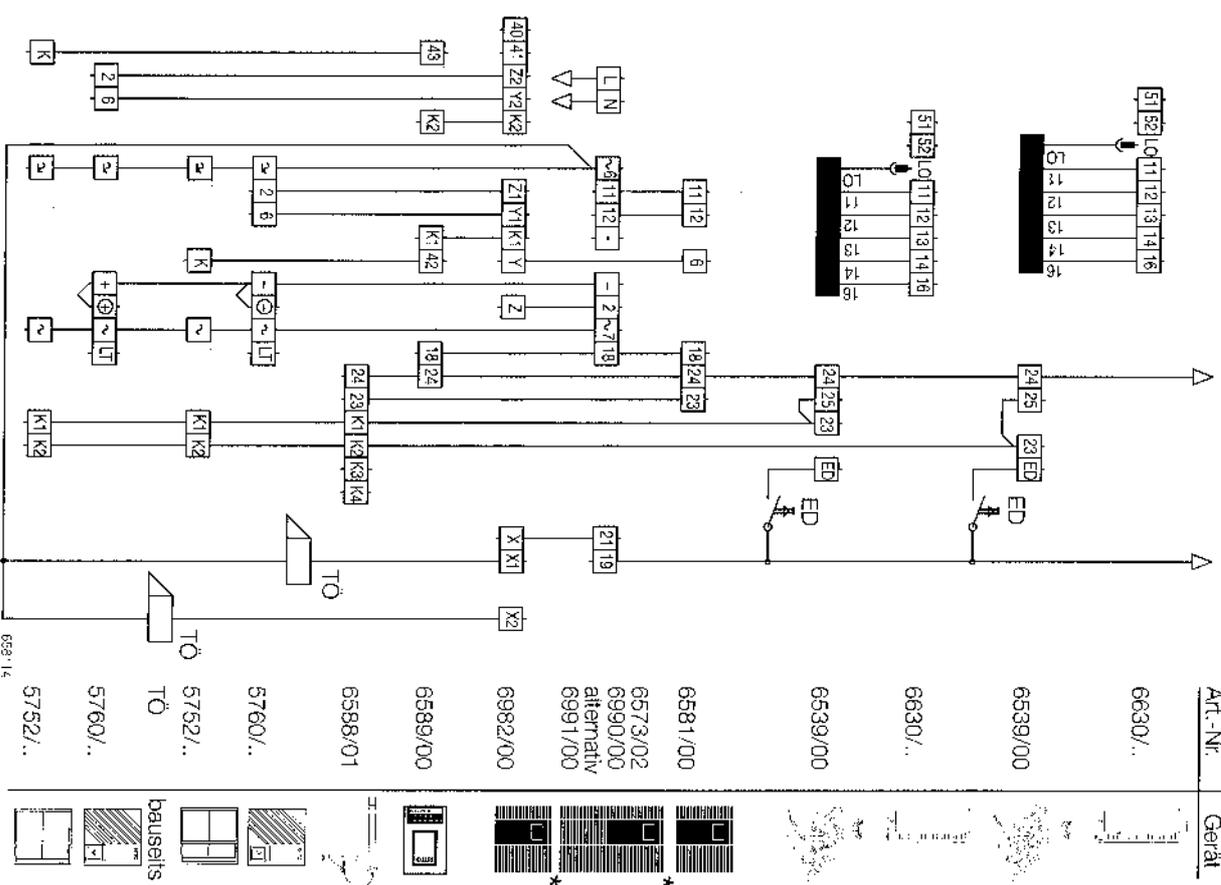
Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6581/00	Zusatzgerät	1	
6982/00	Türumschalt.	1	weitere möglich
6589/00	Treiber	1	pro 6982 1x erforderlich
8630/..	Wohnleleion	2	beliebige Anzahl möglich
8990/00	Tongenerator	1	alt. 8991/00
6539/00	A-Modul	2	je Wohnleifer ist 1 Modul erforderlich
6907/00	Bus-Verbinder	1	pro 4 WE 1x erforderlich
6589/01	Entkopplermodul	1	
57.../..	Türstation Ritzo-Portler 3000	2	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritzo-Portler oder eine Türstation mit Einbauleutsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
ED = Etagerückgeber
* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.
** Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

2.2.5

Türsprechanlage - 1 + N-Technik mit Klingeltrafo 6477/00 und AS-Türmodul 5791/..

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6477/00 und dem AS-Türmodul 5791/.. ist ein adernsparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen (Altbauanlerung).

Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Alphanruf ohne Rufunterscheidung

Hinweis:

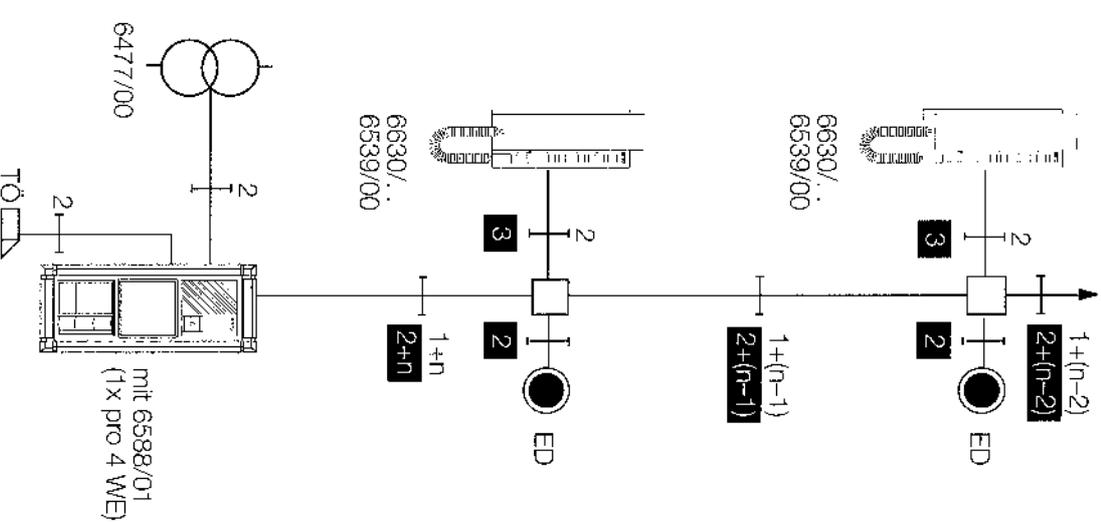
Durch Betätigen des Etagerückers wird ein bestehendes Gespräch gelöst!

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6477/00	Klingeltrafo	1	
5791/..	AS-Türmodul	1	o. Wahl d. Rahmens berücksichtigen!
6630/..	Wohntrafo	2	beliebige Anzahl möglich
6539/00	A-Macau	2	o. Wohntrafo ist 1 Modul erforderlich
57.../..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritto-Portier gewählt werden.
6588/01	Etagerückelmodul	1	pro 4 WE erforderlich

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



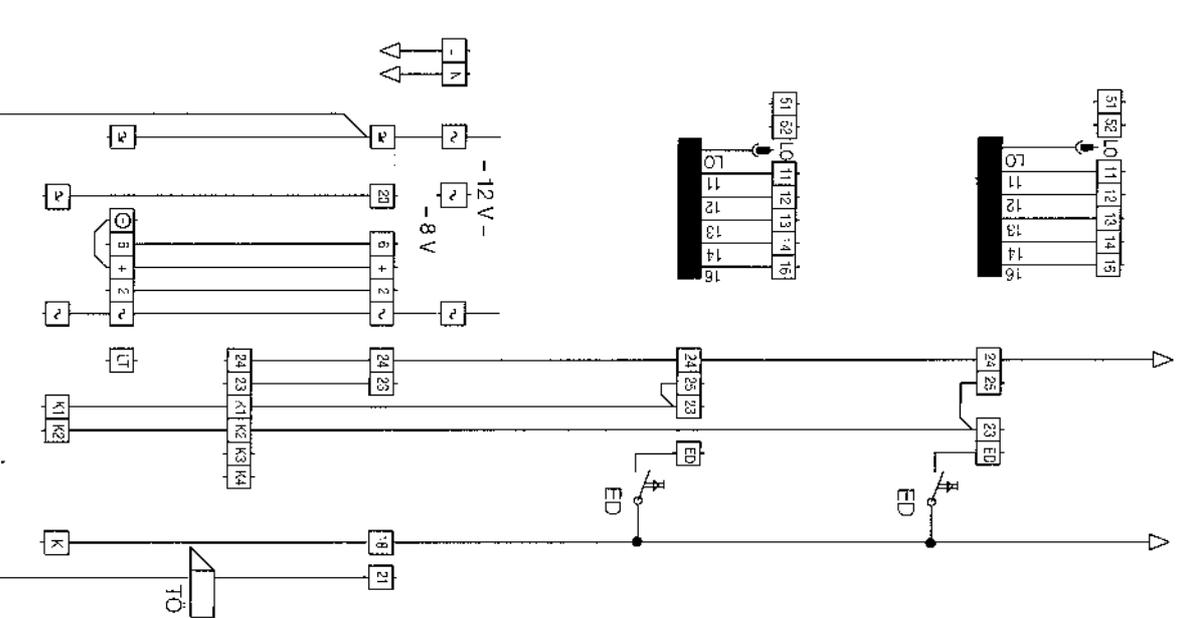
Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etagenruf**.

n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/± über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner

ED = Etagerückel

Art.-Nr. Gerät

6630/..	
6539/00	
6477/00	
5791/2	
6588/01	
TÖ	
5760/..	
5752/..	

2.2.7

Türsprechanlage - 2 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00 und Etageruf

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis -Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6581/00 ist ein adersparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Öffneranlagen ohne Etageruf (Altbauanierung) und kann auch in bestehenden Türöffner-Installationen mit Etageruf verwendet werden.

Anlagenfunktion:

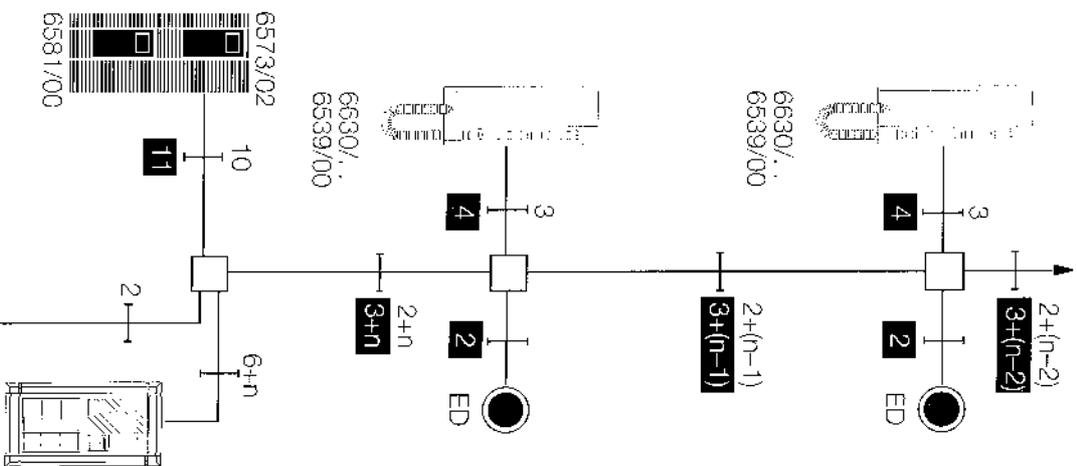
- Gegensprechverkehr zu 1 Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen (bei angehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufnummerbezeichnung

Anlagenstückliste:

A-1. Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6581/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Worttelefon	2	nach Anzahl n möglich 1
6639/00	A-Modul	2	je Wohntelefon ist 1 Modul erforderlich
6990/00	Tongerät	1	alt: 6991/00
57.../..	Türöffner	1	je nach Anzahl der Wohnungen muss die Tür-Portier oder andere Tüstanlage mit Etageruf spezifiziert werden.

Blockschaltbild

Das ergebene Aderszahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



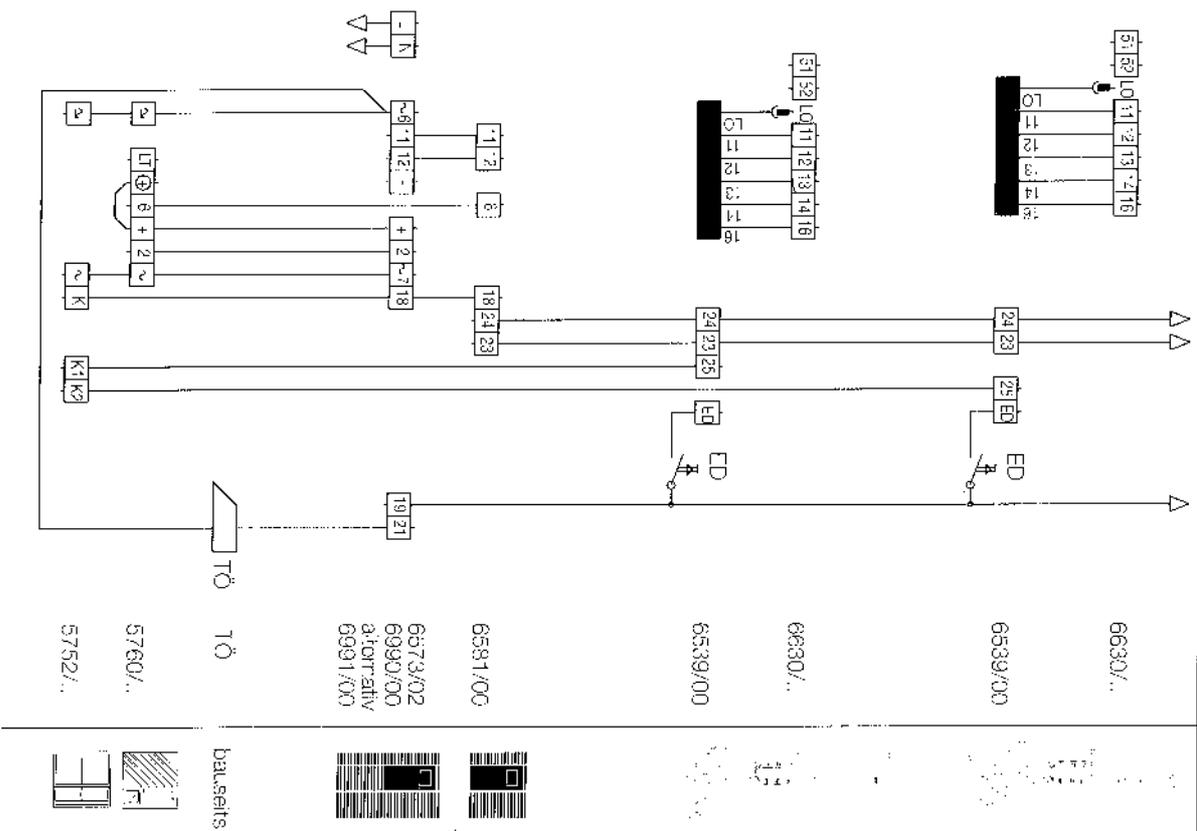
Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Aderszahl **nur bei Etageruf**.

n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern \sim/\sim über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

IO = Türöffner
ED = Etagerufdrucker

* Gerät mit beliebigem Hürstarker verbunden

2.2.9

Türsprechanlage - 2 + N-Technik mit Zusatzgerät 6581/00 und Etagenruf

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6581/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein adernsparendes System mit der Umschaltung für 2 Türen. Das System findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen ohne Etagenruf (Altbausanierung) und kann auch in bestehenden Türöffner-Installationen mit Etagenruf verwendet werden.

Bei mehr als 2 Türen muß die Türumschaltung erweitert werden (siehe hierzu Zusatzgeräte: Türumschaltung 6982/00).

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

Anlagenfunktion:

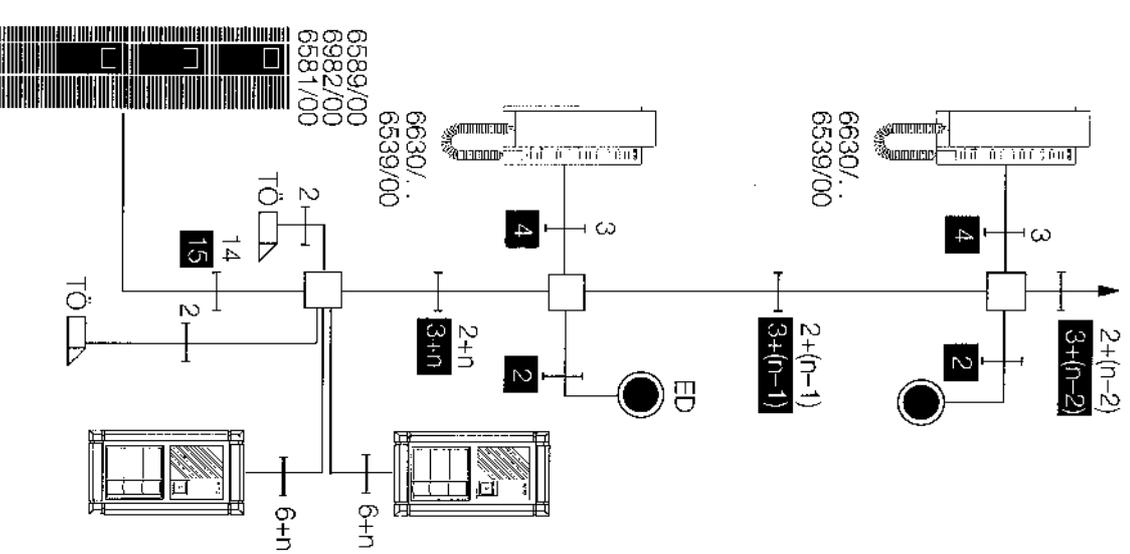
- Gegensprechverkehr zu den Türen
- mithörgespart
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphanotruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	alt. 6991/00
8581/00	Zusatzgerät	1	
6589/00	Triebler	1	pro 6982 1x erforderlich
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6907/00	Bus-Verbindler	1	
6630/..	Wohnstation	2	beliebige Anzahl möglich
6639/00	A-Modul	2	je Wohnstation ist 1 Modul erforderlich
57..	Türstation Rillo-Porter 3000	1	je nach Anzahl der Wohnstation muß die Rillo-Porter oder eine Türstation mit Encaultalsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



6573/02

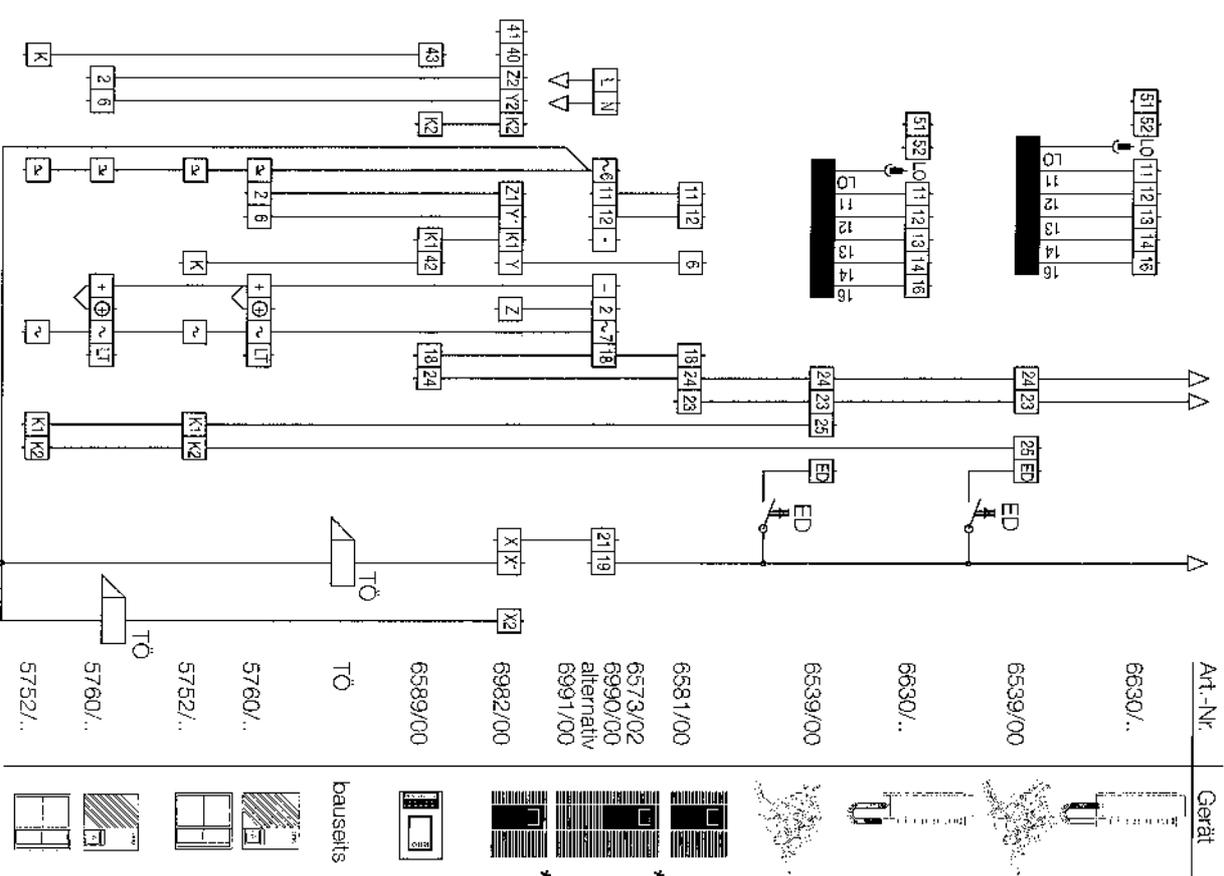
n = Anzahl der Rufadern

Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etagenruf**.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Art.-Nr.

Gerät

6630/..

Wohnstation

6639/00

A-Modul

6630/..

Wohnstation

6539/00

A-Modul

6581/00

Zusatzgerät

6573/02

Netzgerät

6990/00

Tongenerator

6982/00

Türumschaltung

6589/00

Triebler

6907/00

Bus-Verbindler

5752/..

Türstation

TÖ = Türöffner

ED = Etagendrucker

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

* Geräte mit beliebigem Busstecker verfahren.

** Geräte mit Busverbindler 6907/00 verbinden.

2.2.10

Türsprechanlage - 2 + N-Technik mit Klingeltrafo 6477/00 und AS-Türmodul 5791/..

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6477/00 und dem AS-Türmodell 5791/.. ist ein adernsparendes System. Es findet seine Anwendung in der Umrüstung bestehender Klingelanlagen (Altbausanierung).

Anlagenfunktion:

- Gegensprecherkehr zur Tür
- mithörigespernt
- Türöffnen (bei abgehobenem Hörer)
- Rufen von der Tür über Alphonruf
- Rufen von der Etage über Alphonruf ohne Rufunterscheidung

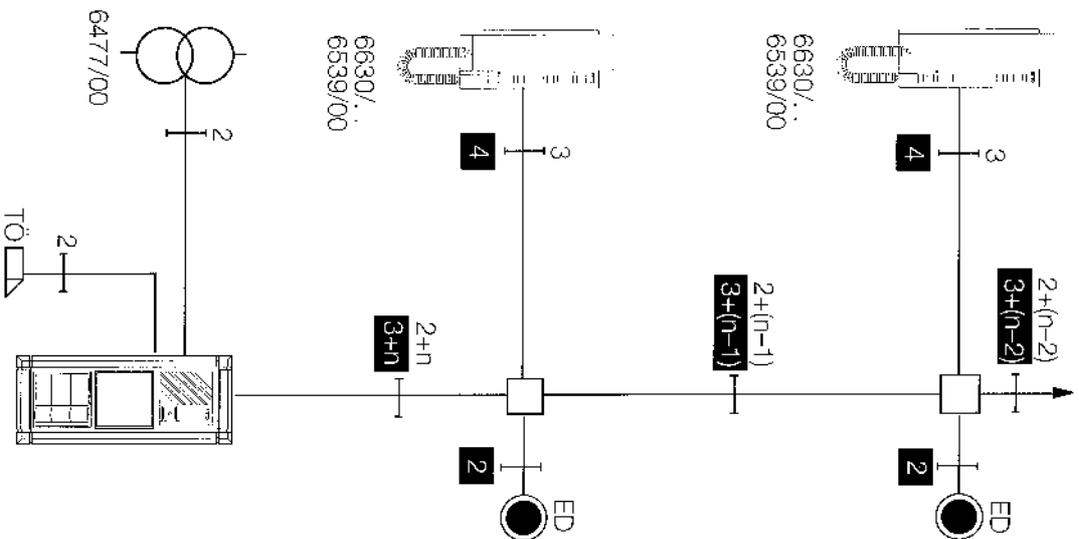
Hinweis:

Durch Betätigen des Etageandrückers wird ein bestehendes Gespräch gelöscht.

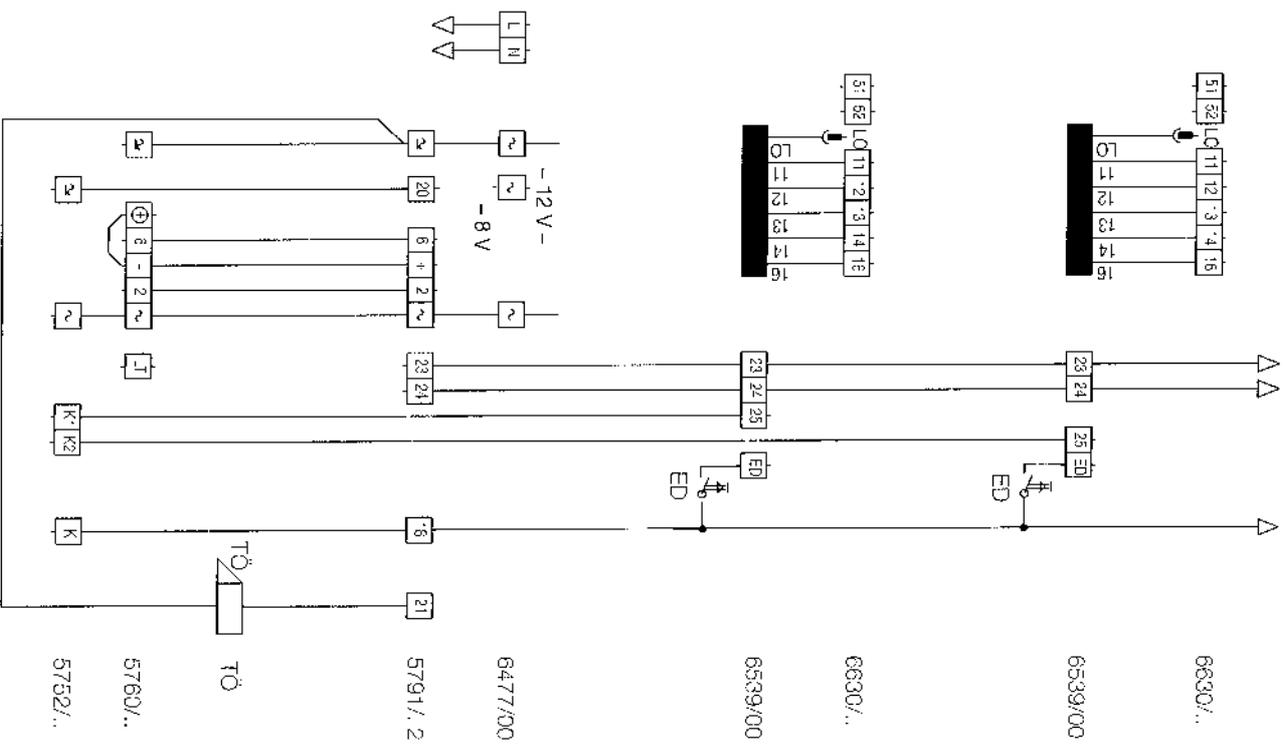
Anlagenstückliste:

Art. Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6477/00	Klingeltrafo	1	
5791/..	AS-Türmodell	1	b. Wahl d. Rahmens berücksichtigen
6630/..	Wahltrafo	2	beliebige Anzahl möglich
6539/00	A-Merkmal	2	je Rufnummer ist 1 Merkmal erforderlich
5752/..	Türöffner	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Rufe-Portiergewähl werden.

Blockschaltbild
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprachanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anschlußplan



Art.-Nr.	Gerät	bauseitig
6630/..		
6539/00		
6477/00		
5791/2		
5760/..		
5752/..		

Die weiß auf schwarzem Feld gesetzten Ziffern bezeichnen die Adernzahl **nur bei Etageufruf**.
n = Anzahl der Rufadern
Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.
Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/~ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.
TÖ = Türöffner ED = Etageandrücker

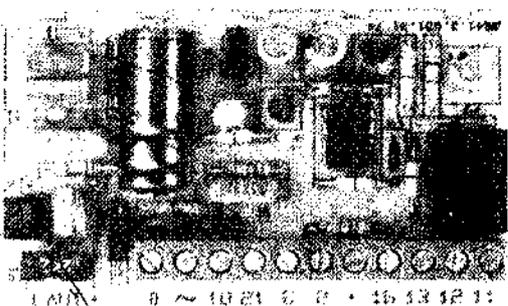
Türsprechanlage – nicht mithörgesperrt – mit Klingeltrafo 6476/00 und H-Modul 6541/00

Die Türsprechanlage mit dem H-Modul 6541 / 00 und dem Klingeltrafo 6476 / 00 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem. In der Anlage ist kein Netzgerät mit Bus-Ausgang vorhanden, so daß der Einsatz von Zusatzgeräten nicht möglich ist. Ein Anlagenausbau ist nur am Wohntelefon mit Zusatzmodulen möglich. Welche Module in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen.

Das H-Modul 6541 / 00 ist nur einmal in der Anlage notwendig und sollte im 1. Wohntelefon eingesetzt werden. Das H-Modul wird über einen Klingeltrafo 6476 / 00 mit 10 Volt Wechselspannung versorgt. Die Spannung darf 10 Volt Wechsel-

spannung nicht unterschreiten. Leitungslängen und Belastung (Beleuchtung) hierzu beachten. Die gesamte Elektronik mit AC/DC-Wandler, regelbarem Verstärker, elektronischem Rufdongenerator (Alphatron) und Türöffner-Schaltrelais ist im H-Modul integriert.

Dem Wohntelefon 6630/.. mit H-Modul 6541 / 00 können eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen 6630/.. nachgeschaltet werden. In jedem Wohntelefon können unter Berücksichtigung des jeweiligen Einbauplatzes zusätzliche Module eingesetzt werden. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern erforderlich, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl kann dem entsprechenden Schaltplan entnommen werden.



Lautstärkeregler
Wohnung - Tür

Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module	Elektronik für Sprechverkehr: Rufen und Türöffner (nur im 1. Wohntelefon)	H-Modul 6541 / 00	5	2.3.1 + 2.3.2	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohntelefon darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Tasten von Sonderfunktion	Tastenblock 6633 / 00	2	4.5	
	Regelung der Rufaufstärke	Rufaufstärkeschalter 6634 / 00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535 / 00	1	2.3.2	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637 / 00	1	4.3	
Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638 / 00	1	4.4		

2.3.1

Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Klingeltrafo und H-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem H-Modul 6541/00 ist ein System ohne Netzgerät. Es ist der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon, das Türöffnen und die Rufsignalisierung möglich.

Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

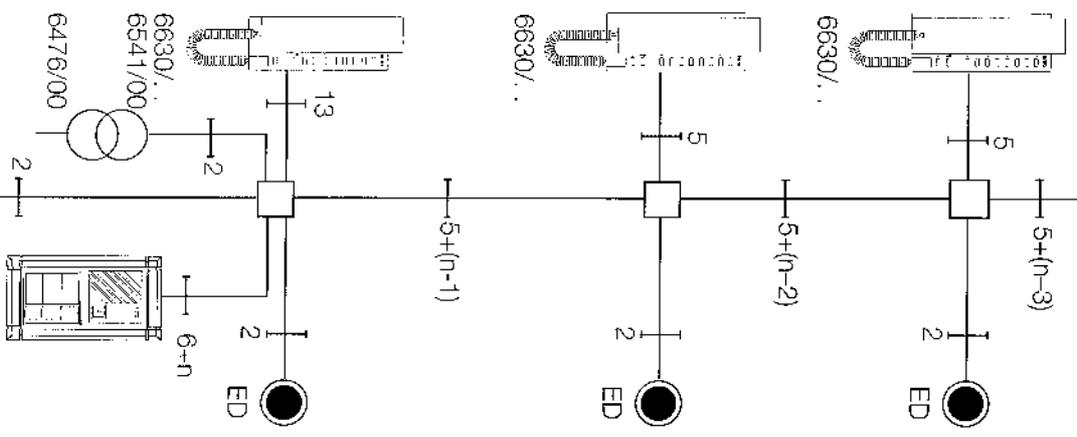
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen.
- Rufen von der Tür über Alphanotruf
- Rufen von der Etage über Tonruf ohne Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art-Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohnte- telefon	3	beliebige Anzahl möglich
6541/00	H-Modul	1	
57.../..	Türöffner Push- Button	1	je nach Anzahl der Wohn- telefone muß die entsprechende Anzahl Türöffner mit Einbaufrei- schneider gewählt werden.

Blockschaltbild
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprech-
anlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schat-
tung mit berücksichtigt werden.

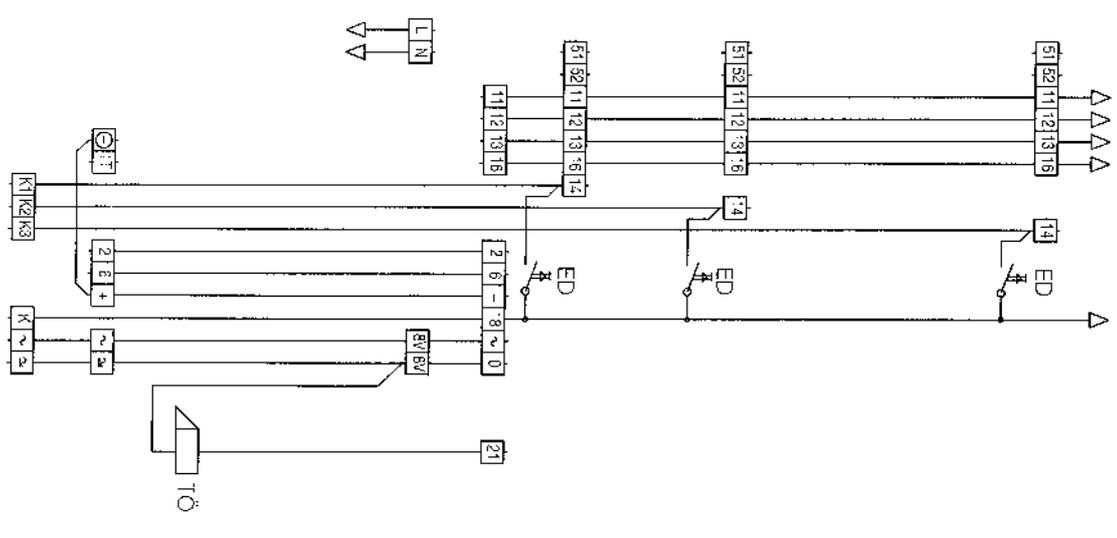


n = Anzahl der
Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt
werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Tür-
station sollte die Stromversorgung der Klammern ~~/~
über eine getrennte Leitung vom Klingeltrafo erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
FD) = Etageindikator

Art-Nr.	Gerät
6630/..	
6630/..	
6630/..	
6476/00	
6541/00	
6630/..	
5760/..	
5753/..	

bauseits

2.3.2

Türsprechanlage – nicht mithörge-sperrt – mit Klingeltrafo und H-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem H-Modul 6541/00 ist ein System ohne Netzgerät. Es ist der Sprechverkehr zwischen der Tür und einem beliebigen Wohntelefon, das Türöffnen und die Rufsignalisierung ermöglicht.

Die Anzahl der installierten Wohntelefone ist beliebig.

Anlagenfunktionen:

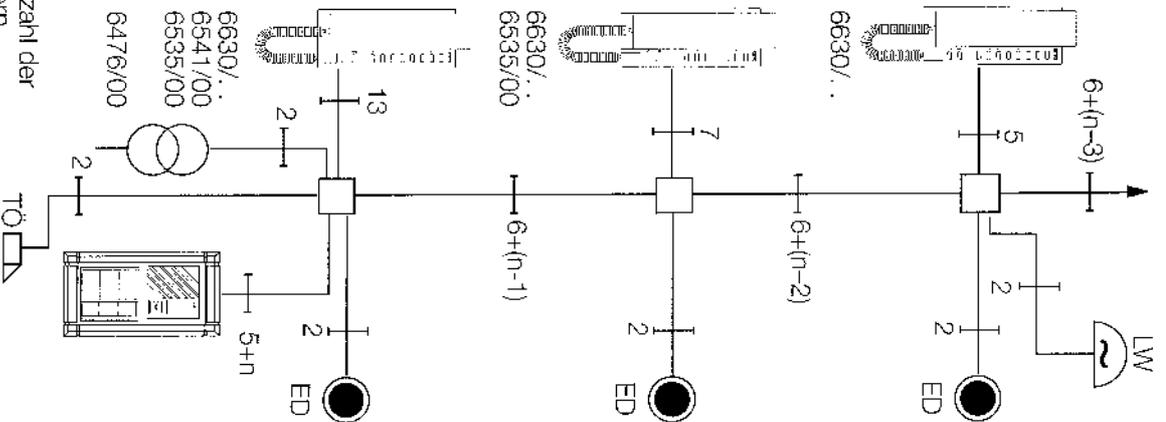
- Gegensprecherkehr zur Tür
- nicht mithörge-sperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Tonruf

Anlagenrückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6541/00	Wohntelefon	3	beliebige Anzahl möglich
6535/00	H-Modul	1	
57.../..	Türstation Ritzo-Portier 65300	1	je nach Anzahl der Wohn- phone m.3. die Ritzo-Portier oder eine Türstation mit Einbaulaut- sprecher gewählt werden.
6476/00	Summer	2	Kart. wahlweise eingesetzt werden.

Blockschaltbild

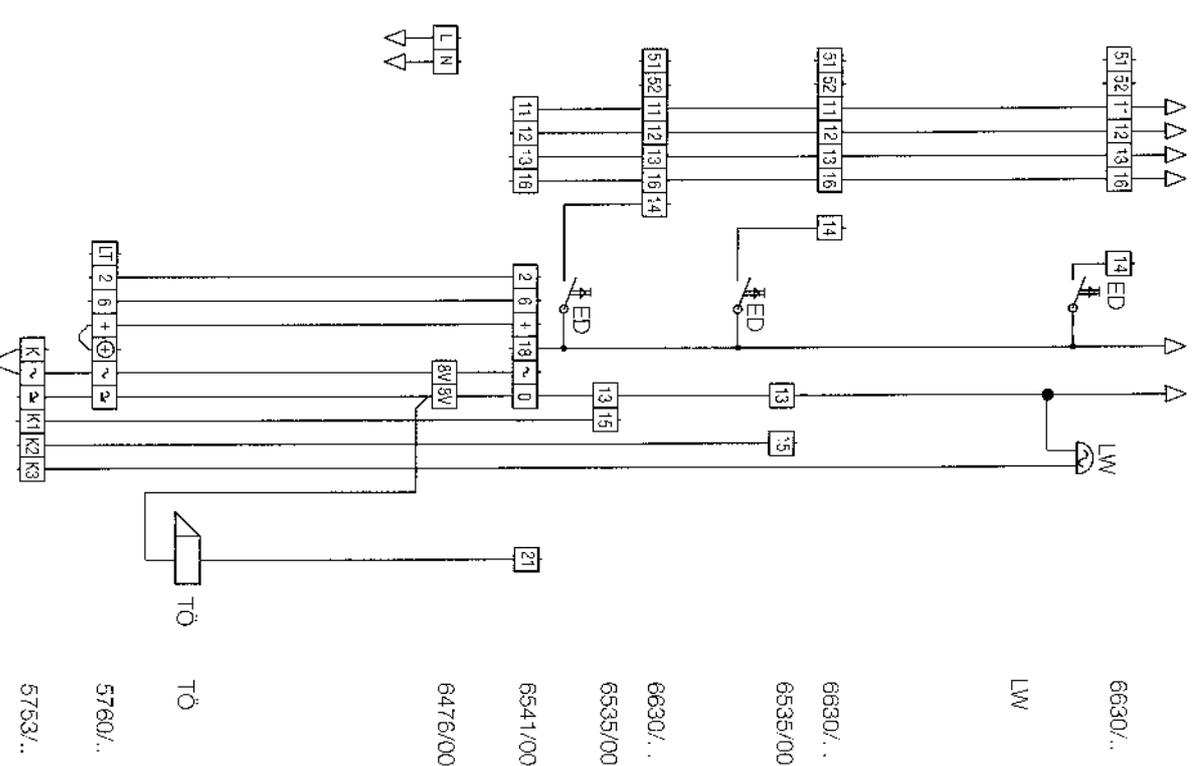
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



n = Anzahl der Rufadern
Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/-/ vor einer getrennten Leitung vom Klingeltrafo erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
ED = Etageendrucker
LW = Läutewerk, extern

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
LW	
6476/00	
6541/00	
6535/00	
6630/..	
6476/00	
5760/..	
5753/..	

Türsprechanlage - mithör gesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6584/00 ist ein mithör- und mithörge-sperrtes Gegensprechsystem. In seiner Grundfunktion besteht das System aus einem Basis-Netzgerät 6573/02, einem Zusatzgerät 6584/00, einer beliebigen Anzahl von Wohntelefonen 6630/.. mit Mithörsperre 6531/01, der entsprechenden Türstation und dem bauseitig eingesetzten elektrischen Türöffner.

Durch das Rufsignal von der Tür wird das letzte ankommende Wohntelefon geküchelt und das angereifere Wohntelefon aufgeschaltet (siehe hierzu Punkt 4.7 Mithörsperre);

Neben den Grundfunktionen, mithörge-sperrter Gegensprechverkehr zur Tür, Türöffnen und Rufsignalisierung sind zusätzliche Funktionen möglich:

Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktionen zu entnehmen.

Das Basis-Netzgerät 6573/02 hat einen integrierten Altpatronengenerator, dessen Signal an der Klemme 18 zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen 2. Tongenerator im Netzgerät vorgesehen. Hier kann ein Tongenerator zur Rufunter-scheidung (z. B. Etage) oder ein Tongenerator für Sondersignale eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6990/00 und einem Intervalltongenerator 6991/00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

Das Netzgerät hat zwei Sicherungsschub-läden, in denen je eine Ersatzsicherung integriert ist. Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungs-verbraucher (AC) und die weiße Schublade trägt die Sicherungen für die Gleichspannung (DC). Nach dem Herausnehmen können defekte Sicherungen gewechselt werden.

Die Montage der Netzgeräte und Zusatzgeräte erfolgt wie unter Punkt 6 „Montage der Geräte“ beschrieben.

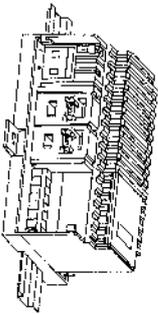
Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
	Mithör- und Mitsprechsperr (in allen Wohntelefonen notwendig)	Mithörsperre 6531/01	2	2.4.1 + 2.4.4	Bei dem Einsatz von Modulen im Wohn-telefon darf die Summe der TE (Teilein-heiten) der gewählten Module den Ein-bauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbau-plätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden. Achtung: Die Mithörsperre 6531/01 muß direkt über dem Grundmodul des Wohntelefons ein-geschluppt werden!
	Tasten von Sonderfunktion	Tastenblock 6633 / 00	2	4.5	
	Regelung der Rufaufstärke	Rufaufstärkeschalter 6634/00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6536 / 00	1	2.4.2+2.4.4	
	Rufschalter, Fernschalter von Sonderfunktionen	Schalter 6637 / 00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638 / 00	1	4.4	
	Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6	



max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module

Netzgerät 6573/02	Funktion	Zusatzgerät/ Art.-Nr.	Stromaufnahme		Schaltung	Bemerkung
			AC	DC		
	Mithörsperre	Zusatzgerät ZGA 6584/00	0,01 A	-	2.4.1 - 2.4.4	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Automatisches Türöffnen durch Klingelsignal	Türöffnerautomatik 6586/00	-	0,06 A	3.2	
	Anschalten von Sonderfunktionen bis max. 250 V~/2 A	Fernschalter 6981/00	0,10 A	-	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	-	2.4.3, 2.4.4, +3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außen-beleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A	Lichtansteuerung 6985/..	0,10 A	-	3.5	
	Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984/..	-	0,03 A	3.6	



2.4.1

Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, und dem Zusatzgerät 6584/00 ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Türe und dem zuletzt angeklingelten Wohntelesfon möglich ist. Alle anderen Wohntelesfone sind mithör- und mitsprechgesperrt. Das Türöffnen ist von allen Wohntelesfonen möglich. Die Anzahl der installierten Wohntelesfone mit Mithörsperre ist beliebig.

Anlagenfunktion:

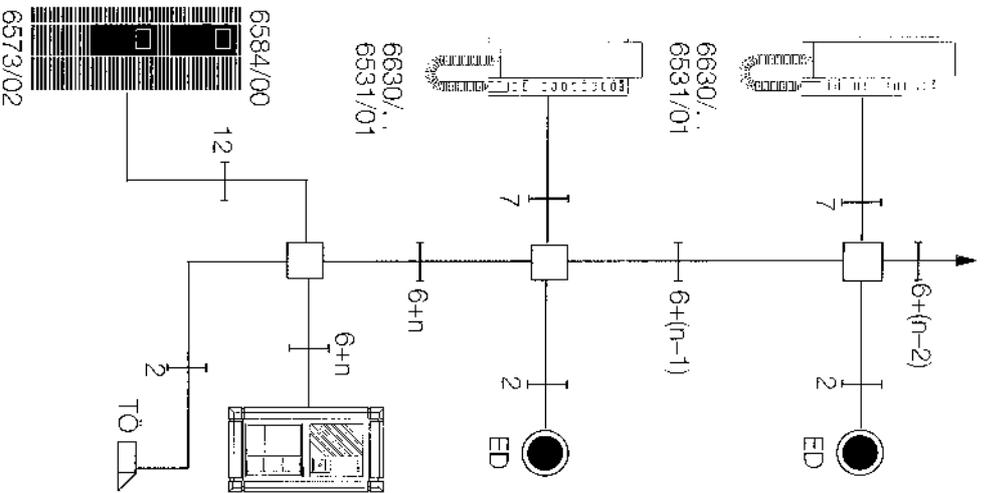
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Alphatonruf
- Rufen von der Etage über Tonruf mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art. Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelesfon	2	beliebige Anzahl möglich
6531/01	Mithörsperre	2	jeweil. Wohntelesfon ist 1 Mithörsperre erforderlich
6990/00	Tongenerator	1	wahlweise auch 6991/00 einsetzbar (nur bei Etageanruf erforderlich)
57..	Türstation Rika-Perlier 3000	1	je nach Anzahl der Wohntelesfone muß die Mittel- oder oder eine Türstation mit Etageanrufsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Ausrüstzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

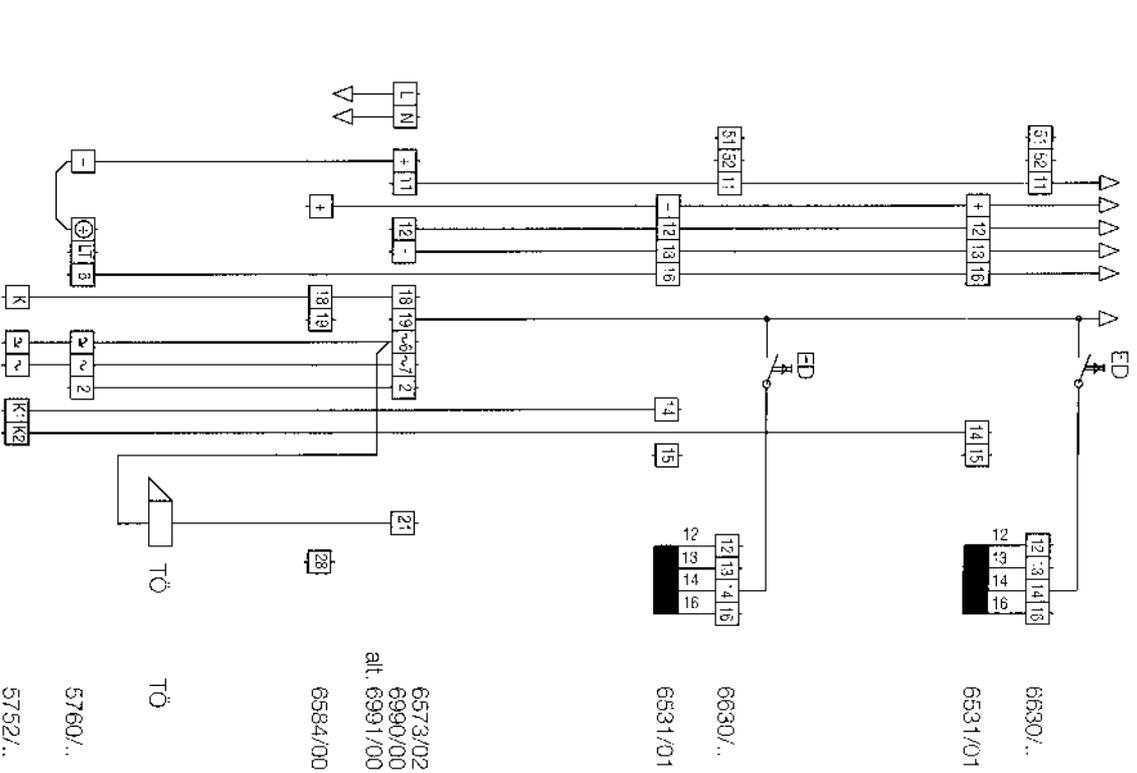


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung über eine gemeinsame Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

ED = Etageandrücker
TÖ = Türöffner

* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Art. Nr.	Gerät	bauteils
6573/02		
6990/00		
alt. 6991/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6573/02		
6990/00		
6531/01		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531/01		
6990/00		
6584/00		
6630/..		
6531		

2.4.2

Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, und dem Zusatzgerät 6584/00 ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Türe und dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon möglich ist. Alle anderen Wohntelefone sind mithörgesperrt. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Die Anzahl der installierten Wohntelefone mit Mithörsperrre ist beliebig.

Anlagenfunktion:

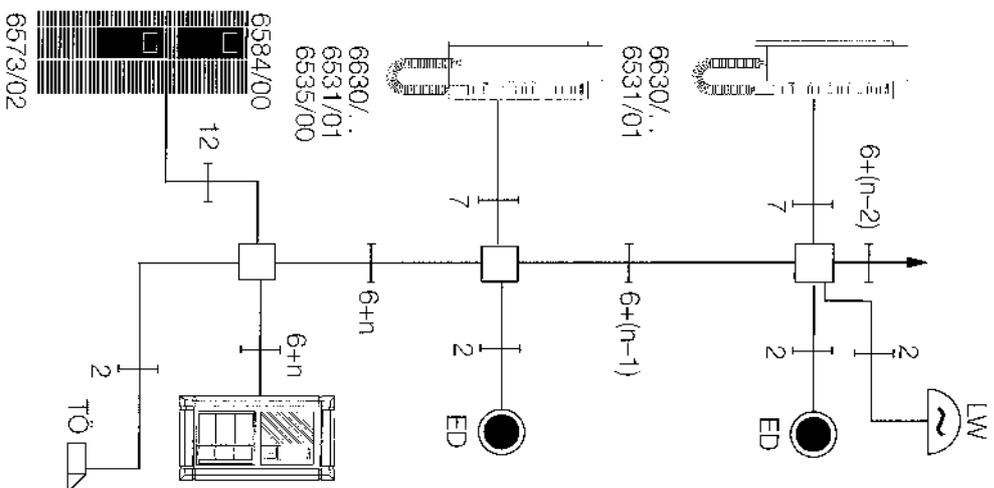
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Alphanotruf

Anlagenstückliste:

Anl. Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	-	
6584/00	Zusatzgerät	-	
6530/..	Wohntelefon	2	be obige Anzahl möglich
6531/01	Mithörsperrre	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörsperrre erforderlich
57.../.	Türstation mitb-Portitor 3300	1	je nach Anzahl der Wohnun-ger, muß die Pto-Portitor oder eine Türstation mit Einber.-sur-sprecher gewählt werden.
6535/00	Summer	-	wahlweise ersetzbar
6930/00	Tongenerator	1	Nur bei Etageanruf erforderlich (kann weise auch 6931/00)

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

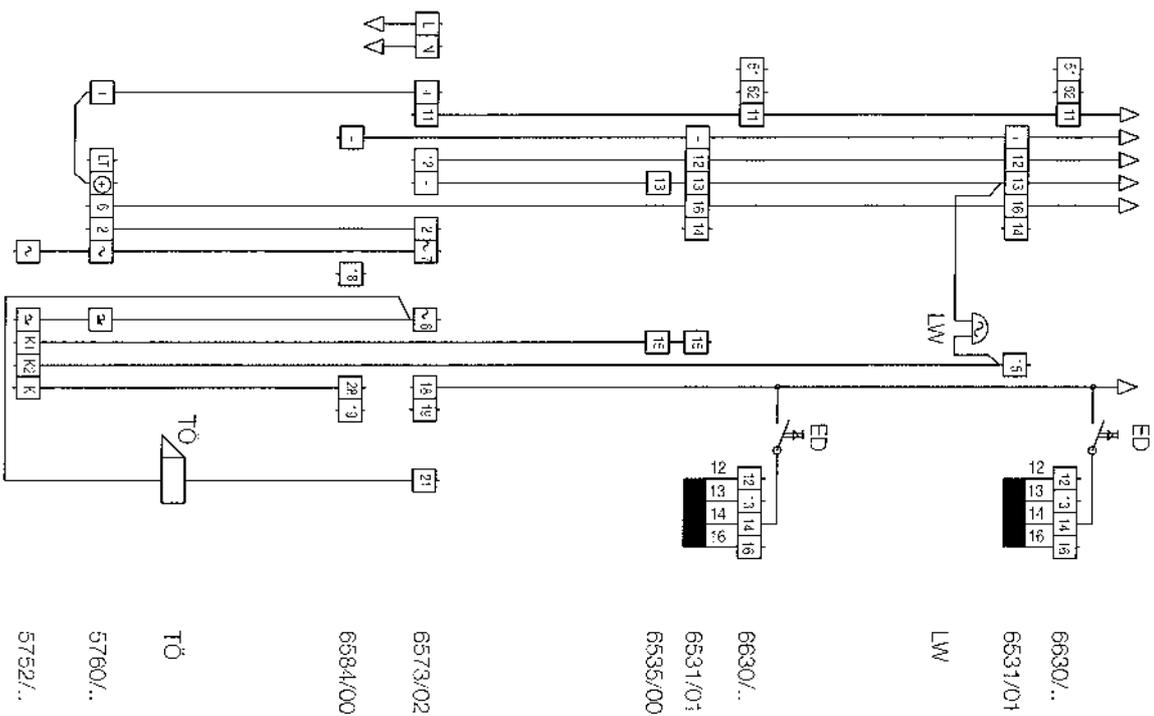


n = Anzahl der Rufadern

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern... über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÜ = Türöffner
LW = Läutewerk, extern
ED = Etagendrücker

* Geräte mit beiliegendem Busstopfen verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	
LW	
bauteils	
6630/..	
6531/01	

2.4.3

Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6584/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen mit Mithörsperrung kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen dem zuletzt angeklügelten Wohntelefon und einer Tür ist das Türöffnen von jedem Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

Anlagenfunktion:

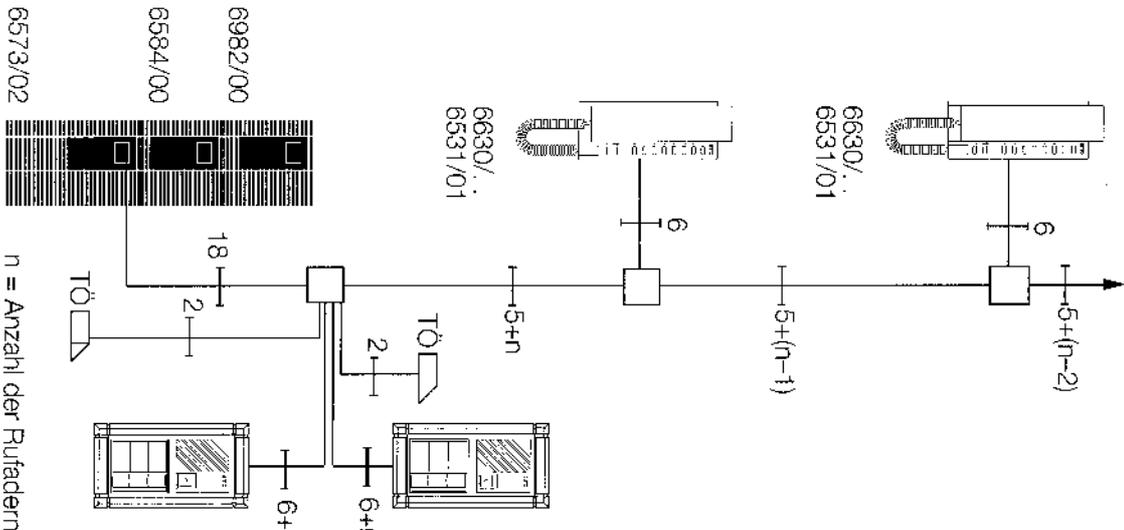
- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Alphanotruf

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6982/00	Türumschalt.	1	weitere n möglich
6907/..	Busverbrüder	1	
6630/..	Wohntelefon	?	beliebige Anzahl möglich
6531/01	Mithörsperrung	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörsperrung erforderlich
6535/00	Summer	1	wahlweise einsetzbar
57.../..	Türstation Ritro-Portier 3090	1	je nach Anzahl der Wohnungen muß die Ritro-Portier oder eine Türstation mit Einbauleuchte gewählt werden.

Blockschaltbild

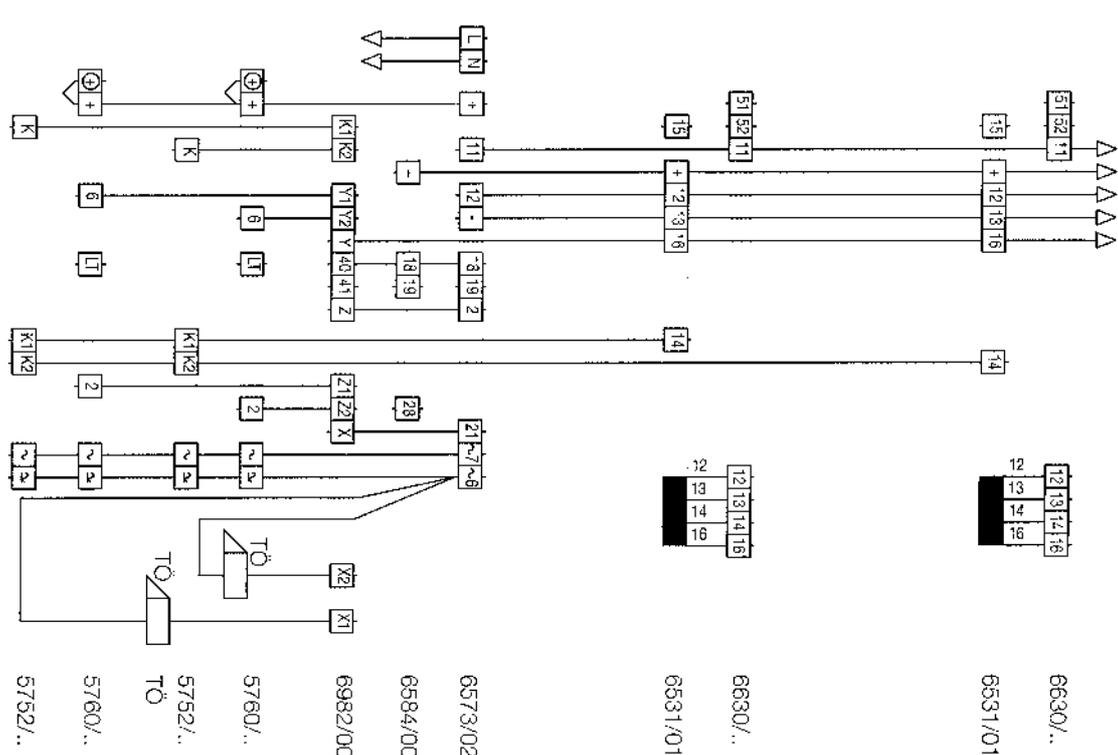
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen -/± über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner

Art.-Nr. | Gerät



*

**

busseits

* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

** Geräte mit Busverbrüder 6907/00 verbinden.

Türsprechanlage – mithörgesperrt mit Zusatzgerät 6584/00

Anlagenbeschreibung:

Die Türsprechanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02, dem Zusatzgerät 6584/00 und der Türumschaltung 6982/00 ist ein System mit 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Eine beliebige Anzahl von Wohntelefonen mit Mithörgesperre kann in diesem System eingesetzt werden. Neben dem Sprechverkehr zwischen dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon und einer Tür ist das Türöffnen von jedem Wohntelefon möglich.

Durch das Rufsignal wird die rufende Tür dem System automatisch aufgeschaltet.

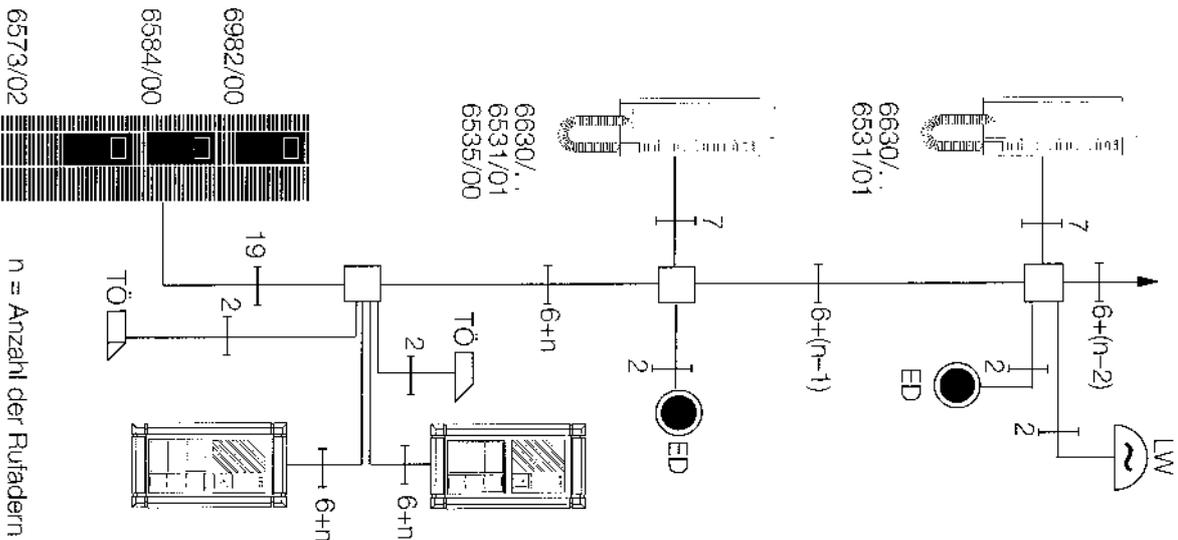
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Tür
- mithörgesperrt
- Türöffnen
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Rufen von der Etage über Alphanruf

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	-	
6584/00	Zusatzgerät	1	
6982/00	Türumschalt.	1	weitere möglich
6907/..	Buswandler	1	
6630/..	Wohntelefon	2	beliebige Anzahl möglich
6531/01	Mithörgesperre	2	je Wohntelefon ist 1 Mithörgesperre erforderlich
6535/00	Summer	1	wahlweise einsetzbar
5752/..	Türstation Ritz-Porter 3000	1	je nach Anzahl der Wohntelefon muß die Ritz-Porter oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.

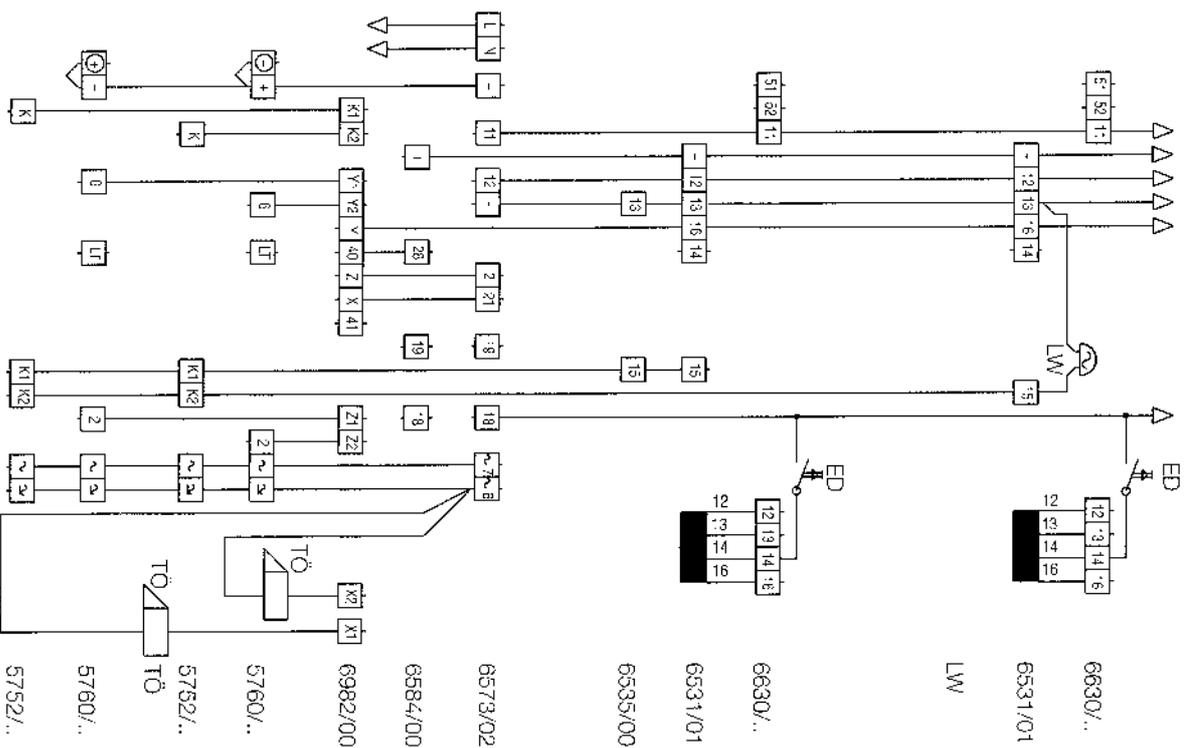
Blockschaltbild
Die angegebene Aderszahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan

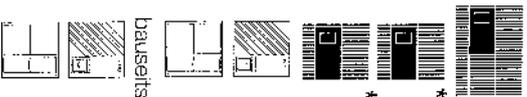


Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
LW = Läutewerk, extern
ED = Etageendrücker

* Geräte mit bailligendem Buswandler verbinden
** Geräte mit Buswandler 6907/00 verbinden

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6531/01	
LW	
6573/02	
6584/00	
6982/00	
6535/00	
6531/01	
5752/..	
5760/..	
5752/..	



Interne Telefonanlage mit Türsprechverkehr – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und dem Sprechverkehr zur Tür. Durch das im Netzgerät integrierte interne Rufsignal wird die Türstation bei internem Gespräch abgeschaltet. Für das interne Ru-signal müssen je nach Teilnehmerzahl im Wohntelefon Rufkastenblöcke 6632/00 eingesetzt werden. Max. 8 Teilnehmer und die Türstation sind in einer Anlage möglich.

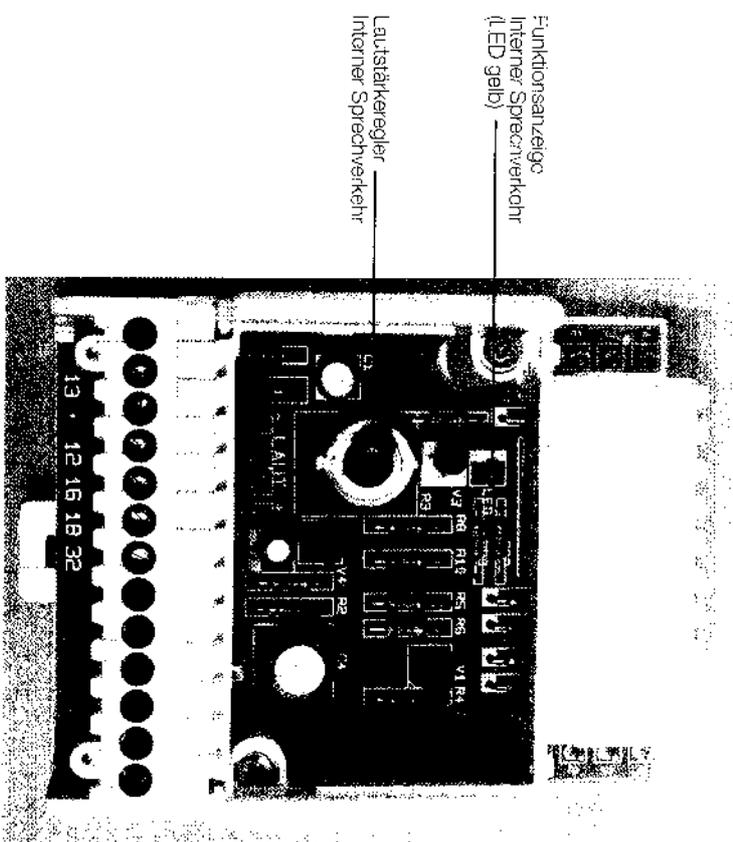
Neben dem Sprechverkehr intern und zur Tür, dem Türöffnen, der elektronischen Abschaltung des Türlautsprechers bei internem Gespräch und dem Rufsignal sind zusätzliche Funktionen möglich. Welche Zusatzgeräte am Netzgerät und Zusatzmodule im Wohntelefon in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern notwendig, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen. Die jeweilige Adernzahl ist dem Schaltplan der Zusatzfunktion zu entnehmen.

Das Basis-Netzgerät 6573/02 hat einen integrierten Alphanotengenerator, dessen Signal an der Klemme 18 zur Verfügung steht. Weiterhin ist ein Steckplatz für einen 2. Tongenerator im Netzgerät vorgesehen. Hier kann ein Tongenerator zur Rufunterscheidung (z. B. Etagenruf) eingesteckt werden. Es kann zwischen einem Dauertongenerator 6890/00 und einem Intervalltongenerator 6891/00 gewählt werden. Das Rufsignal steht an der Klemme 19 an.

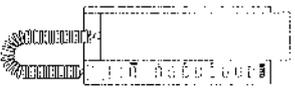
Das Netzgerät hat zwei Sicherungsschubladen, in denen je eine Ersatzsicherung integriert ist. Die grüne Schublade trägt die Sicherungen für die Wechselspannungsverbraucher (AO), und die weiße Schublade trägt die Sicherungen für die Gleichspannung (DC). Nach dem Herausnehmen können defekte Sicherungen gewechselt werden.

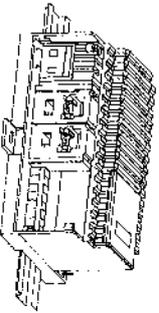
Die Montage der Netzgeräte und Zusatzgeräte erfolgt wie unter Punkt 6 „Montage der Geräte“ beschrieben.

Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6585/01



Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	beleg- te TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Anwahl von internen Teilnehmern	Ruftasterblock 6632/00	2	2.5.1 – 2.5.9	Bei dem Einsatz von Modulen darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Bitte den Einbauplatz der Ruftasterblöcke unbedingt berücksichtigen. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden.
	Tasten von Sonderfunktion	Tasterblock 6633/00	2	4.5	
	Regelung der Ruflautstärke	Ruftasterblockeschalter 6634/00	1	4.2	
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535/00	1	2.5.2, 2.5.4 2.5.6, 2.5.8	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1	4.4	
Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6		

Netzgerät 6573/02	Funktion	Zusatzgerät/ Art.-Nr.	Stromaufnahme AC	DC	Schaltung	Bemerkung
	Interne Wohntelefonanlage	Zusatzgerät ZGL 6585/01	-	0,065 A	2.5.1 – 2.5.9	Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.
	Zweiter Gesprächskreis zur Tür	Einliegerzusatz 6580/00	-	0,22 A	2.5.5 – 2.5.8 + 3.1	
	Automatisches Türöffnen durch Klingelsignal	Türöffnerautomatik 6586/00	-	0,06 A	3.2	
	Anschalten von Sonderfunktionen	Fernschalter 6981/00	0,10 A	-	3.3	
	Umschalten von Türen	Türumschaltung 6982/00	0,12 A	-	2.5.3, 2.5.4, 2.5.7, 2.5.8+ 3.4	
	Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/12 A	Lichtsteuerung 6985/..	0,10 A	-	3.5	
Türöffnen über frei wählbare Zahlenkombination	Codeschloßempfänger 6984/..	-	-	0,03 A	3.6	

2.5.2

Interne Telefonanlage – nicht mithör- gesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgeprüftes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohnteiltelefonen möglich.

Die Anlage kann mit max. 8 Wohnteiltelefonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohnteiltelefonen ist pro Wohnteiltelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

Anlagenfunktion:

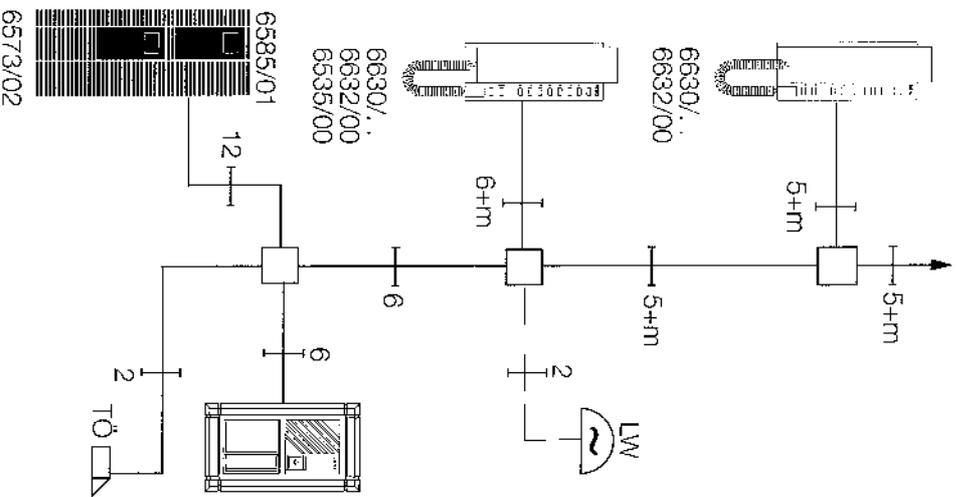
- Selektiver interner Ruf mit Alphantruf
- Gegensprechverkehr intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohnteiltelefon	2	max. 8 Wohnteiltelefone einsetzbar
6632/00	Rufastenblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
6535/00	Summer	1	max. 3 pro Anlage
57.../..	Türstation Ritto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohnungen muss die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbausautsprecher gewählt werden.

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muss die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



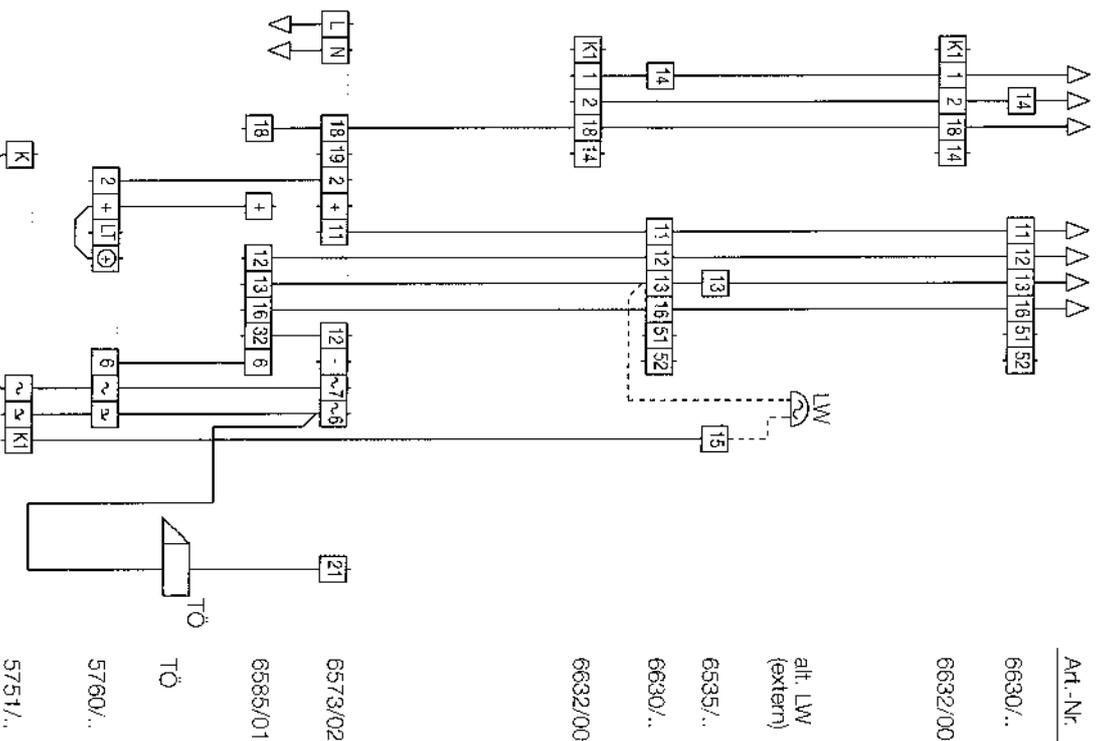
m = Anzahl der Adern für internen Ruf
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/-= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Als Rufsignal von der Tür können max. 3 Summemodule oder ein externes Läutewerk eingesetzt werden.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
LW = Läutewerk, extern

* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	baureits
6632/00	baureits
6535/..	baureits
6630/..	baureits
6632/00	baureits
5760/..	baureits
5751/..	baureits

2.5.3

Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsyst. Mit dem internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelexonen möglich.

Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Die Anlage kann mit max. 8 Wohntelexonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohntelexonen ist pro Wohntelexone eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

Anlagenfunktion:

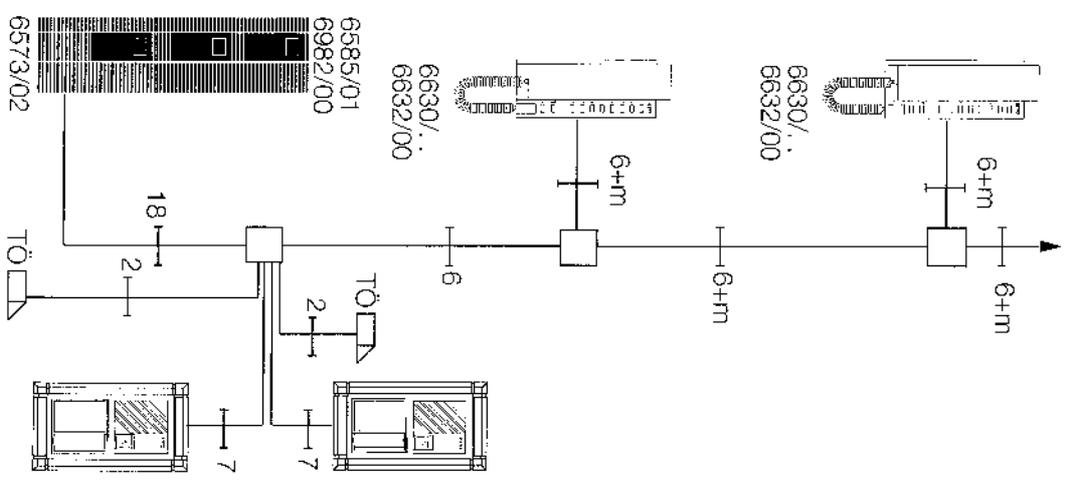
- Selektiver interner Ruf mit Alphatonruf
- Gegengsprechverkehr intern
- Gegengsprechverkehr zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Tonruf mit Rufunterscheidung zu max. 8 Wohntelexonen (siehe Kapitel 7)
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6982/00	Türumschalter	1	wahlweise auch 6991/00 einstellbar
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelexone	2	max. 8 Wohntelexonen möglich
6982/00	Türumschaltung	1	wahlweise möglich
6632/00	Rufstation	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
577/..	Türstation Kitto-Portier 3000	2	je nach Anzahl der Wohntelexonen muß die Kitto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbindler	1	

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



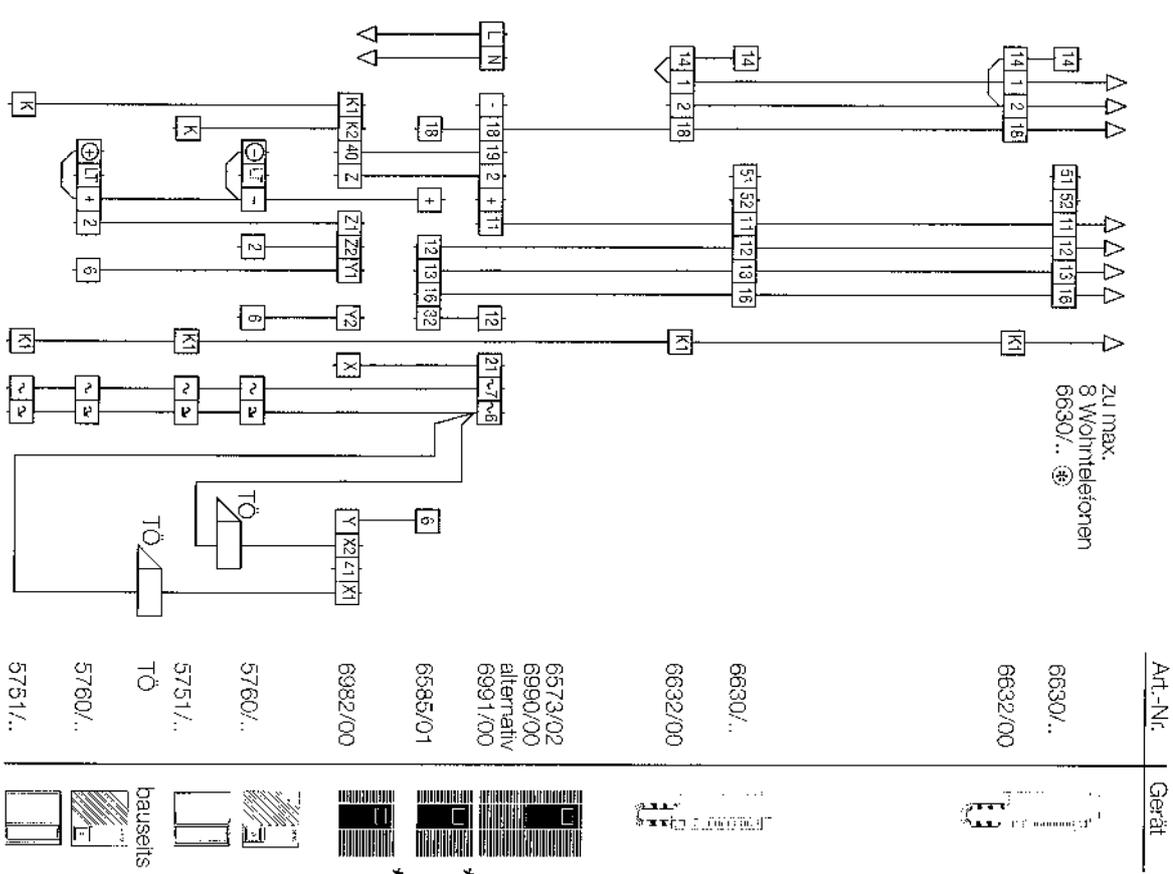
m = Anzahl der Adern für internen Ruf
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen -/± über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner ☉ siehe Kapitel 7

* Coralia mit beliebigem Busstecker verbinden.
** Coralie mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

2.5.4

Interne Telefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01

Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsyst. Mit dem internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig. Die Anlage kann mit max. 8 Wohntelefonen bestückt sein.

Bei mehr als 8 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

Anlagenfunktion:

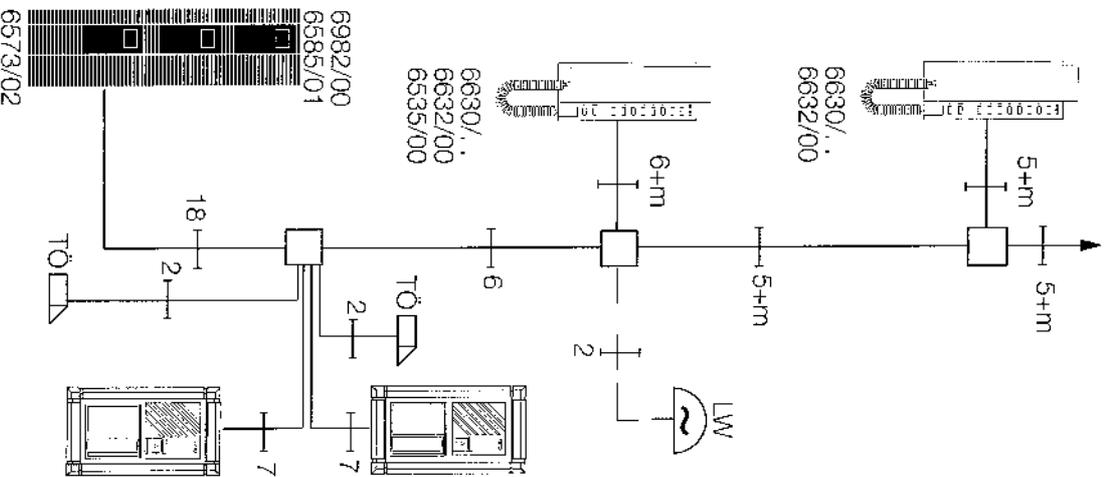
- Selektiver interner Ruf mit Alphatonruf
- Gegensprechverkehr intern
- Gegensprechverkehr zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutwerk
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Türöffnen

Anlagenstückliste:

Art. Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6585/01	Zusatzgerät	1	
6630/..	Wohntelefon	2	max. 3 Wohntelefone einsetzbar.
6982/00	Türumschaltung	1	weitere möglich
6535/00	Summerruf	1	max. 3 pro Anlage
6632/00	Rufassistentblock	2	stärker hierzu Schaltplan 2.5.9
57../..	Türstation Rüto-Portier 3000	1	je nach Anzahl der Wohn- gen m. 3 die Rüto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulaut- sprecher gewählt werden.
6907/00	Büs-Verbindler	1	

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



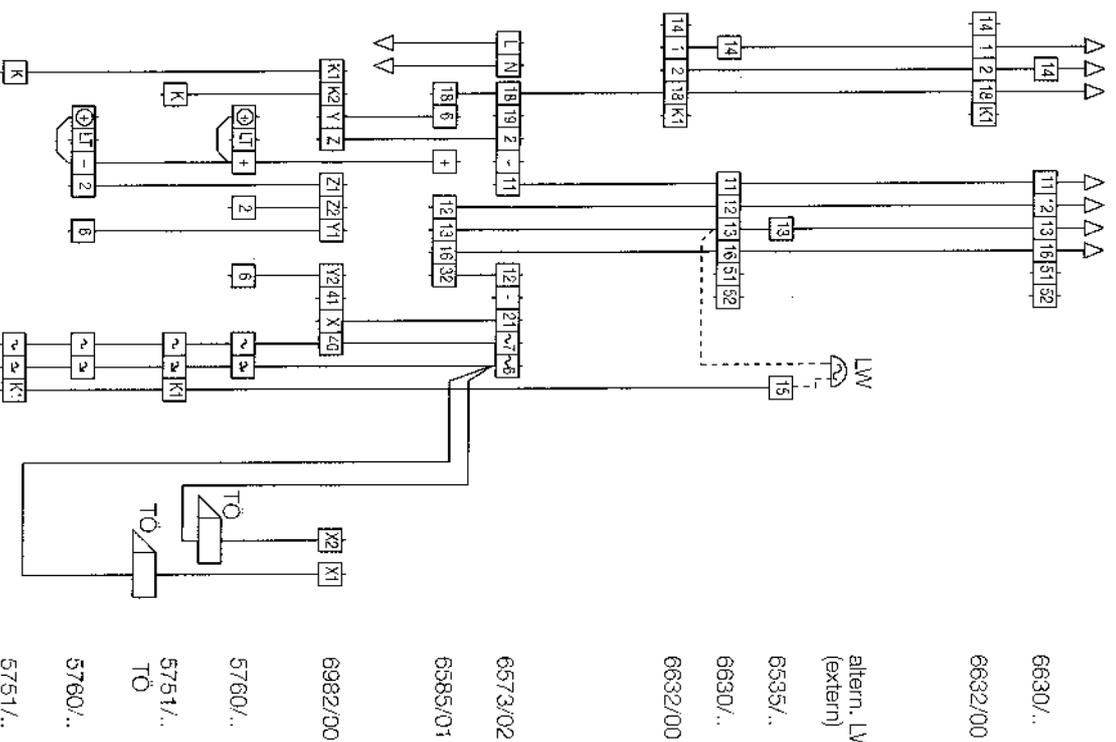
m = Anzahl der Adern für internen Ruf
(= Anzahl der Teilnehmer)

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klemmen ~/≠ über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Als Rufsignal von der Tür können max. 3 Summerrufmodule oder ein externes Läutwerk eingesetzt werden.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

TÖ = Türöffner
LW = Läutwerk, extern

* Geräte mit baulegendem Busstecker verbinden.
** Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6632/00	
altern. LW (extern)	
6535/..	
6630/..	
6632/00	
6982/00	
6573/02	
6585/01	
6982/00	
5751/..	
5760/..	
5760/..	
5751/..	
5751/..	

2.5.8

Interne Telefonanlage – nicht mithör- gesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6680/00

Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6585/01 ist ein nicht mithörbares Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr und zur Türstation. Mit dem internen Ruf wird die Türstation automatisch abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen aus möglich.

In Verbindung mit dem Einliegerzusatz 6580/00 ist eine Zweikreisanlage möglich. Der zweite Gesprächskreis über den Einliegerzusatz kann mit einem oder mehreren Wohntelefonen beschaltet sein. (siehe hierzu Punkt 3. 1).

Der Einsatz von einer Türumschaltung 6982/00 ermöglicht den Anschluß von 2 Türstationen. Bei mehr als 2 Türen ist für jeweils weitere 2 Türen eine Türumschaltung 6982/00 notwendig.

Anlagenfunktion:

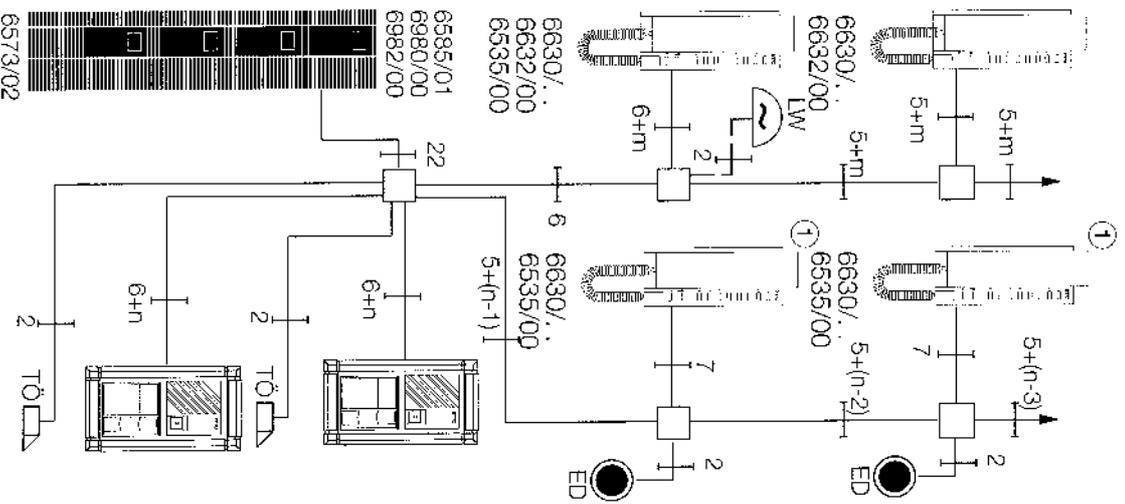
- Selektiver interner Ruf mit Alphanotruf
- Gegensprecherkehr Intern
- Gegensprecherkehr zur Tür
- Türabschaltung bei internem Sprechverkehr
- Zweiter Gesprächskreis zur Tür
- Wahl der Türstation durch Rufsignal
- Rufen von der Tür über Summerruf oder externes Läutewerk
- Türöffnen von jedem Wohntelefon
- Etagegruf über Tonruf mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	Stk.	Bemerkung
6573/02	Netzgerät	1	
6990/00	Tongenerator	1	nur bei Etagegruf erforderlich (wahlweise 6991/30)
6585/01	Zusatzgerät	1	
6580/00	Einliegerzusatz	1	
6982/00	Türumschaltung	1	mehrere möglich
6630/..	Wohntelefon	4	max. 8 Wohntelefone bei der internen Telefonanlage und eine beliebige Anzahl über den Einliegerzusatz möglich
6682/00	Rufasterblock	2	siehe hierzu Schaltplan 2.5.9
6685/00	Summerruf	3	nur für auch sep. Läutewerk verwendbar
57.../..	Türstation Ritto-Portier 3000	2	Je nach Anzahl der Wohntelefonen muß die Ritto-Portier oder eine Türstation mit Einbaulautsprecher gewählt werden.
6907/00	Bus-Verbind.	1	

Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.

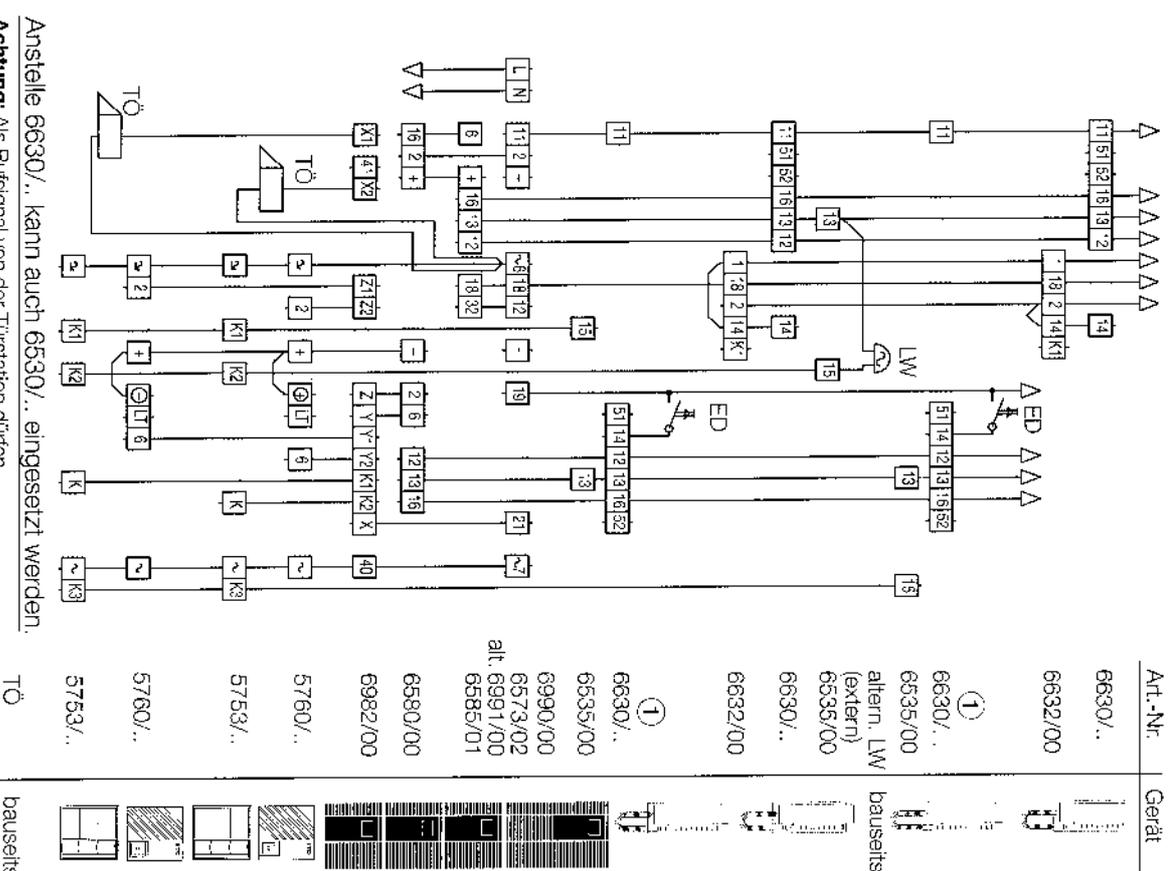


Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation sollte die Stromversorgung der Klammern ~/= über eine getrennte Leitung vom Netzgerät erfolgen.

Anschlußplan

Bei mehr als 2 Teilnehmern ist die Verdrahtung des internen Rufes nach Schaltplan 2.5.9 vorzunehmen.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Achtung: Als Rufsignal von der Türstation dürfen max. 3 Summerruf 6535/00 oder 1 separates Läutewerk 8V-/1A verwendet werden (siehe Kapitel 7).

① = 2. Gesprächskreis

TÖ = Türöffner

LW = Läutewerk, extern

ED = Etagegrufdrucker

* Geräte mit beliebigem Busstecker verbindbar.

** Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.

6585/01

Interne Telefonanlage mit Türsprecherkehr – mithörgesperrt – mit Zusatzgerät 6585/01 und 6584/00

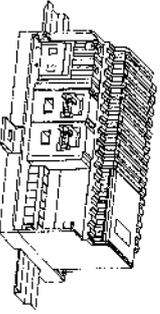
Die interne Telefonanlage mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und den Zusatzgeräten 6585/01 und 6584/00 ist ein mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprecherkehr und

dem Sprecherkehr zur Tür. Durch das im Netzgerät integrierte interne Rufsignal wird die Türstation bei internem Gespräch abgeschaltet. Für das interne Rufen müssen je nach Teilnehmer-

zahl im Wohntelefon Rufastenblöcke 6632/00 eingesetzt werden. Max. 6 Teilnehmer und die Türstation sind in einer Anlage möglich.

Anzeigen und Einstellungen am Zusatzgerät 6585/01 sowie weitere Informationen siehe Kapitel 2.5

Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung		
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Anwahl von internen Teilnehmern	Rufastenblock 6632/00	2	2.6.1 – 2.6.3	Bei dem Einsatz von Modulen darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Bitte den Einbauplatz der Rufastenblöcke unbedingt berücksichtigen. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/.. verwendet werden. Achtung: Die Mithörsperrung 6531/01 muß direkt über dem Grundmodul des Wohntelefons eingeschneppelt werden!		
	Regelung der Rufaufstärke	Rufaufstärkeschalter 6634/00	1	4.2			
	Rufsignal von der Tür	Summer 6535/00	1	2.6.2			
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3			
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1	4.4			
	Elektr. Gongsignal von der Tür	3-Klang-Gong 6540/..	2	4.6			
Mithörsperrern	Mithörsperrung 6531/01	2	4.7				
Tasten von Sonderfunktionen	Tastenblock 6633/00	2	4.5				
Netzgerät 6573/02 	Funktion Interne Wohntelefonanlage Mithörsperrern Autom. Türöffnen durch Klingelsignal Anschalten von Sonderfunktionen Umschalten von Türen Lichtsteuerung für Treppen-, Außenbeleuchtung etc. bis max. 250 V~/2 A Türöffnen über frei wählb. Zahlenkombination	Zusatzgerät/ Art.-Nr. Zusatzgerät ZGI 6585/01 Zusatzgerät ZGM 6584/00 Türöffnerautomatik 6586/00 Fernschalter 6981/00 Türumschaltung 6982/00 Lichtansteuerung 6985/.. Codeschloßempfänger 6984/..	Stromaufnahme AC DC	Schaltung 2.6.1 – 2.6.3 3.2 3.3 3.4 3.5 3.6	Bemerkung Der Bus-Ausgang des Netzgerätes darf nicht über seine maximale Stromabgabe belastet werden. Daher muß die Stromaufnahme der Zusatzgeräte beachtet werden.		
						0,065 A	2.6.1 –
						0,01 A	–
						0,10 A	0,06 A
						0,10 A	–
						0,12 A	–

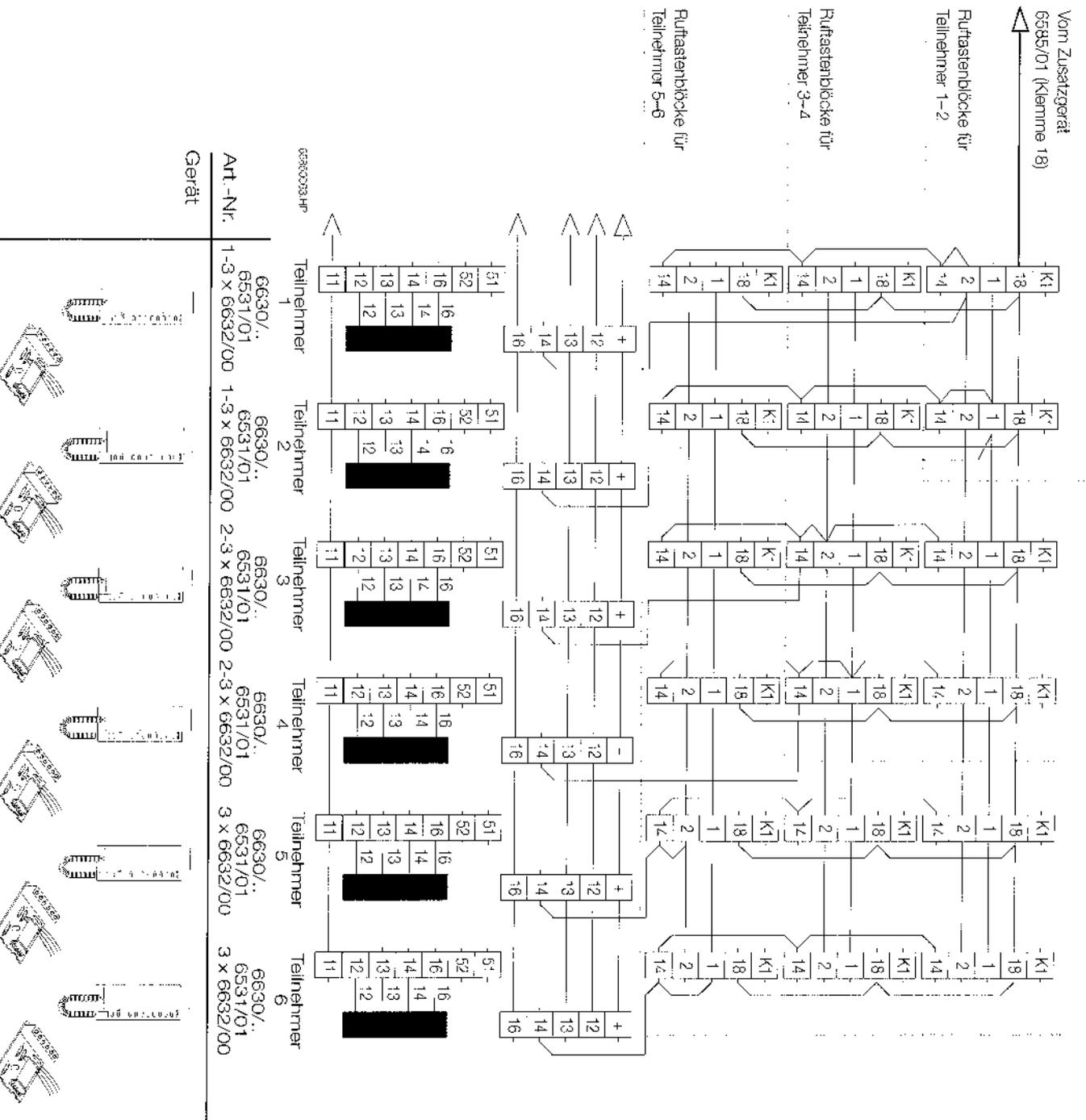
2.6.3

Rufverdrahtung bei bis zu 6 Teilnehmern

Anlagenbeschreibung:

Je Teilnehmer ist eine Rufader erforderlich. Bei weniger als 6 Teilnehmern verringert sich die Anzahl der Rufadern entsprechend. Die erforderliche Anzahl der Rufastenblöcke 6632/00 pro Teilnehmer wird wie folgt ermittelt:
Anzahl der Teilnehmer/2
(Gerade aufgerundete Zahlen verwenden). Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligen Anschlussplan.

Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.



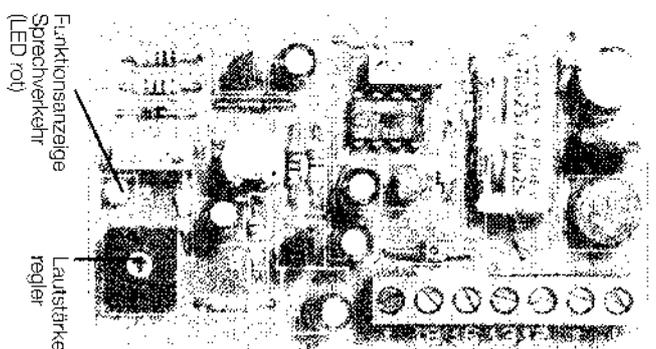
Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörgesperrt – mit Klingeltrafo 6476/00 und IS-Modul 6545/00

Die interne Telefonanlage mit dem IS-Modul 6545/00 und dem Klingeltrafo 6476/00 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für internen Sprechverkehr. In der Anlage ist kein Netzgerät mit Bus-Ausgang vorhanden, so daß der Einsatz von Zusatzgeräten nicht möglich ist. Ein Anlagenausbau ist nur am Wohn-telefon mit Zusatzmodulen möglich. Welche Module in diesem System eingesetzt werden können, ist aus der Übersicht „Anlagenausbau“ zu ersehen.

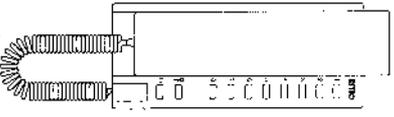
Das IS-Modul 6545/00 ist nur einmal in der Anlage notwendig und wird im 1. Wohntelefon eingesetzt. Die Spannungsversorgung erfolgt über einen Klingeltrafo 6476/00 mit 8 Volt Wechselspannung oder über eine vorhandene Gleichspannungsversorgung von 12 – 24 V. Die gesamte Elektronik mit AC/DC-Wandler, regelbarem Verstärker, elektronischem Alphanotengenerator und Serviceanzeige ist im IS-Modul integriert.

Durch den Einbau von Tastenblöcken 6633/00 ist die Anlage bis max. 5 Wohn-telefone ausbaufähig. In jedem Wohntelefon können unter Berücksichtigung des jeweiligen Einbauplatzes zusätzliche Module eingesetzt werden. Teilweise sind dafür zusätzliche Adern erforderlich, die bei der Installation berücksichtigt werden müssen.

Die jeweilige Adernzahl kann dem entsprechenden Schaltplan entnommen werden.



Anlagenausbau:

Wohntelefon 6630/..	Funktion	Modul / Art.-Nr.	belegte TE	Schaltung	Bemerkung
 <p>max. 8/9 TE (Teileinheiten) für Module</p>	Elektronik für Sprechverkehr Alphanotruf (nur im 1. Wohntelefon)	IS-Modul 6545/00	5	2.7.1 + 2.7.2	Bei dem Einsatz von Modulen darf die Summe der TE (Teileinheiten) der gewählten Module den Einbauplatz von 8/9 TE im Wohntelefon nicht überschreiten. Für zusätzliche Einbauplätze kann die Erweiterungseinheit 6631/. verwendet werden.
	Anwahl von Teilnehmern	Tastenblock 6633/00	2	4.5	
	Rufabschalter Fernschalten von Sonderfunktionen	Schalter 6637/00	1	4.3	
	Optische Anzeigen	LED-Anzeige 6638/00	1		

2.7.1

Interne Wohntelesfonanlage - nicht mithörgesperrt - mit Klingeltrafo und IS-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die interne Wohntelesfonanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem IS-Modul 6545/00 ist ein nicht mithörgesperrtes Gegensprechsystem für den internen Sprechverkehr.

Im System ist kein Netzgerät mit System-Bus-Ausgang vorhanden.

Anlagenfunktion:

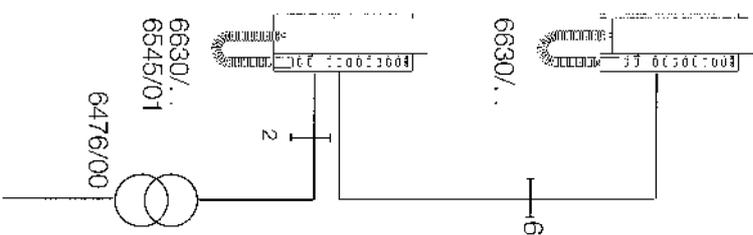
- Gegensprechverkehr
- nicht mithörgesperrt
- Alphanotruf

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohntelefon	2	
6545/00	IS-Modul	1	

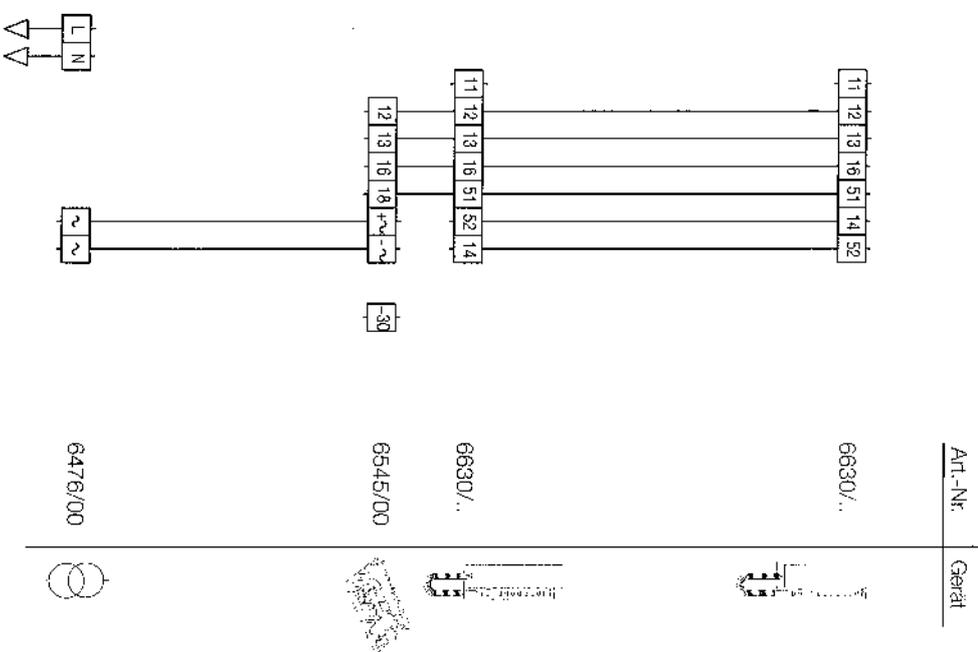
Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

2.7.2

Interne Wohntelefonanlage – nicht mithörigesperrt – mit Klingeltrafo und IS-Modul

Anlagenbeschreibung:

Die interne Telefonanlage mit dem Klingeltrafo 6476/00 und dem IS-Modul 6545/00 ist ein nicht mithörigesperrtes Gegensprechsystem für den internen Sprechverkehr.

Im System ist kein Netzgerät mit System-Bus-Ausgang vorhanden.

Bei mehr als 5 Wohntelefonen ist pro Wohntelefon eine Erweiterungseinheit 6631/.. erforderlich.

Anlagenfunktion:

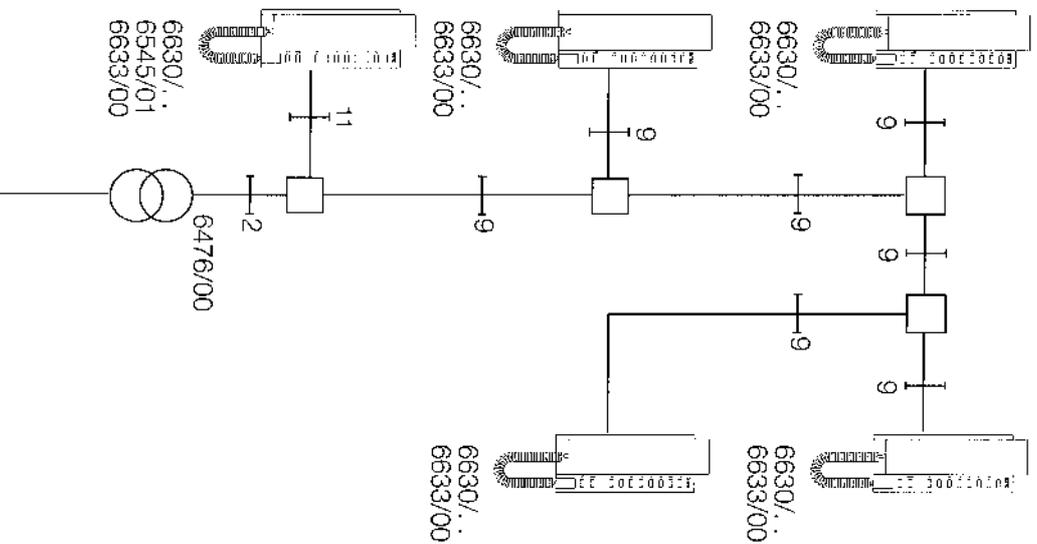
- Gegensprechverkehr
- nicht mithörigesperrt
- Alphanummer

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
6476/00	Klingeltrafo	1	
6630/..	Wohntelefon	5	
6633/00	Tastenblock	10	
6545/00	IS-Modul	1	

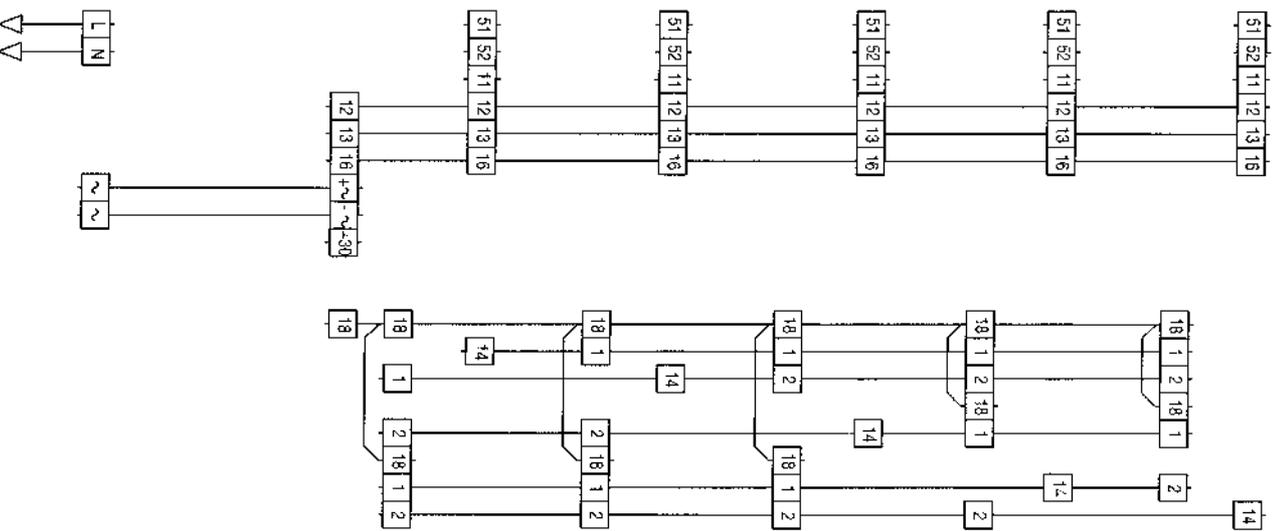
Blockschaltbild

Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf die Sprechanlage. Bei Zusatzfunktionen muß die jeweilige Schaltung mit berücksichtigt werden.



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Anschlußplan



Anstelle 6630/.. kann auch 6530/.. eingesetzt werden.

Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
2x6633/00	
6630/..	
2x6633/00	
6630/..	
2x6633/00	
6545/00	
6476/00	

3. Verwendung, Funktion, Anschluß und Montage von Zusatzgeräten

Die Zusatzgeräte werden mit einer Bus-Verbindung an den Netzgeräten über einen Bus-Stecker oder Bus-Verbinder direkt verbunden. Hierdurch wird gleich-

3.1 Einliegerzusatz 6580/00

Verwendung:

Mit dem Einliegerzusatz 6580/00 kann in Verbindung mit dem Netzgerät 6573/02 eine Zweikreisanlage aufgebaut werden. Dies ermöglicht eine Anlage mit einem Gesprächskreis als Türsprechanlage mit internem Sprechverkehr und unabhängig davon einen zweiten Gesprächskreis als reine Türsprechanlage über den Einliegerzusatz 6580/00. Der zweite Gesprächskreis über den Einliegerzusatz kann mit einem oder mehreren Wohntelefonen beschaltet sein.

Funktion:

Sobald der Hörer an einem Wohntelefon des zweiten Gesprächskreises abgenommen wird, schaltet der Einliegerzusatz 6580/00 diesen Gesprächskreis vorrangig auf die Tür. Die Funktionsanzeige (LED grün) leuchtet. Mit dem Lautstärkeregel wird die Lautstärke von der Wohnung zur Tür für den zweiten Gesprächskreis eingestellt.

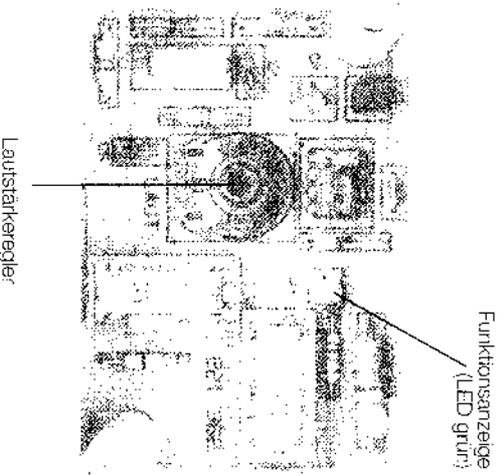
zeitig die Stromversorgung für die Zusatzgeräte hergestellt. Mit den Zusatzgeräten sind in Verbindung mit dem jeweiligen Netzgerät zusätzliche Funktionen möglich.

Anschluß und Montage:

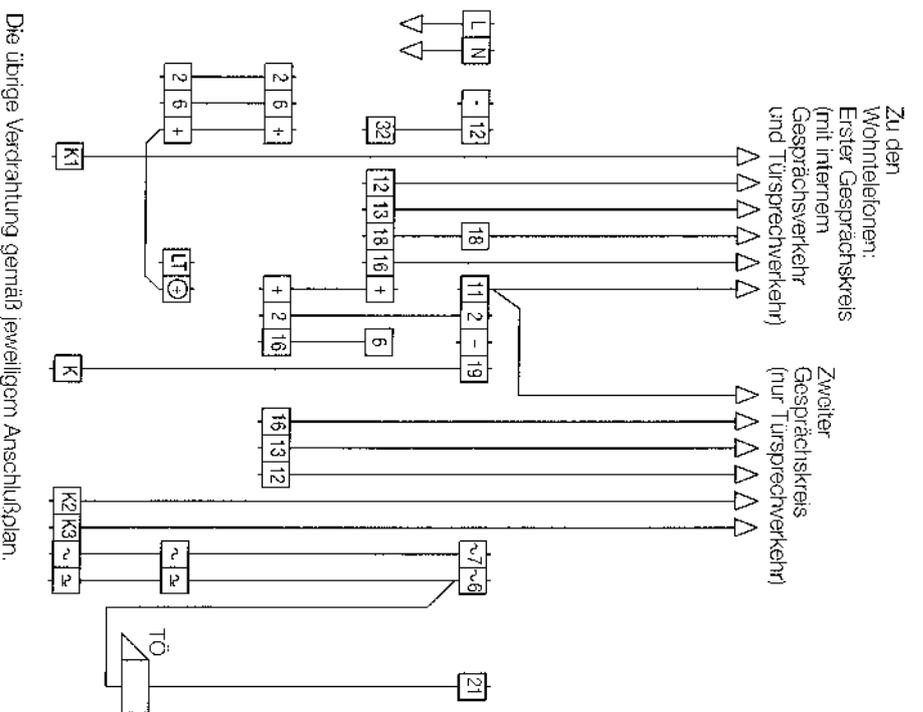
Der Einliegerzusatz 6580/00 wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät 6573/02 verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät wird dem Netzgerät vorgeschaltet und erfordert zu den Wohntelefonen keine zusätzlichen Adern. Die Verbindungen zum Netzgerät sind dem Anschlußplan zu entnehmen. In den Schaltungen 2.5.5 – 2.5.8 ist der Anschluß eines Einliegerzusatz 6580/00 in der Gesamtanlage ersichtlich.

Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6580/00



Anschlußplan



Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlußplan.

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
6990/00 alternativ 6991/00	
6585/01	
6580/00	
5760/..	
TÖ	
5753/..	
	bauseits

* Geräte mit beiliegendem Busstecker/Busverbinder 6907/00 verbinden.

TÖ = Türöffner

3.2

Türöffnerautomatik 6586/00

Verwendung:

Die Türöffnerautomatik 6586/00 kann in allen Anlagensystemen (außer Türsprechanlagen mit H-Modul und interne Wohntelefonanlage mit IS-Modul) als zusätzliche Funktion eingesetzt werden. Sie ist mit dem Netzgerät 6573/02 zusammenschaltbar. Die Türöffnerautomatik 6586/00 wird dort eingesetzt, wo durch das Rufsignal von der Türstation die Tür automatisch geöffnet werden soll, z.B. Arztpraxen. Es kann die Türöffnerfunktion am Netzgerät und/oder ein Elagenöffner direkt angesteuert werden. Eine Verweilzeit vor dem automatischen Türöffnen und die Türöffnerzeit sind getrennt einstellbar. Die Betriebsbereitschaft kann von einem Wohntelefon (z.B. Arztpraxis) ferngeschaltet sein. Hierfür ist ein Schalter 6637/00 im Wohntelefon einzusetzen. Die eingeschaltete Funktion kann über eine LED-Anzeige 6638/00 angezeigt werden. Durch eine Brücke kann das Gerät direkt betriebsbereit geschaltet werden.

Funktion:

Falls keine direkte Betriebsbereitschaft gewährt wurde, muß am Wohntelefon die Türöffnerautomatik bereitgeschaltet werden. Wird nun ein Rufsignal von der Türstation an die mit der Türöffnerautomatik beschalteten Wohnung gegeben, wird die Verweilzeit gestartet. Nach Ablauf der eingestellten Verweilzeit wird die Türöffnerzeit eingeschaltet. Mit der Prüflaste im Gerät kann dieser Ablauf direkt gestartet werden.

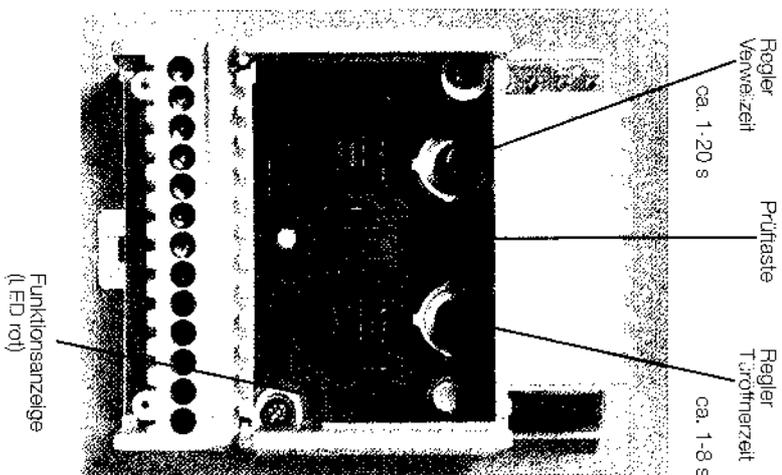
Anschluß und Montage:

Die Türöffnerautomatik 6586/00 wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät erfordert zusätzliche Adern, die in der jeweiligen Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

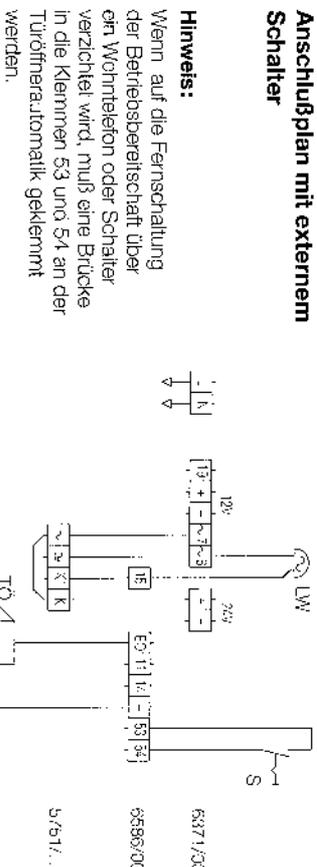
Wenn auf die Fernschaltung der Betriebsbereitschaft über ein Wohntelefon verzichtet wird, müssen die Klemmen 53 und 54 an der Türöffnerautomatik gebrückt werden.

Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6586/00



Anschlußpläne

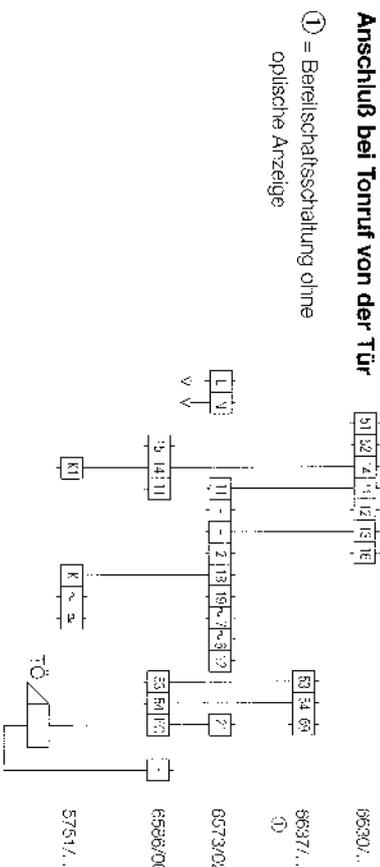
Anschlußplan mit externem Schalter



Hinweis:

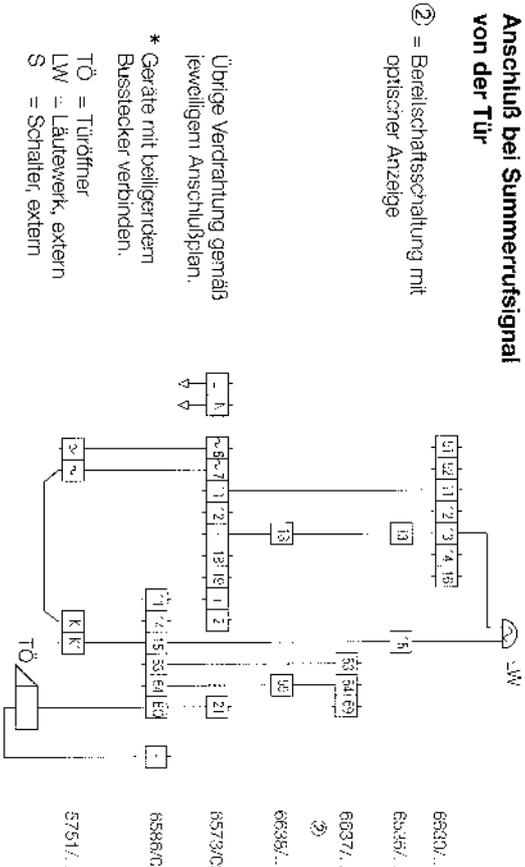
Wenn auf die Fernschaltung der Betriebsbereitschaft über ein Wohntelefon oder Schalter verzichtet wird, muß eine Brücke in die Klemmen 53 und 54 an der Türöffnerautomatik geklemmt werden.

Anschluß bei Tonruf von der Tür



① = Bereitschaftsschaltung ohne optische Anzeige

Anschluß bei Summerrufsignal von der Tür



② = Bereitschaftsschaltung mit optischer Anzeige

Übrige Verdrartung gemäÙs jeweiligem Anschlußplan.

* Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

TÖ = Türöffner
LW = Läutewerk, extern
S = Schalter, extern

Art.-Nr.

Gerät

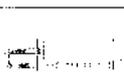
6371/03
6598/00
5/61/..



6630/..
6637/..
6573/02
6586/00
5751/..



6630/..
6636/..
6637/..
6636/..



6573/02
6586/00
5751/..



3.3

Fernschalter 6981/00

Verwendung:

Der Fernschalter 6981/00 kann in allen Anlagensystemen (außer Anlage mit H-Modul, IS-Modul und AS-Modul) als zusätzliche Funktion eingesetzt werden. Er ist mit dem Netzgerät 6573/02 zusammenschaltbar.

Über die serienmäßige, potentialfreie Taste der Wohntelefone 6630/... dem Schaltermodul 6637/00 oder dem Tastenblock 6633/00 kann der Fernschalter angesteuert werden. Es können Leistungen von:

- 2 A / 250 V AC (~)
- 2 A / 24 V DC (-)

über den Fernschalter geschaltet werden. Dies ermöglicht die Steuerung von vielerlei elektrisch betriebenen Geräten in Haus, Büro und Betrieb. Die Ansteuerung kann von einem oder mehreren Wohntelefonen, einem externen Schalter oder einer externen Taste erfolgen. Rolläden, Markisen, Garagentore, Speiseaufzüge, Radio, Kaffeemaschinen, Außen- und Innenbeleuchtungen und vieles mehr ist somit im System schaltbar.

Funktion:

Durch das Betätigen des entsprechenden Tasters am Wohntelefon wird der Fernschalter eingeschaltet. Die Funktionsanzeige (rote LED) signalisiert den eingeschalteten Zustand.

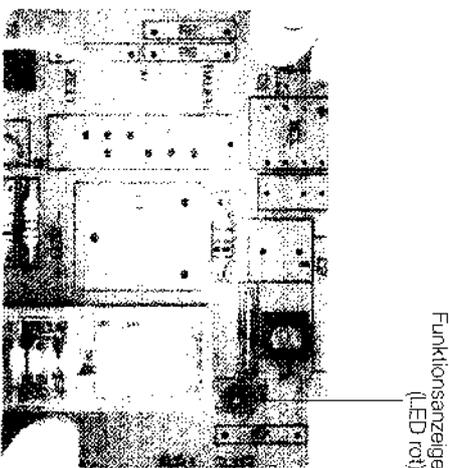
Anschluß und Montage:

Der Fernschalter 6981/00 wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät erfordert zusätzliche Adern, die in der jeweiligen Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

Für den Anschluß von Geräten an das Versorgungsnetz 230 V ~ über den Fernschalter ist VDE 0100 zu beachten.

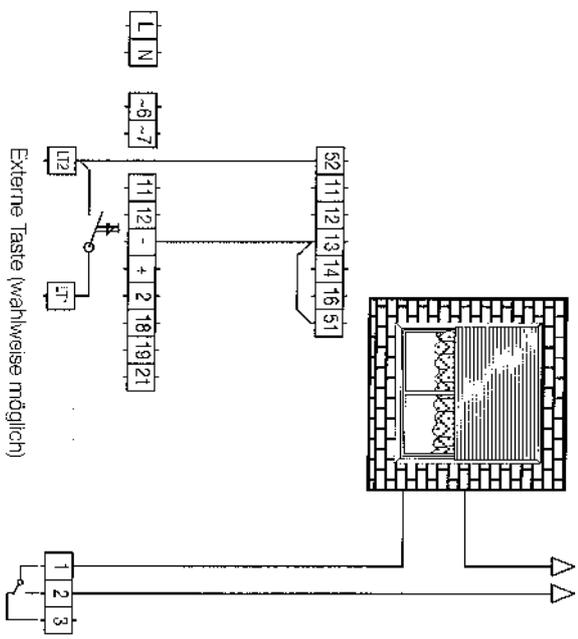
Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6981/00



Anschlußplan

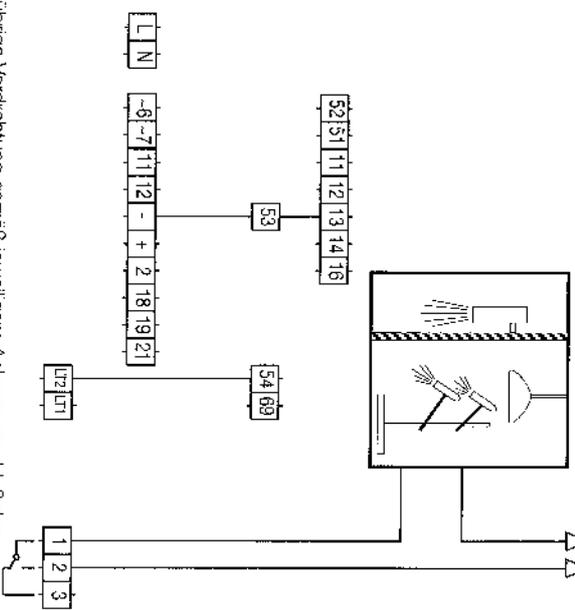
Anschluß eines getasteten Gerätes (z. B. Rolläden)

230 V ~ 50 Hz



Anschluß eines geschalteten Gerätes (z. B. Beleuchtung)

230 V ~ 50 Hz



Art.-Nr. | Gerät

6630/..	
6637/00	
6573/02	
6981/00	

* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.
Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

3.4 Türumschaltung für mehr als 2 Türen

Verwendung:

Die Türumschaltung 6982/00 kann in allen Anlagensystemen (außer Türsprechanlage mit H-Modul und interne Wohn-telefonanlage mit IS-Modul) mehrfach eingesetzt werden. Sie schaltet die jeweilige anrufende Tür auf die Anlage. Als Signale können Tonruf- und Wechselspannungssignale verwendet werden. Das gewählte Signal wird der Türumschaltung von dem Netzgerät eingespeist.

Die Türumschaltung schaltet die Mikrofon- und Lautsprecherfunktion und den Türöffner der jeweiligen Tür auf die Anlage. Bis zu 2 Türen können die Anschlußpläne des jeweiligen Anlagensystems verwendet werden. Sollen mehr als 2 Türen angeschlossen werden, wird für jeweils 2 weitere Türen eine Türumschaltung 6982/00 erforderlich.

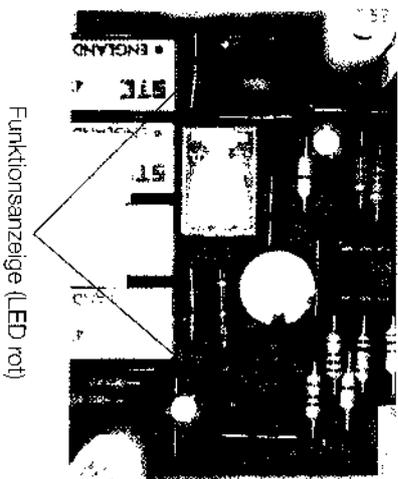
Funktion:

Sobald ein Rufsignal von einer Türstation ausgeht wird, schaltet die Türumschaltung diese Türstation auf die Anlage. Die Funktionsanzeige (LED rot) zeigt die jeweils aufgeschaltete Tür an.

Anschluß und Montage:

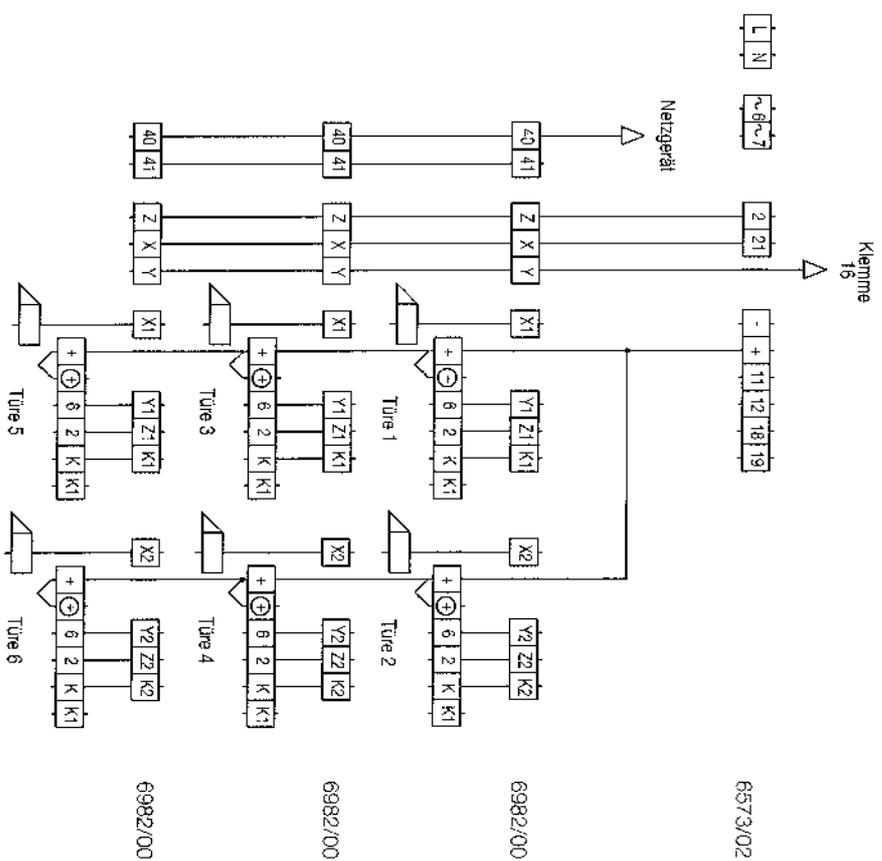
Die Türumschaltungen 6982/00 werden als Zusatzgeräte mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Die Geräte erfordern in der Installation der Anlage keine zusätzlichen Adern.



Anschlußplan

Bei dem Einsatz von mehr als 1 Türumschaltung in einer Anlage ist eine Löschiertung notwendig. Sie verbindet die Klemmen 41 der Türumschaltungen.



Art.-Nr. Gerät

6973/02

6982/00

6982/00

6982/00

Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

* Geräte mit beiliegendem Busstecker 6907/00 verbinden.

** Geräte mit Busverbinder 6907/00 verbinden.



3.5

Lichtansteuerung 6985/..

Verwendung:

Die Lichtansteuerung 6985/.. kann in allen Anlagensystemen, in denen FITTO-Netzgeräte mit Systembusausgang (außer 7674/..) zum Einsatz kommen, verwendet werden.

Über die Lichtansteuerung 6985/.. kann in Verbindung mit der Lichttaste der Türstation, einer Taste im Wohntelefon oder z.B. einer separaten Taste im Flur, die Außen- bzw. Treppenhausbeleuchtung geschaltet werden.

Das Gerät kann über den Betriebsartenschalter auf Aus, Dauer oder auf eine einstellbare Zeit geschaltet werden. Folgende Leistungen sind schaltbar:

- 2 A/250 V AC (~)
- 2 A/ 24 V DC (-)

Funktion:

Die Lichtansteuerung kann mit „-“Potential über Klemme LT2, oder mit „+“Potential über die Klemme 33 angesteuert werden und schaltet dann für eine regelbare Zeit (max. 5 min.) einen potentialfreien Arbeitskontakt!

Die Funktionsanzeige (rote LED) signalisiert den eingeschalteten Zustand.

Anschluß und Montage:

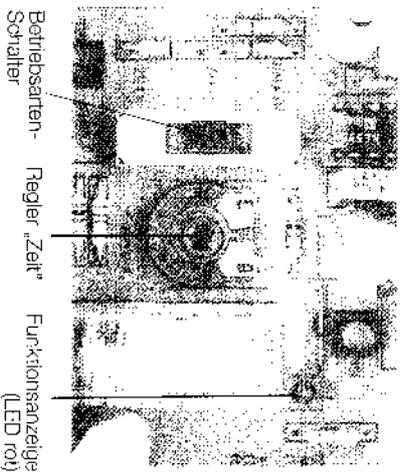
Die Lichtansteuerung 6985/.. wird als Zusatzgerät mit dem Netzgerät über den System-Bus verbunden.

Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

Das Gerät erfordert zusätzliche Adern, die in der jeweiligen Anlage mit berücksichtigt werden müssen.

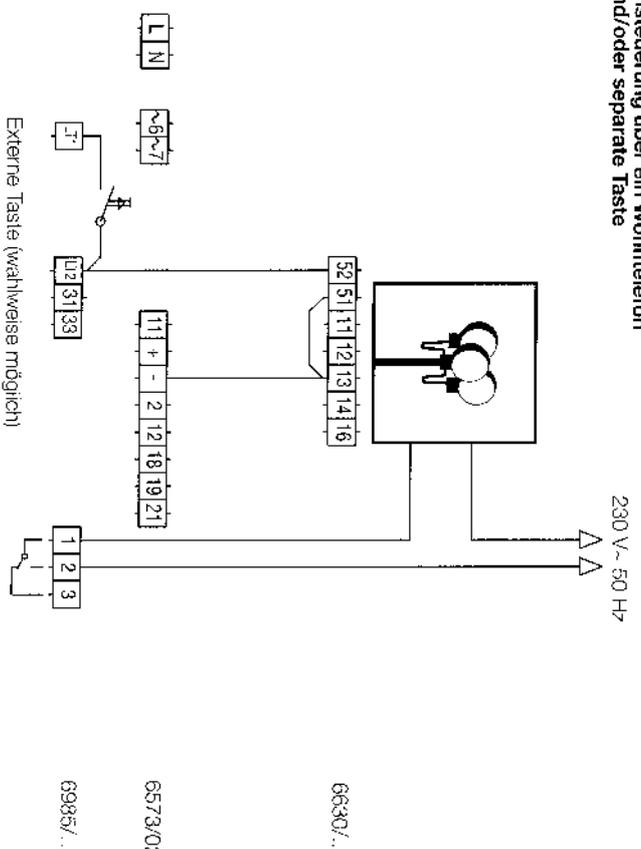
Für den Anschluß von Geräten oder Verbrauchern an das Versorgungsnetz 230 V ~ über die Lichtansteuerung ist VDE 0100 zu beachten.

Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6985/..:



Anschlußplan

Ansteuerung über ein Wohntelefon und/oder separate Taste

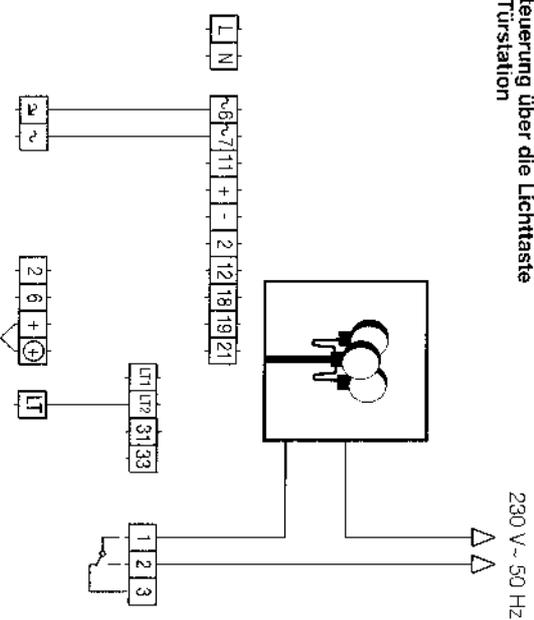


6985/..

6573/02

6630/..

Ansteuerung über die Lichttaste der Türstation



6985/..

6573/02

5760/..

Art.-Nr. Gerät



Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.
* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Codeschloß-Empfänger 6984/..

Verwendung:

Ein RITTO-Codeschloß besteht aus einem Codeschloß-Empfänger (CSE) 6984/01 und einem Sender (CSS) 5764/..

Es dient zur automatischen Betätigung des Türöffners, nach Eingabe einer variablen, 4-stelligen Ziffernfolge.

Der CSE kann in allen Anlagensystemen, in denen RITTO-Netzgeräte mit Systembusausgang verwendet werden, einfach oder mehrfach eingesetzt werden. Bis zu 3 CSS können an einem CSE angeschlossen werden.

Funktion und Bedienung:

Zuerst ist am CSE eine beliebige 4-stellige Ziffernfolge einzustellen (Abb. 1).

Durch Eingabe der eingestellten 4 Ziffern in der richtigen Reihenfolge und innerhalb einer bestimmten Zeit am CSS, wird der CSE zum Türöffner freigegeben.

Erst nach Eingabe einer beliebigen 5. Ziffer wird der **Türöffner** für ca. 3 Sekunden geschaltet (LED rot leuchtet). Die Türöffner-Zeit kann durch Auftrennen von Widerstand R 10 im CSE auf ca. 6 sec. verlängert werden (Abb. 1).

Der Türöffner des verwendeten RITTO-Sprechanlagen-systems kann über Klemme 11 aktiviert werden. Alternativ kann ein separater Türöffner angesteuert werden. Eine versehentlich falsch eingegebene Ziffernfolge muß durch Betätigen der Taste ***** wieder auf Null gesetzt werden.

Sicherheitsmaßnahmen:

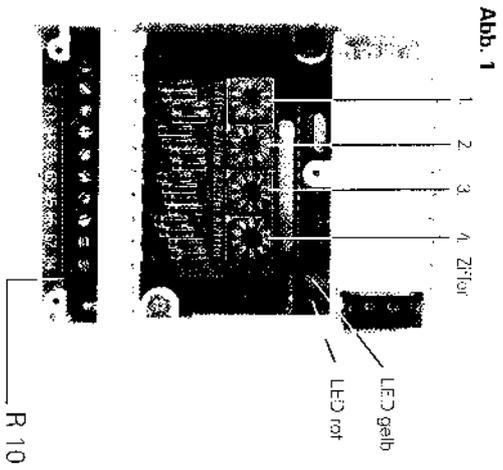
- Wird 5 mal versucht, den Türöffner mit falschen Ziffern zu aktivieren, so wird der CSE für 1 Minute blockiert (LED gelb leuchtet).
- Auf Klemme 84 (open Kollektor max. 100 mA) wird für diese Zeit GND-Potential geschaltet; dies kann zur Ansteuerung von externen Alarmgebern verwendet werden.

Anschluß und Montage:

Der Codeschloß-Empfänger 6984/01 wird als Zusatzgerät mit dem jeweiligen Netzgerät über den System-Bus verbunden. Die Montage erfolgt wie unter Punkt 6.2 beschrieben.

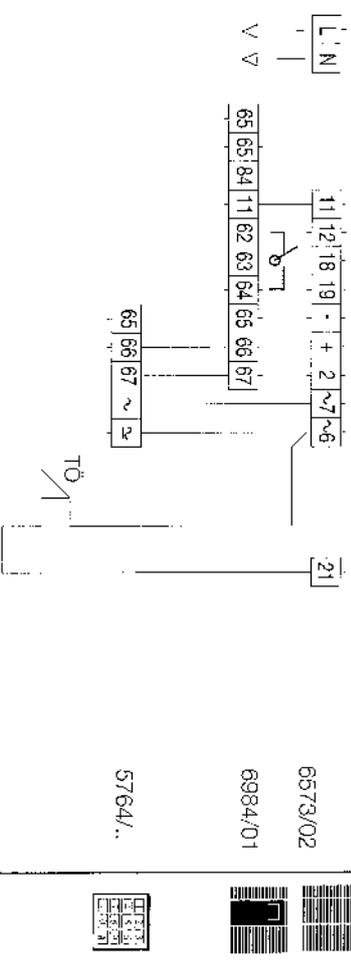
Das Gerät erfordert zusätzliche Adern zum Codeschloß-Sender, die in der jeweiligen Anlage berücksichtigt werden müssen.

Anzeigen und Einstellungen an Zusatzgeräten 6984/01

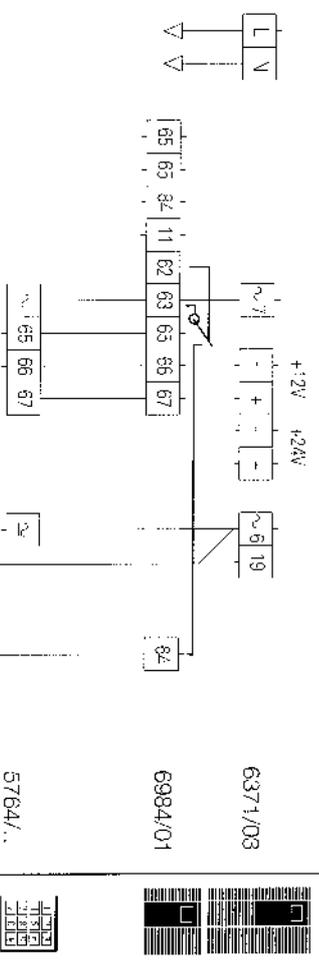


Anschlußplan

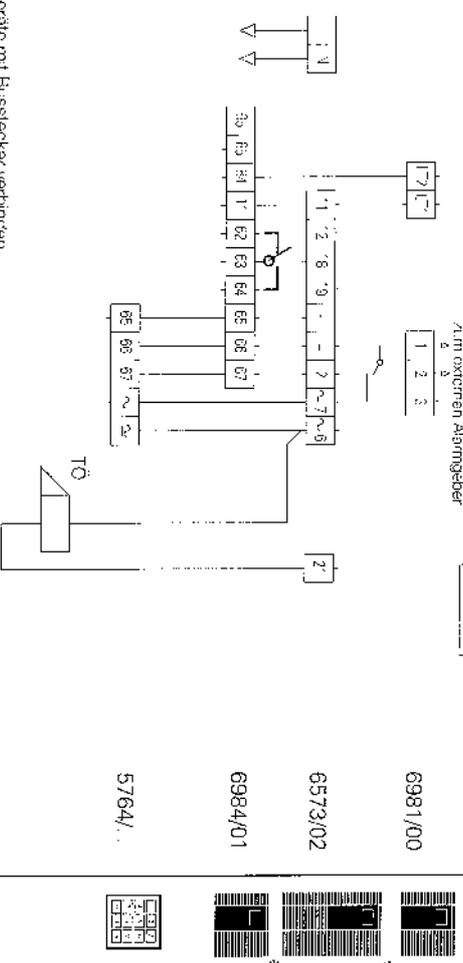
Ansteuerung des Türöffners im Sprechanlagen-system



Ansteuerung eines separaten Türöffners



Ansteuerung eines externen Alarmgebers



Art.-Nr.	Gerät
----------	-------

6573/02	
---------	--

6984/01	
---------	--

5764/..	
---------	--

6371/03	
---------	--

6984/01	
---------	--

5764/..	
---------	--

6981/00	
---------	--

6573/02	
---------	--

6984/01	
---------	--

5764/..	
---------	--

*Geräte mit Busstecker verbinden.
 **Geräte mit Busverbinder 6907/03 verbinden.
 Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschl. prüfen.

3.7 Bewegungsmelder 5767/..

1. Funktionsprinzip

Bei dem RITTO-Bewegungsmelder 5767/.. handelt es sich um einen Passiv-Infrarot-Detektor mit entsprechender Verstärkerschaltung. Damit werden in einem begrenzten Bereich berührungslose Bewegungsvorgänge erfaßt. Ein zusätzlicher Fotodetektor sorgt für die Abhängigkeit des Systems von der Lichtintensität.

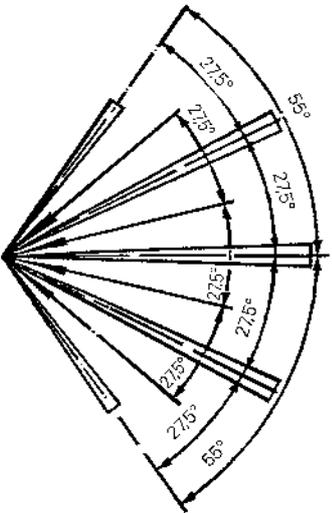
Der Bewegungsmelder reagiert auf Wärmestrahlung (Infrarot), die z.B. von Menschen und Tieren ausgesandt wird.

Der Sensor nimmt das Infrarotbild der Umgebung auf. Tritt nun ein Mensch in den Erfassungsbereich, verändert sich dieses Bild und es wird ein potentialfreier Kontakt geschaltet. Der Kontakt kann mit entsprechenden Zusatzgeräten Licht oder Signalanlagen schalten.

Erfassungsbereich

Der Erfassungsbereich ist von folgenden Faktoren abhängig und beeinflussbar:

- von der Einbauhöhe,
- der Annäherungsgeschwindigkeit
- der Außentemperatur
- und den lokalen Witterungsbedingungen.



Der horizontale Erfassungswinkel des Bewegungsmelders beträgt 110°

Die Erfassungreichweite der äußeren Segmente (siehe Abbildung) ist reduziert.

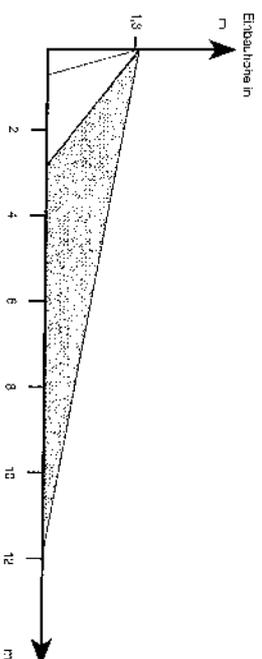
Reichweiten

Der Bewegungsmelder besitzt eine Reichweitenumschaltung; damit kann zwischen zwei Entfernungsbereichen gewählt werden.

Der Reichweitenumschalter befindet sich auf der Rückseite des Moduls.

Auf der Stellung ON hat er einen Erfassungsbereich von 1-12 Metern. Bei dieser Einstellung können auch große oder sehr warme Objekte wie z.B. LKW's noch in großer Entfernung erfaßt werden und so einen Schaltvorgang auslösen.

Bei der Stellung OFF ist der Erfassungsbereich auf 1-3 Metern reduziert.

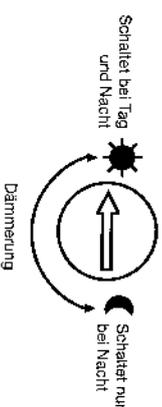


Einstellung der Ansprechhelligkeit

Durch einen integrierten Dämmerungsschalter ist eine stufenlose Einstellung der Ansprechschwelle (Lichtempfindlichkeit) möglich.

Soll der Bewegungsmelder nur bei Dunkelheit schalten, muß der Einstellregler auf dem Symbol „Mond“ stehen. Bei der Einstellung auf dem Symbol „Sonne“ schaltet der Bewegungsmelder bei jeder Helligkeit.

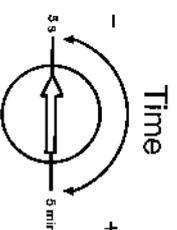
Bei Mittelstellung schaltet er bei entsprechender Dämmerung.



Zeiteneinstellung

Die eingebaute Zeitsteuerung steuert die Einschaltdauer der aktivierten Verbraucher (Licht- oder Signalanlagen). Die Zeit ist einstellbar von ca. 5 s - 5 min.

Der Einstellregler schaltet in der Endstellung „+“ dauernd ein und in der Endstellung „-“ dauernd aus.



Hinweis:

Der Einstellregler darf bei Betrieb nicht in die Endbereiche gestellt werden. Jede Bewegung im Erfassungsbereich verlängert die Einschaltdauer.

Montage

Die Montage ist nach der Montageanweisung AP-Flach-Rahmen vorzunehmen. Die optimale Montagehöhe des Bewegungsmeldermoduls beträgt 1,3 Meter.

Um eine optimale Funktion des Bewegungsmelders zu erreichen, sollte folgendes beachtet werden:

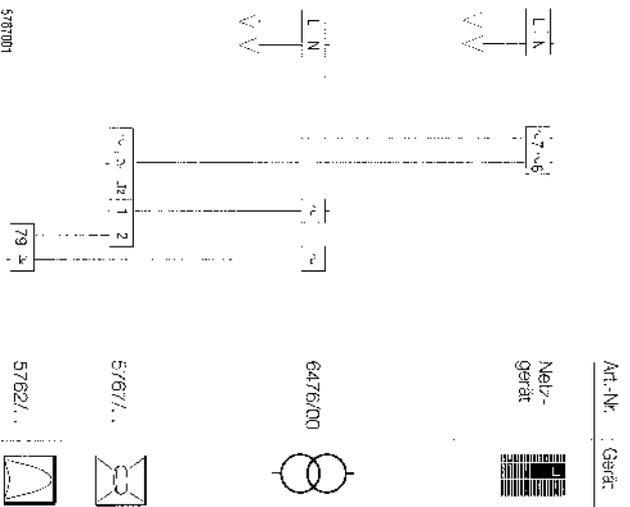
- Den Bewegungsmelder nicht durch feste oder bewegliche Objekte (Baumzweige, Dachüberstände) verdecken.
- Lampen sollten oberhalb des Melders einen Mindestabstand von 1,5 m haben, damit Fehlschaltungen durch Lichtstrahlung vermieden wird.

Hinweis:

Durch Regen, Schnee oder Nebel wird Infrarotstrahlung absorbiert; der Erfassungsbereich wird bei diesen Witterungsbedingungen verkleinert. Auch direkte Sonneneinstrahlung kann zu Fehlschaltungen führen. Im Bereich von extrem starken Hochfrequenzfeldern können Fehlschaltungen auftreten.

Anschluss

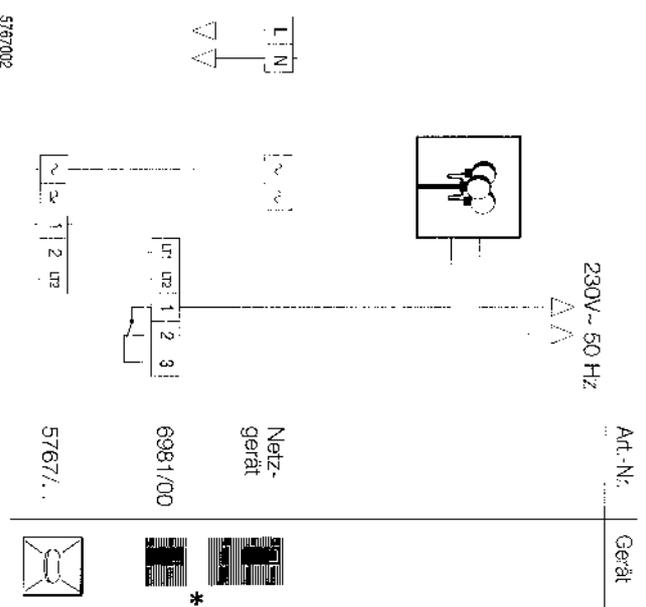
- Bewegungsmelder schaltet Lichtmodul



Hinweis:

Für das Lichtmodul 5762/.. separaten Klingeltrafo verwenden.

- Bewegungsmelder schaltet über den Fernschalter die Außenbeleuchtung.



*Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Hinweis:

Der Kontakt des Bewegungsmelders darf nicht mit 230 V/50 Hz beschaltet werden.

8. Inbetriebnahme

Testbetrieb:

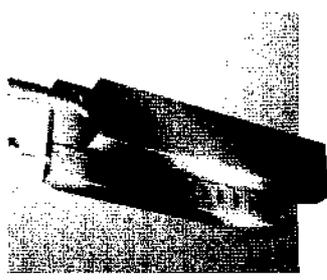
Der Bewegungsmelder ist von Werk aus auf die kürzeste Zeit (ca. 5 s.) und auf Tageslicht  eingestellt. Dies sollte für den Funktionstest unverändert bleiben. Sobald die Betriebsspannung angeschlossen wird, schaltet der Bewegungsmelder für ca. 5 s. ein.

Hinweis:

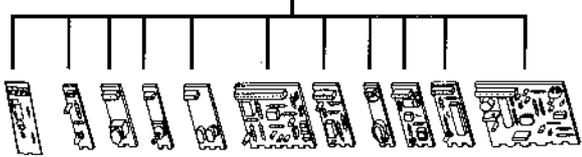
Jede Bewegung im Erfassungsbereich verlängert die Einschaltdauer.

4. Verwendung und Montage von Zusatzmodulen:

Das Wohntelefon 6630/.. ist durch Zusatzmodule mit zusätzlichen Funktionen ausüstbar. Dazu steht der Einbauraum von 8/9TE (Teileinheiten) zur Verfügung. Die Zusatzmodule belegen eine unterschiedliche Anzahl von Teileinheiten.



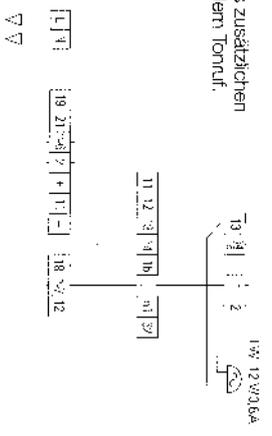
Zu der jeweils dargestellten Schaltung ist die Schaltung des Anlagensystems mit zu berücksichtigen.



- IS-Modul 6645/00 5 TE
- MitW-sperrne 6631/01 2 TE
- 3-Kling-Comp 6640/.. 2 TE
- Summer 6636/00 1 TE
- A-Modul 6639/00 4 TE (0, Abb.1)
- H-Modul 6641/00 5 TE
- Eigenruftmodul 6647/00 2 TE (o. Abb.)
- Rufstärkerblock 6632/00, 2 TE
- Rufstärkerblock 6633/00, 2 TE
- Rufleistungssteller 6634/00 1 TE
- Schalter 6637/00 1 TE
- LED-Anzeige 6638/00 1 TE
- Rufschleifrelais 6648/.. 1 TE

4.0 Rufanschaltrelais

Ansteuerung eines zusätzlichen Läutewerkes mit dem Tonruf.

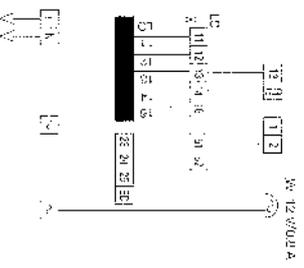


Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6633/00	
6637/00	
6638/00	

Rufsignalisierung über Tonruf und Anschaltung vor einem externen Läutewerk mit separatem Klingeltrafo.

Hinweis:

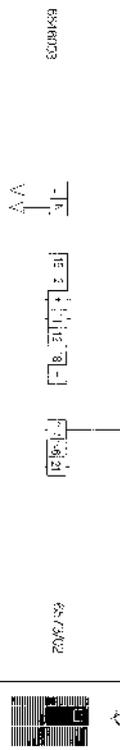
Das externe Läutewerk und der dazugehörige Klingeltrafo sind in der jeweiligen Wohnung einzubauen.



Art.-Nr.	Gerät
6646/00	
6630/..	
6639/00	
6637/00	

Schalten eines zusätzlichen Türöffners über Sondertaste (KL 51 und 52).

Leitungslänge beachten!

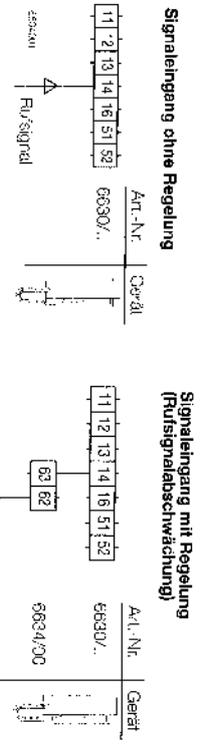


4.1 Rufstärkerblock

Der Rufstärkerblock 6632/00 wird bei einer internen Telefonanlage mit Türsprechverkehr für die Rufstärkung eingesetzt (siehe Anschlusspläne 2.5.1 - 2.5.9, 2.6.1 - 2.6.3).

4.2 Rufaufstärkschalter

Der Schalter 6634/00 kann dem Tonrufsignal im Wohntelefon vorgeschaltet werden.



Signalengang ohne Regelung

Signalengang mit Regelung (Rufsignalabschwächung)

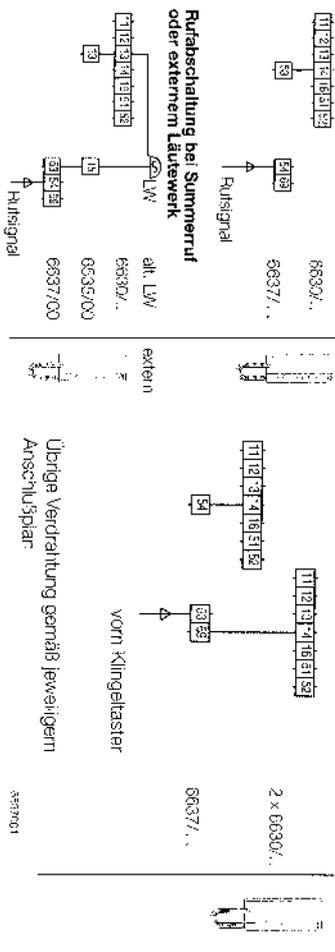
4.3 Schalter

Der Schalter 6637/00 ist ein Druckschalter mit einer Schaltleistung von max. 1 A/24 V. Er kann zur Rufabschaltung oder Rufumschaltung des Ton- oder Summerufes sowie eines externen Läutewerkes

verwendet werden. In Verbindung mit dem Fernschalter 6981/00 können Verdrahtungen bis zu 2 A eingeschaltet werden (siehe hierzu Punkt 3.3 Fernschalter).

Rufabschaltung bei Tonruf

Rufumschaltung bei Tonruf

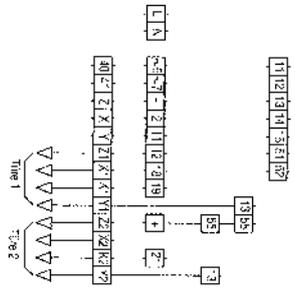


Art.-Nr.	Gerät
6630/..	
6637/..	
6981/00	

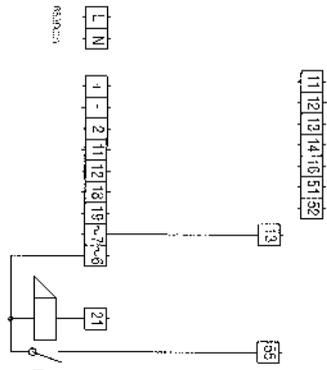
4.4 LED-Anzeige

Die LED-Anzeige 6636/00 kann zur Anzeige von Schaltzuständen / Rückmeldungen verwendet werden. Z.B. Anzeige der jeweils aufgeschalteten Tür bei Türumschaltungen oder Anzeigen von geöffneten Türen über Meldekontakte in den Türen. Die LED-Anzeige kann mit einer Spannung

Anzeige der jeweils aufgeschalteten Tür bei einer Türumschaltung für 2 Türen



Anzeige einer geöffneten Tür über Türöffner mit Rückmeldekontakt.



Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlussplan.

4.5 Tastenblock

Der Tastenblock 6633/00 wird bei einer internen Wohnleuchte ohne Türsprechverkehr als Rufstation eingesetzt (siehe Anschlusspläne 2.7.1 - 2.7.2).

Taster

Der Taster 6636/... ist ein Drucktaster mit einer Schaltleistung von max. 1 A/24 V. Er kann als Funktions-taster für die verschiedensten Steueraufgaben verwendet werden.

4.6 3-Klang-Gong

Der elektronische 3-Klang-Gong 6540/01 ist im Wohntelefon als Rufsignalgeber einsetzbar. Er wird vom Basis-Netzgerät mit Gleichspannung versorgt und ist mit einem Tonrufsignal oder einem Wechselspannungsrufsignal anzuschließen.

Der 3-Klang-Gong kann als Rufsignal vor der Haustüre verwendet werden, dabei ist pro Wohnung ein 3-Klang-Gong einzusetzen.

Der 3-Klang-Gong kann in Anlagen mit Ton- oder Wechselspannungsruf als alternatives Rufsignal eingesetzt werden, dann wird in dieser Wohnung

von max. 12 V betrieben werden und kann beliebige Funktionen anzeigen.

Für die LED-Anzeige sind zusätzliche Adern notwendig, die in der Anlage mit Berücksichtigung werden müssen.

Art.-Nr.	Gerät
6636/...	
2 x 6639/00	
66373/0P	
66382/00	

Art.-Nr.	Gerät
66390/...	
66392/00	
6573/02	

* Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

Er kann auch als Funktionstaster für Sonderanwendung, z.B. mit einem Fernschalter 6981/00, verwendet werden.

wendet werden. In Verbindung mit der Lichtansteuerung 6695/... können bis 2/7 Verbrauchter geschaltet werden.

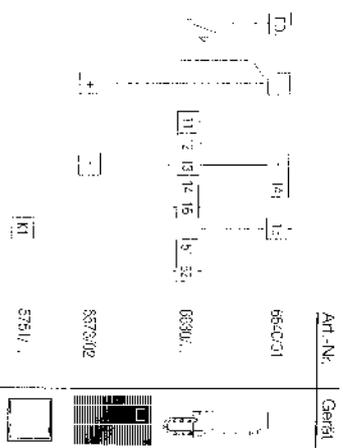
ein 3-Klang-Gongmodul eingebaut. Der 3-Klang-Gong wird dann mit dem Summier- oder Tonrufsignal angesteuert.

Bei Verwendung als Etageruf wird die Klemme ED angeschlossen, dann erhält ein unterscheidbares Rufsignal (der erste Ton der Tonfolge).

Während eines internen Gesprächs ist kein Gongrufsignal möglich.

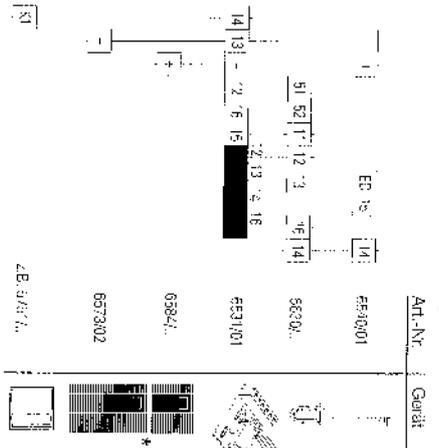
Der 3-Klang-Gong befindet sich in der Stammverdrahtung der Wohnleuchte ohne zusätzliche Adern zum Netzgerät.

Anschluss eines 3-Klang-Gongs mit Etageruf



Art.-Nr.	Gerät
6636/00	
6639/00	
66382/00	
6573/02	

Anschluss eines 3-Klang-Gongs in einer mithörgesperrten Anlage



Art.-Nr.	Gerät
6636/00	
6639/00	
66382/00	
6573/02	

Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlussplan. * Geräte mit beliebigem Busstecker verbinden.

4.7 Mithörsperr

Die Mithörsperr 6531/01 wird bei mithörgesperrten Anlagen in Verbindung mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6584/00 in jedes Wohntelefon eingesetzt. Durch das Rufsignal (Ton-, Gong- oder Wechselspannungsruf) schaltet die Mithörsperr den zuletzt genutzten Teilnehmer zur Türstation durch. Alle anderen Teilnehmer sind abgeschaltet. Für Servicezwecke zeigt eine LED-rot im Wohntelefon den Schaltzustand an. Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.4.1 - 2.4.4 und 2.6.1 - 2.6.2.

4.8 Summier

Der Summier 6535/00 ist ein Wechselspannungs-summier und kann als Signalgeber im Wohntelefon eingesetzt werden. Wegen der großen veränderbaren Stromaufnahme können maximal 3 Summier parallel geschaltet werden.

4.9 A-Modul

Das A-Modul 6539/00 wird in Verbindung mit dem Basis-Netzgerät 6573/02 und dem Zusatzgerät 6584/00 oder mit dem AS-Türmodul 5791/... und dem Klingelruf 6477/00 verwendet. Es wird bei einer mithörgesperrten Türsprechanlage in 1+N- oder 2-N-Technik in jedem Wohn-telefon eingesetzt.

Das A-Modul wird dem Grundmodul im Wohntelefon vorgeschaltet und wandelt die Funktion „Gegensprechen“ und „Türöffner“ in die adernsparende Technik um. Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.2.2 - 2.2.10.

4.10 H-Modul

Das H-Modul 6541/00 kann bei einer nicht mithörgesperrten Türsprechanlage im ersten Wohntelefon eingesetzt werden. Es enthält den AC/DC-Wandler, den elektronischen Rufbogengeber, die gesamte Elektronik mit regelbarem IC-Verstärker und das Türöffnerschaltrelais.

Über einen Klingelruf 6476/00 wird das H-Modul mit 10 V Wechselspannung versorgt. Da bei diesem Anlagensystem kein Netzgerät vorhanden ist, können keine Zusatzgeräte im System eingesetzt werden. Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.3.1 - 2.3.2.

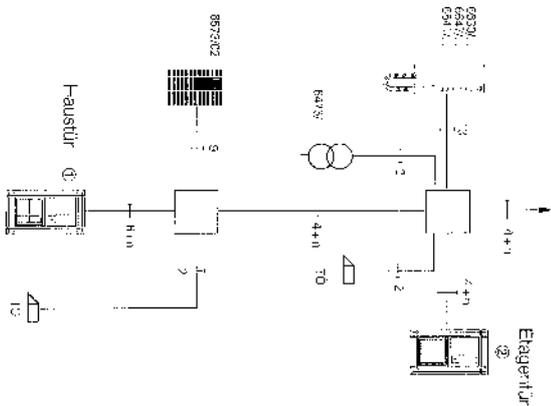
4.11 IS-Modul

Das IS-Modul 6546/00 kann bei einer nicht mithörgesperrten, internen Wohnleuchte ohne Türsprechverkehr im ersten Wohntelefon eingesetzt werden. Über einen Klingelruf 6476/00 oder eine vorhandene Gleichspannung von 12 - 24 V wird das IS-Modul mit Spannung versorgt. Es enthält den AC/DC Wandler, den elektronischen Alpha-Tongenerator, den regelbaren Verstärker und die Service-anzeige. Da bei diesem Anlagensystem kein Netzgerät vorhanden ist, können keine Zusatzgeräte im System eingesetzt werden.

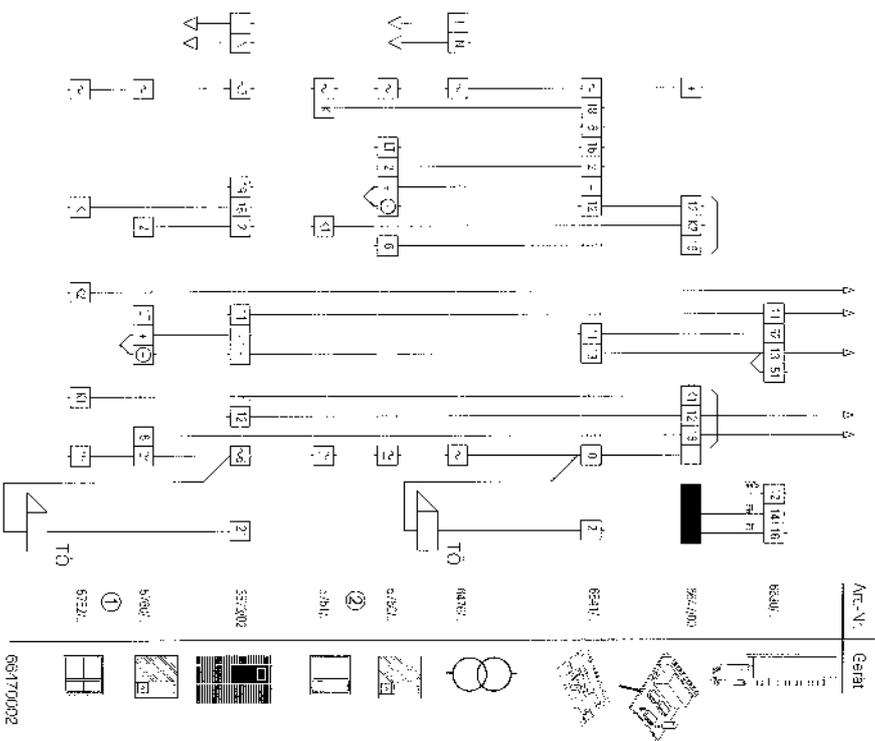
Der Anschluss erfolgt nach den Anschlussplänen 2.7.1 - 2.7.2.

Blockschaltbild

Türsprechanlage mit Netzgerät 6573/02 und Türstation ①, 2. Gesprächsweg zur Etagentür ② über H-Modul 6541/.. (H-Modul ohne System-busausgang für weitere Zusatzgeräte).

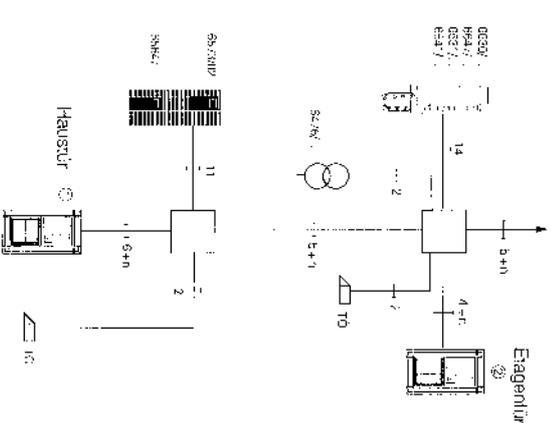


Anschlußplan

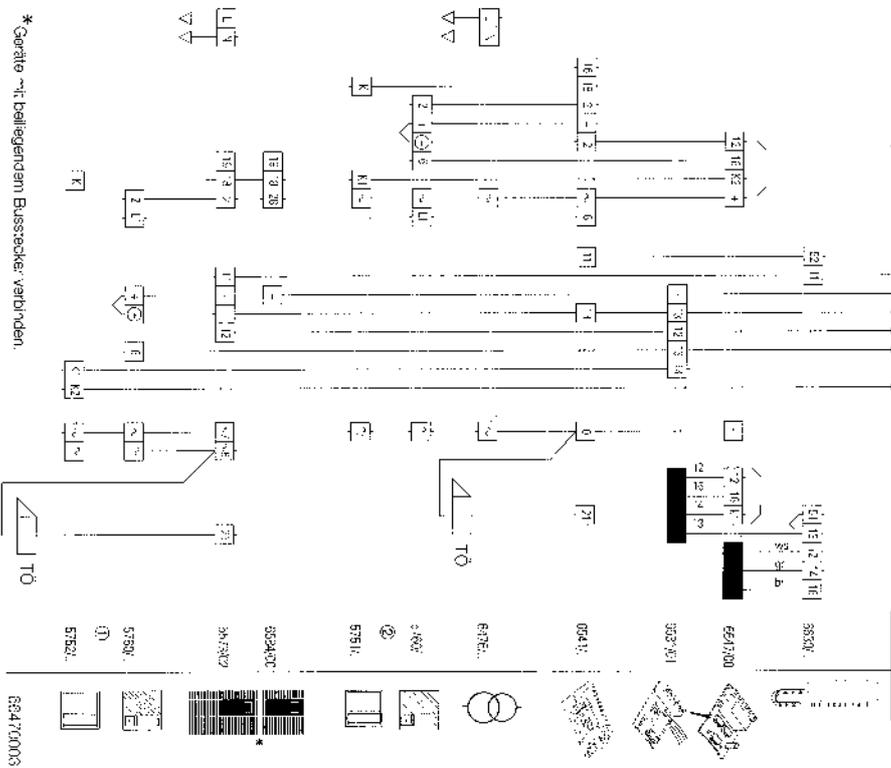


Blockschaltbild

Mithörgesperrte Türsprechanlage mit Netzgerät 6573/02 und Türstation ①, 2. Gesprächsweg – nicht mithörgesperrt – zur Etagentür ② über H-Modul 6541/.. (H-Modul ohne System-busausgang für weitere Zusatzgeräte).



Anschlußplan

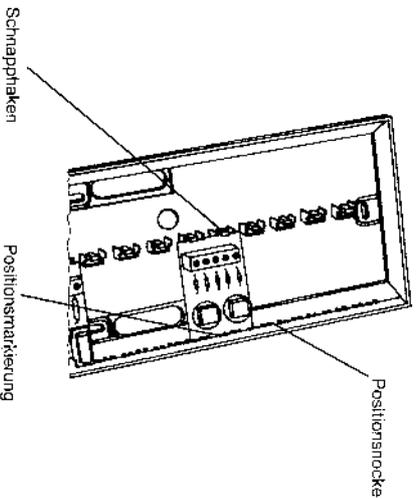


* Geräte mit beliebigem Busstecker verbunden

68470008

4.13 Montage der Zusatzmodule

Das entsprechende Zusatzmodul wird zu erst mit seiner Positionsmarkierung an der Positionsnocke angelegt und untergesteckt. Danach wird das Modul in den/die



Schnapphaken durch leichtes Andrücken eingearbeitet.

5. Leitungsnetz

5.1 Adernzahl:

Aus den Blockschaltbildern der verschiedenen Anlagensysteme sind die erforderlichen Mindestaderanzahlen ersichtlich. Entsprechend der Anzahl der Adern sind Leitungen und Verteiler zu dimensionieren. Zusätzliche Adern für den späteren Einbau von Zusatzgeräten und Zusatzmodulen sollten vorgesehen werden.

5.2 Leitungstypen:

Es können handelsübliche Klingel- und Signalleitungen oder Fernmeldeleitungen verwendet werden. Wir empfehlen folgende Leitungstypen:

Klingelmantelleitungen YR

Kunststoffisolierte Kupferleiter. Adern verseit; Kunststoff-Außenmantel.

Fernmeldeleitungen J-Y (S) Y

Kunststoffisolierte Kupferleiter; paarweise verseit; Isolierfolie; Schirm mit darüberliegender kunststoffkaschierter Metallfolie (Metallsite innen) und eingebettetem Beidraht (0,4 – 0,6 mm Ø); PVC-Außenmantel.

Fernmeldeleitungen J-2 Y (z) Y

mit Zugentlastung

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Sternvierer-Verseilung / Sternvierer-Bündelverseilung; Isolierfolie mit PVC-Mantel und darüberliegender verzinkter Flachstahl-Beflechtung; PVC-Außenmantel.

Fernmelde-Erdkabel

längs- und wasserdicht

Kunststoffisolierte Kupferleiter; Sternvierer-Verseilung / 5 Sternvierer zum Grundbündel; Schichtmantel aus beidseitigem Aluminiumband; Polyäthylen-Außenmantel.

5.3 Leitungsführung:

Die Verbindungsleitungen sollten wie im Blockschaltbild angegeben geführt werden. Ist Fernmeldeleitung mit Abschirmung (Blankdraht) verwendet worden, dann sollte diese einseitig am Netzgerät – mit auf die Klemme – aufgelegt werden.

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Stöbeeinflussungen über die Leitung zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Bei der Aufputz- und Unterputzinstallation sollte ein Abstand von 10 cm eingehalten werden. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg zwischen Fernmelde- und Starkstromleitung einzusetzen.

Aus Sicherheitsgründen sollte die Türöffneranschlußleitung direkt zum Netzgerät verlegt sein (siehe Blockschaltbilder). Weiterhin empfehlen wir, bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung der Türstation eine separate Leitung zu verlegen.

Außerdem können für den Anschluß von Zusatzgeräten und Zusatzmodulen separate Leitungen notwendig sein. Nähere Angaben dazu sind dem jeweiligen Anschlußplan zu entnehmen.

5.4 Reichweiten

Leitungstypen	YR	J-Y (S) Y	J-Y (St) Y	J-2Y (St) Y	A-2YF(L)2Y
Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,6	0,8	0,6	0,8
Widerstand in Ohm/m	0,0349	0,0621	0,0349	0,0621	0,0349
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Wohntelefon bei Ritzo-Rufsignal	400 m	200 m	400 m	200 m	400 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Wohntelefon bei externem Lätwerk bis 0,8 A	70 m	40 m	70 m	40 m	70 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Türstation	60 m	35 m	60 m	35 m	60 m
Leitungslänge zwischen Netzgerät und Türöffner bis 1 A	50 m	30 m	50 m	30 m	50 m

Leitungslänge = max. zulässige Entfernung (berücksichtigt Hin- und Rückleitung).

5.5 Netzanschluß

Für den Anschluß an das Versorgungsnetz 230 V~ ist VDE 0100 zu beachten. Die Einspeisung muß über einen eigenen Leitungsschutzschalter 10 A erfolgen.

Warnung: Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

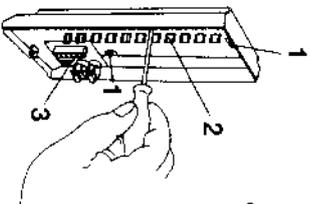
6. Montage der Geräte

6.1 Montage der Wohntelefone:

Die Wohntelefone 6630/.. sind für AP-Wandmontage, Montage auf Schalterdose und als Tischgerät in Verbindung mit einem Tischmontagezusatz 6643/.. vorgesehen.

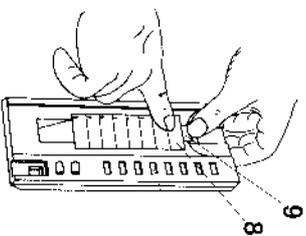
Befestigung bei AP-Wandmontage:

- Gehäuse-Unterteil mit Schrauben durch die beweglichen Befestigungsaschen **1** montieren.
- **Befestigung auf Schalterdose:** Gehäuse-Unterteil mit Schrauben durch die beiden serkrachten Befestigungsoffnungen **2** montieren. Das Grundmodul **3** muß demontiert werden.



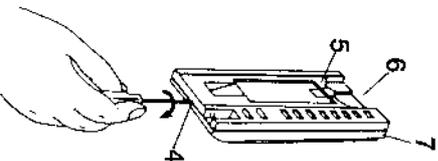
Teilnehmerverzeichnis einlegen:

- Teilnehmerverzeichnis beschriften und mit der Abdeckung **8** im Wohntelefon einlegen und mit der Verriegelung **9** verriegeln.



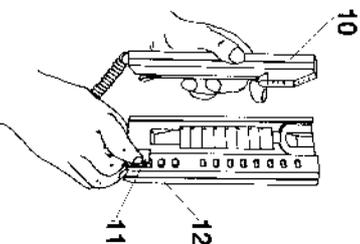
Gehäuse-Oberteil montieren:

- Gehäuse-Oberteil **5** mit oberem Rand **6** am Gehäuse-Unterteil **7** einhängen und mit Schraube **4** verschrauben (2 Schrauben-Umdrehungen)



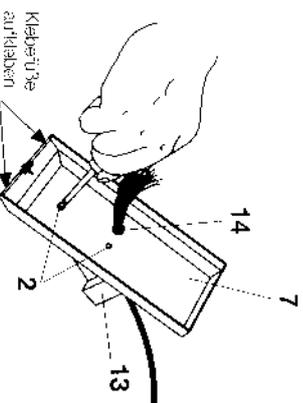
Handapparat einstecken:

- Handapparat **10** mit Steckerteil **11** am Wohntelefon-Gehäuse **12** einstecken.



Tischmontage:

- Kabel durch die vorher ausgebrochenen Kabelentführungen **14** im Gehäuse-Unterteil **7** führen.
- Grundmodul **3** demontieren
- Gehäuse-Unterteil mit beiliegenden Schrauben durch Befestigungsöffnungen **2** auf den Tischfuß **13** schrauben.
- Grundmodul montieren

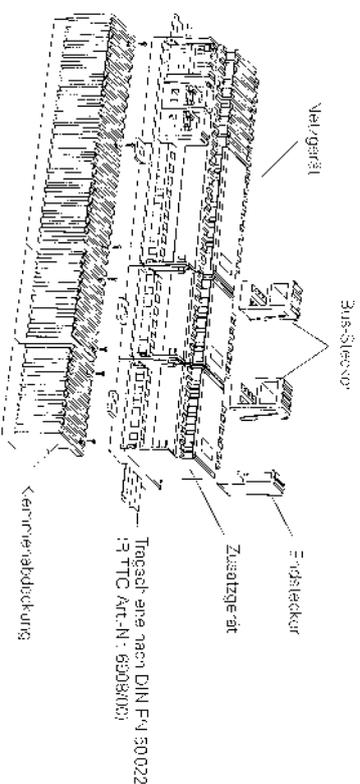


6.2 Montage der Netzgeräte/Zusatzgeräte:

Die Netzgeräte und Zusatzgeräte entsprechen der Schutzart IP 20 und sind in trockenen Räumen mit einer Umgebungstemperatur von max. 25 °C zu montieren. Die Lüftungsschlitze an den Netzgeräten müssen offen bleiben. Es ist darauf zu achten, daß in unmittelbarer Nähe der Netzgeräte keine anderen Geräte mit starken Magnetfeldern eingebaut sind (Schütze, Trafos etc.).

Die Netzgeräte/Zusatzgeräte müssen in Normverleer nach DIN 43870/71 oder bei AP-Montage auf die geschlossene Wand montiert werden. Bei der Aufputzmontage ist eine Tragschiene nach DIN EN 50022 erforderlich. Mit dem System-BUS werden die Zusatzgeräte am Netzgerät angeschlossen. Diese Verbindung erfolgt über einen dem Zusatzgerät beiliegenden BUS-Stecker, der gleichzeitig auch die Spannungsversorgung des Zusatzgerätes sicherstellt.

Montage der Netzgeräte mit Zusatzgeräten:

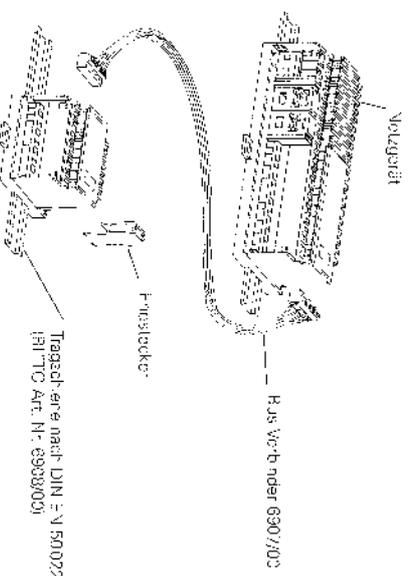


Bei der Aufputz-Montage ist der Anschlußraum mit der Klemmenabdeckung abzudecken.

Montage der Netzgeräte mit Zusatzgeräten auf mehrere Tragschienen

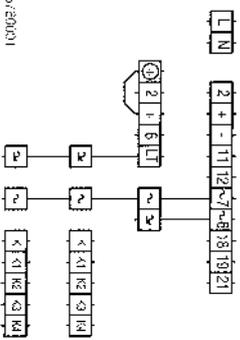
Über den Bus-Verbinder, Art.-Nr. 6907/00 werden die Zusatzgeräte auf der nächsten Tragschiene gemäß Abbildung verbunden. Dabei ist zu beachten, daß der Bus-Verbinder auf den linken Bus-Eingang des Zusatzgerätes gesteckt wird. Der Endstecker wird am System-Bus-Ausgang des letzten Zusatzgerätes aufgesteckt.

Bei der Aufputz-Montage ist der Anschlußraum mit der Klemmenabdeckung abzudecken.



6.3 Montage der Türstationen

Die Montage der Türstation erfolgt nach der Montageanleitung Portier 3000. Diese liegt jedem Rahmen der Systeme Portier 3000 bei.
Wir empfehlen eine ständige Beleuchtung der Türstation.



5720/01

Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

Soll die Beleuchtung der Namensschilder jedoch nur bei Betätigung des Lichttasters im Türsprechmodul 5760/.. eingeschaltet sein, so ist die Anschaltung der Tastenmodule nach folgendem Anschlußplan vorzunehmen:

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
5760/..	
5754/..	
5754/..	

6.4 Anschluß der Türstationen

Der Anschluß der Module des Türstationsystems Portier 3000 erfolgt gemäß dem jeweiligen Anschlußplan.

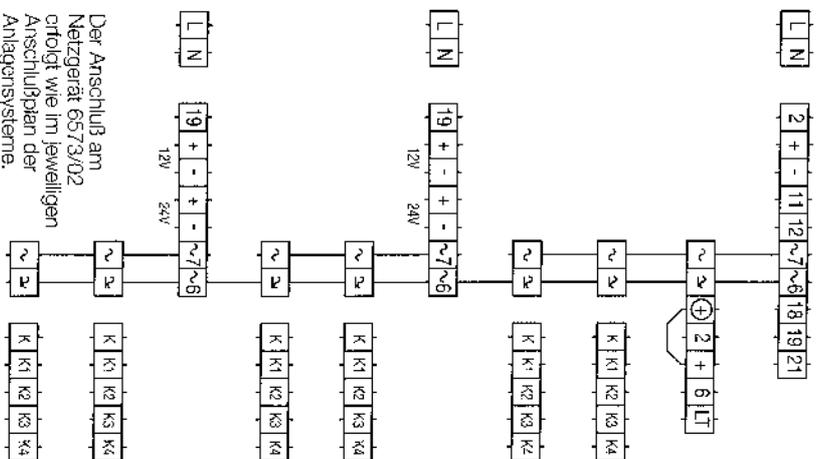
Für die Stromversorgung der einzelnen Module ist zu beachten, daß das Basis-Netzgerät 6573/02 bis zu 1,6 A, der Klingeltrafo 6476/00 bis zu 1,0 A und der Klingeltrafo AS bis zu 1,6 A liefern.
Übersteigt die Stromaufnahme der angeschlossenen Module diese Werte, so sind zusätzliche Netzgeräte 6371/03 erforderlich. Pro weiteren Netzgerät wird eine zusätzliche Verbindungssader benötigt.

Die Stromaufnahme der Module, die bei der Berechnung der Netzgeräte berücksichtigt werden müssen, ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Modul	Stromaufnahme (A) AC
5751/..	0,10
5752/..	0,10
5753/..	0,10
5754/..	0,10
5761/..	0,10
5767/..	0,10
5780/..	0,28
5783/..	0,28
5791/..	0,36

Der Anschluß der Versorgungsleitungen der Module an verschiedene Netzgeräte erfolgt nach folgendem Anschlußplan:

Spannungsversorgung der Module aus getrennten Netzgeräten



6371/03

Der Anschluß am Netzgerät 6573/02 erfolgt wie im jeweiligen Anschlußplan der Anlagensysteme.

Achtung: Bei Verwendung der Bus-Verbinder 5792/00 innerhalb der Türstation Portier 3000 dürfen diese nur jeweils zwischen solchen Modulen gesteckt werden, die vom gleichen Netzgerät mit Spannung versorgt werden.

Art.-Nr.	Gerät
6573/02	
5760/..	
5754/..	
5754/..	
6371/..	
5754/..	
5754/..	
5754/..	

7. Signal- und Öffneranlage

Bei der Planung der Signalanlage sollte darauf geachtet werden, daß in größeren Räumen eine gleichmäßige Verteilung des Rufsignals erzielt wird (**evtl. durch Parallel-signalgeber**). Dabei ist darauf zu achten, daß max. 8 Wohntelefone mit Tonruf, max. 3 Sumner 6535/00 **oder** max. 1 externes Läutewerk 8 V~/1 A eingesetzt werden dürfen.

7.1 Vorhandene Signalgeber:

Im Basis-Netzgerät 6573/02, im H-Modul 6541/00 und im IS-Modul 6545/00 ist ein elektronischer Alphanotengenerator eingebaut, der eine Signalabgabe über Tonruf von der Haustüre zu den Wohntelefonen ermöglicht.

7.2 Zusätzliche Signalgeber:

In die Basis-Netzgeräte 6573/02 kann zur Rufsignalgabe sowie zur Rufunterscheidung ein Dauertongenerator 6990/00, oder ein Intervallgenerator 6991/00 eingesteckt werden.

In den Wohntelefonen 6630/.. ist der Einsatz eines Summemodus 6535/00 und eines 3-Klang-Gongmoduls 6540/.. möglich.

7.3 Türöffner:

Es können alle handelsüblichen Wechselspannungsoffner mit einer max. Leistungsaufnahme von 8 VA eingesetzt werden. Die Versorgungsspannung 8 V~, 1 A kann dem jeweiligen Netzgerät entnommen werden.

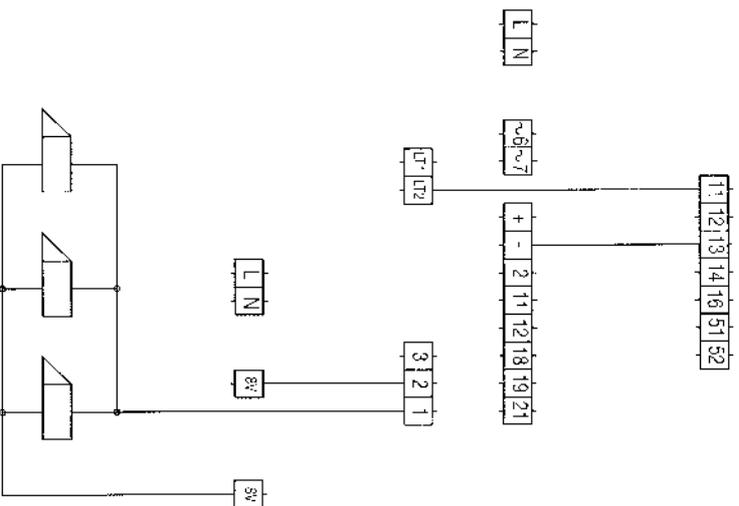
Die Versorgungsspannung 8 V~, 1A für evtl. Wechselspannungs-Signalgeber kann dem jeweiligen Netzgerät/Klingeltrafo entnommen werden.

Sind größere Leistungen erforderlich, so muß die Speisung aus einem leistungsstärkeren, separaten Klingeltrafo erfolgen.

Eine gleichzeitige Beschaltung einer Rufader für Wechselspannungs-Signalgeber und Tonruf ist jedoch nicht erlaubt.

Bei einer höheren Leistungsaufnahme wie 8 VA (z.B. durch Parallelschalten von Türöffnern) kann der Fernschalter 6981/00 über einen separaten Klingeltrafo die Schaltleistung übernehmen.

Parallelschaltung von Türöffnern



Art.-Nr.

Gez.

6630/..

6573/02

6981/00

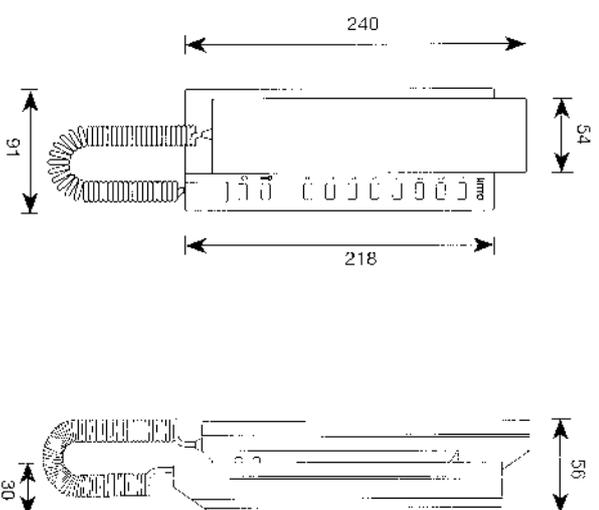
6991/00

separater Klingeltrafo

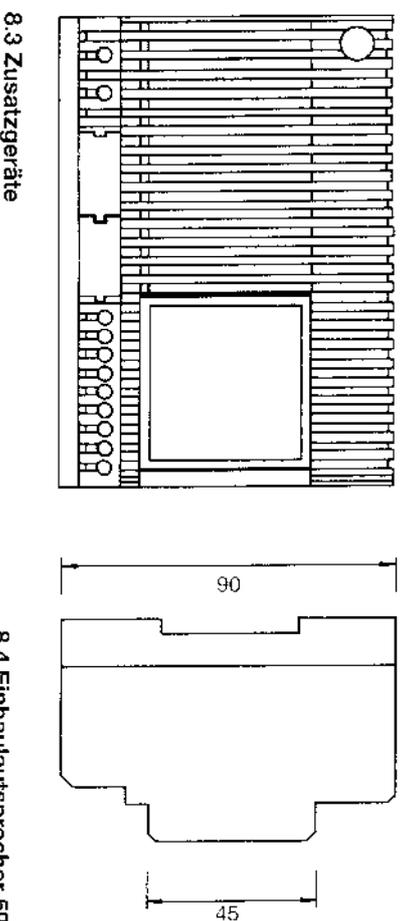


8. Maßskizzen

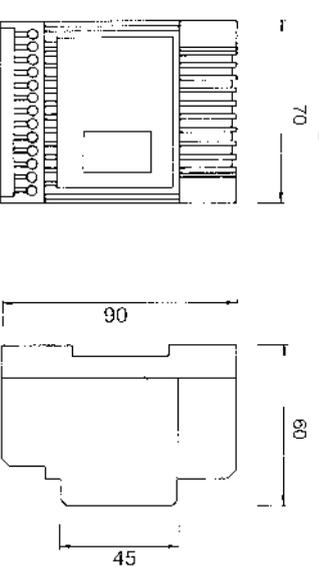
8.1 Wohntelefon 6630/..



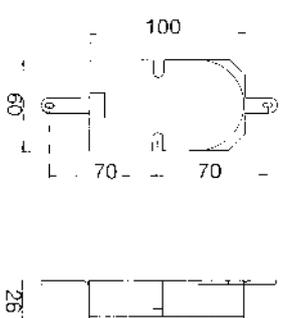
8.2 Basisnetzgerät 6573/02



8.3 Zusatzgeräte



8.4 Einbaulautsprecher 5921/01

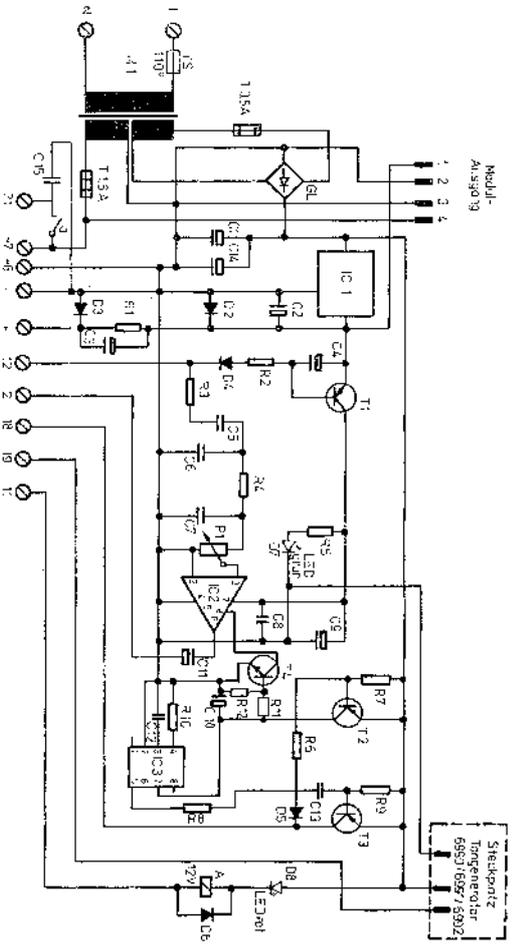


Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiliger Anlagenschlußplan.

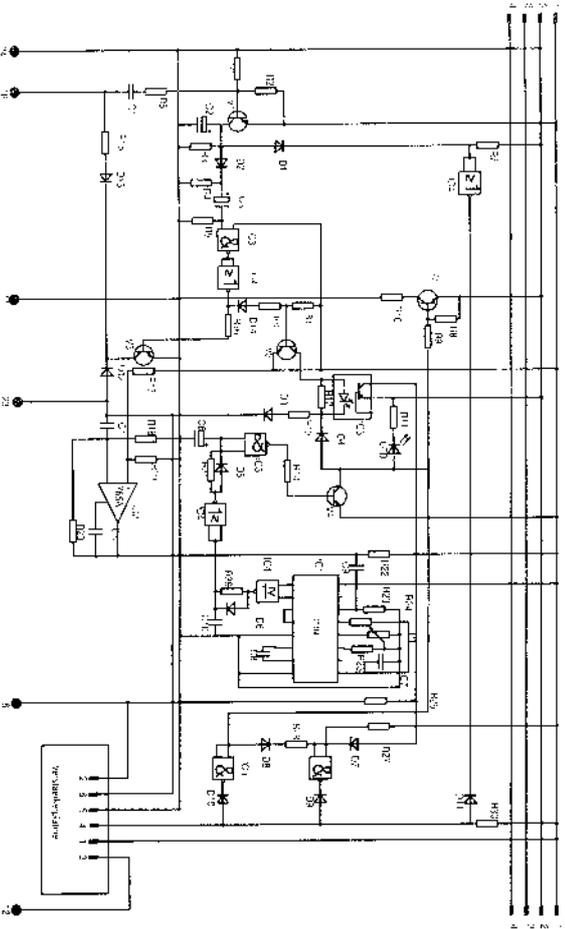
* Geräte mit baifragender Busstecker verbinden.

9. Innenschaltpläne

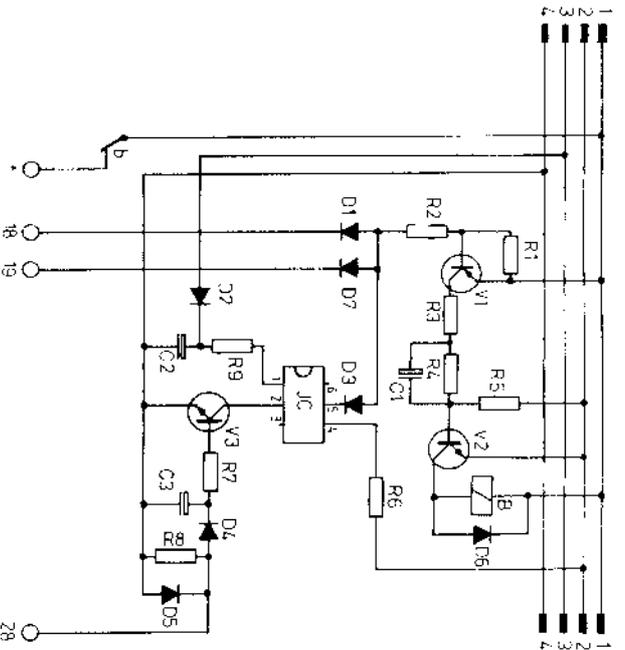
9.1 Basis-Netzgerät 6573/02



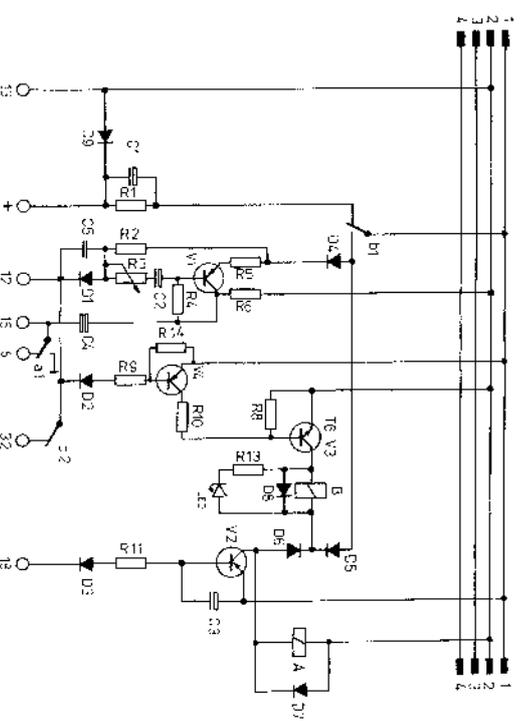
9.2 Zusatzgeräte Zusatzgerät ademsparend 6581/00



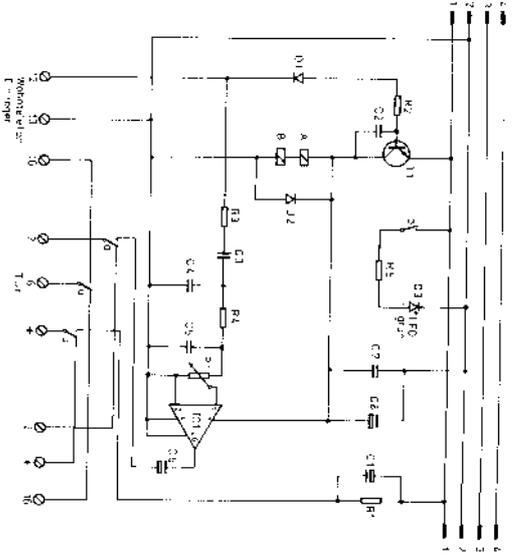
Zusatzgerät Mithörsperre 6584/00



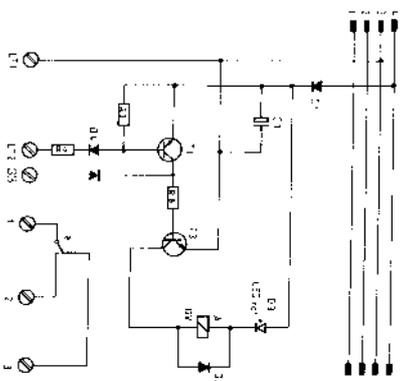
Zusatzgerät Interne Türsprechanlage 6585/01



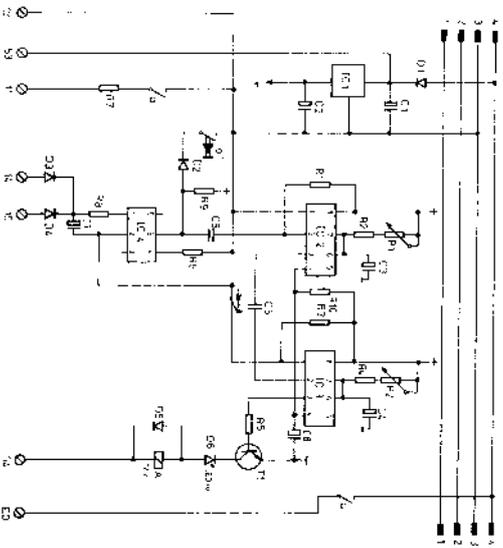
**Einlegerzusatz
6580/00**



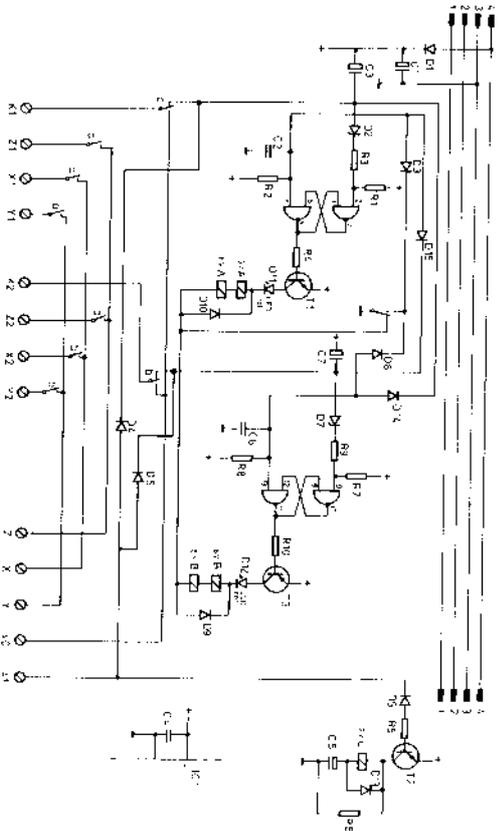
**Fernschalter
6981/00**



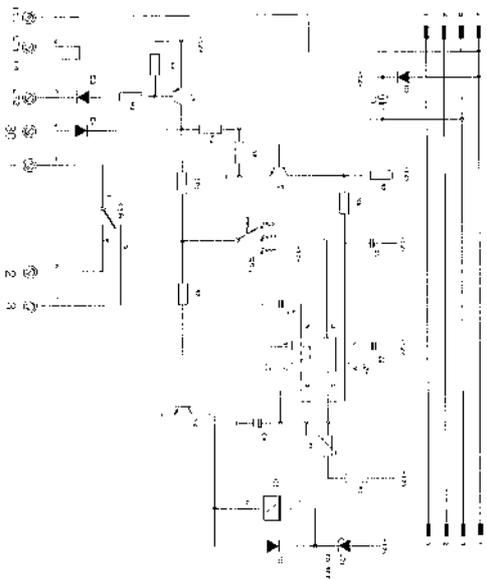
**Türöffnerautomatik
6586/00**



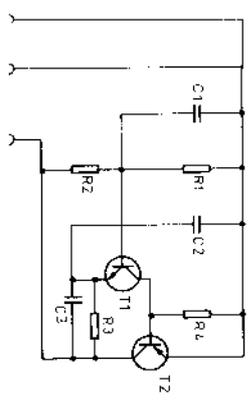
**Türumschaltung
6982/00**



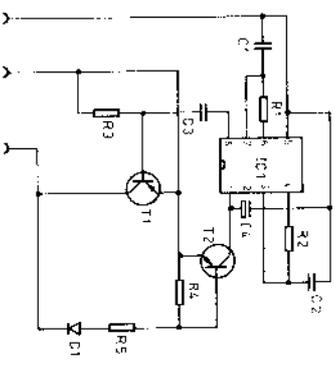
Lichtansteuerung 6985/..



Dauerlontongenerator 6990/00

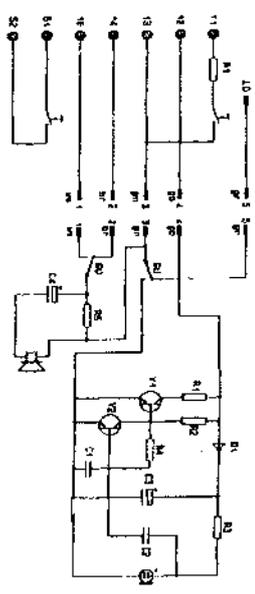


Intervalltongenerator 6991/00



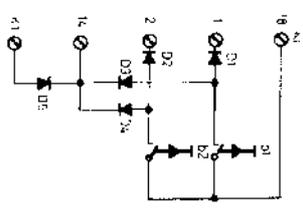
9.3 Wohntelefon

6630/..

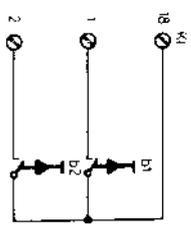


9.4 Zusatzmodule

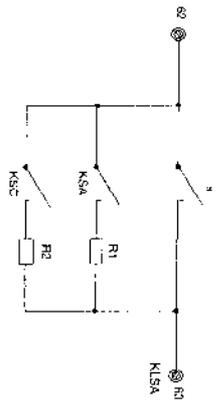
Ruftastenblock 6632/00



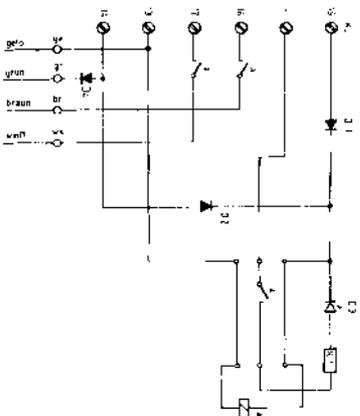
Tastenblock 6633/00



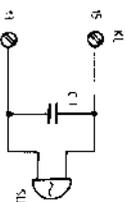
Ruftautärkeschalter 6634/00



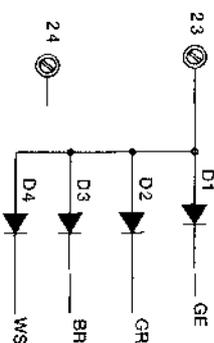
Mithrörsperre 6531/01



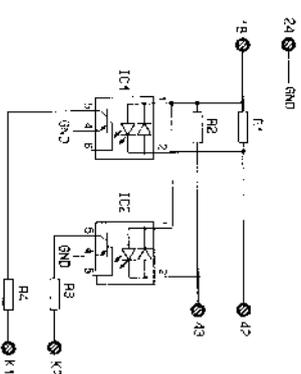
Summer 6535/00



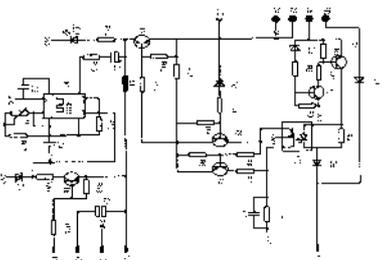
Entkoppelmodul 6588



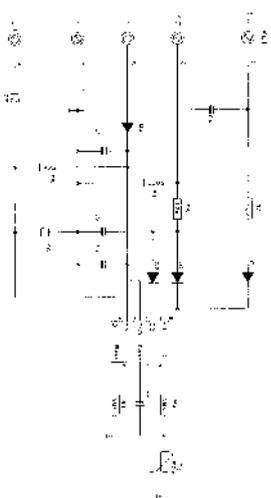
Treiber für Türanschaltung 6589



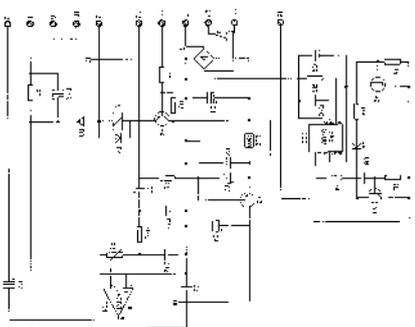
A-Modul 6539/00



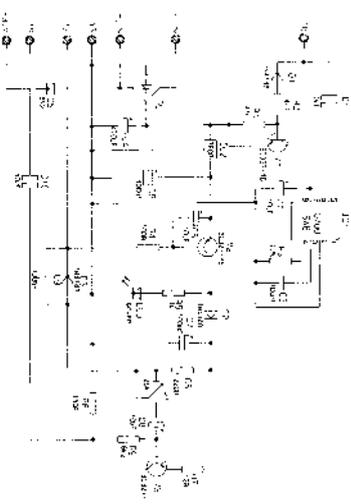
3-Klang-Gong 6540/..



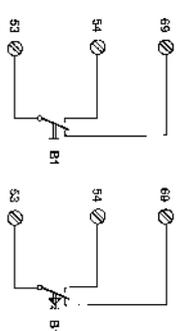
H-Modul 6541/00



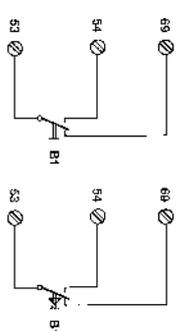
IS-Modul 6545/00



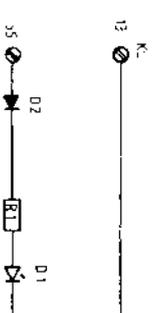
Schalter 6637/00



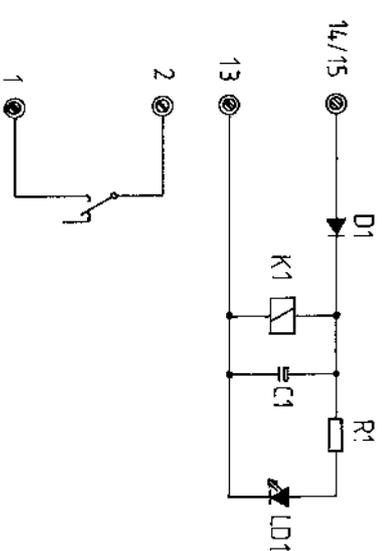
Taster 6636/00

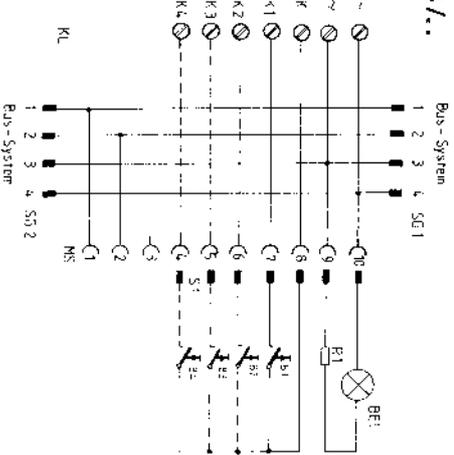
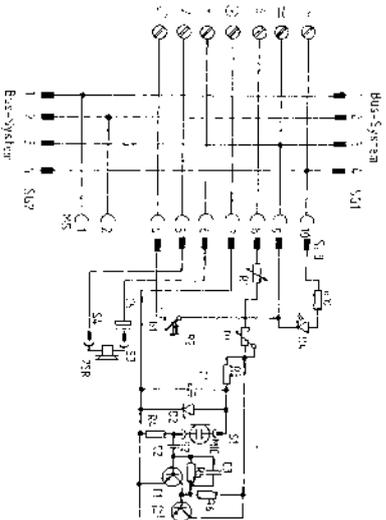
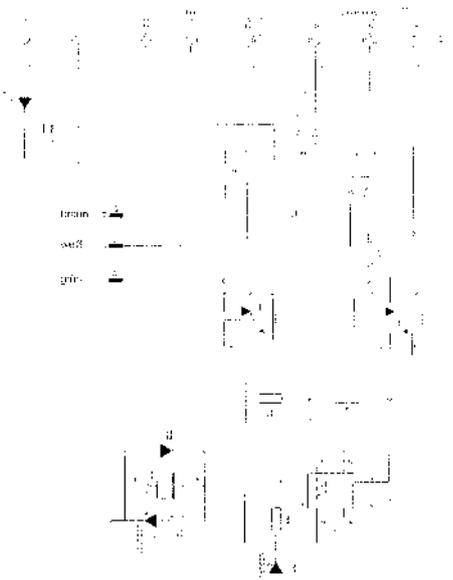


LED-Anzeige 6638/00



Rufanschaltrelais 6646





10. Elektrische Daten

Stromversorgung:	230 V ± 10%, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 27 VA
Betriebsspannungen:	9 V (AC) / 1,3 A, 12 V (DC) / 0,4 A
Hörkapselimpedanz:	50 Ohm
Sprechkreisimpedanz:	hochohmig
Lautsprecherimpedanzen der Türlautsprecher:	25 Ohm
Schaltleistungen von potentialfreien Relaiskontakten:	1 A / 24 V AC/DC, 0,5 A träge, 1,6 A träge
Sicherungen:	-5 °C bis +45 °C
Umgebungstemperatur:	

Bewegungsmelder:

Betriebsspannung:	12 V / AC	Schaltstellung auf OFF:	Schaltstellung auf ON:
Schaltkontakt:	24 V / 1 A	bis 3 m	bis ca. 12 m
Leistungsaufnahme:	1,5 W	Schaltstellung auf ON:	Angaben bezogen auf
Temperaturbereich:	-20 °C bis +50 °C	bis ca. 12 m	Montagehöhe 1,3 m
Dämmerungssensor:	5 bis 1000 Lux		
Einschaltdauer:	5s bis 5 min		
Reichweiten:			

11. Leitungsfunktionen:

6	Lautsprecherleitung für Türlautsprecher
2	Mikrofonleitung für Türlautsprecher
~6 / ~7	Versorgungsspannung 11 V~
1	Steuerung für Türöffnerrelais
12	Mikrofonleitung für Wohntelefon
13	Masseleitung
14	Türöffnung (Rufsignal als Ton)
15	Wechselspannungsrufgang (Rufsignal als Summer/Klingel)
16	Lautsprecherleitung für Wohntelefon
18	Tornutsignal „Alphaton“
19	Tornutsignal für Rufunterscheidung
21	Schaltkontakt für Türöffner
23 / 24	2 Draht-Anschluss
25	Rufgang Adresspend
28	Wechselspannung für Rufsignal bei Mithörersperre
40	Rufsignaleingang für Türumschaltung
41	Leuchtfunktion bei Türumschaltung
51 / 52	Potentialfreier Schaltkontakt (max. 24 V / 0,1 A)
53 / 54 / 69	Potentialfreier Umschaltkontakt (max. 24 V / 1 A)
55	Signalleitung für LED-Anzeige
62 / 63	Regelleitung für Tornutsignale
65	Signalleitung für Codeschloß
66 / 67	Speisespannung für Codeschloß
LT	Schaltkontaktausgang Lichttaster (max. 24 V / 0,1 A)
K	Versorgungsleitung für Klingeltaster
K1	Rufleitungen (Klingel-/Summer-/Tornruf)
K1	Türumschaltung Türe 1
K2	Türumschaltung Türe 2
X / X1 / X2	Schaltkontakte der Türumschaltung
Y / Y1 / Y2	Schaltkontakte der Türumschaltung
Z / Z1 / Z2	Schaltleitung Türöffner bei Türöffnerautomatik
FO	Versorgungsspannung 12 V=
1 / -	Etagentür bei Adresspend

12. Ersatzteillisten

12.1 Netzgeräte

Art.-Nr.	Ersatzteile	Bestell.-Nr.
----------	-------------	--------------

6573/02	Feinsicherung 0,5 A/träge Feinsicherung 1,6 A/träge Abdeckscheibe Sicherungshalter, weiß Sicherungshalter, grün Klemmenabdeckung Endstecker	225 723 203 198 225 023 221 378 221 691 221 398 221 395
---------	---	---

12.2 Zusatzgeräte

Abdeckscheibe	225 033
Klemmenabdeckung	221 358
Endstecker	221 395
Bus-Stecker	267 814

12.3 Wohntelefon

6630/70 (weiß)	Hörer mit Wendelschnur Gehäuseunterteil Gehäuseoberteil Anschlussmodul Abdeckung Teilnehmerverzeichnis	269 362 269 361 269 358 269 352 225 304
-------------------	--	---

6630/40 (anthrazit)	Hörer mit Wendelschnur Gehäuseunterteil Gehäuseoberteil Anschlussmodul Abdeckung Teilnehmerverzeichnis	269 354 269 351 269 355 269 352 225 304
------------------------	--	---

12.4 Zusatzmodule

Tastenkopf für 9 mm Kappe f. LED-Anzeige Tastenkopf für 4 mm Blindknopf	weiß anthrazit
	225 295 225 279 225 283 225 296
	225 302 - 225 282 225 303

13. Fehlersuche

Sollten trotz sorgfältiger Montage und Verdrahtung Fehler auftreten, so sind diese in der Leitungsführung, der Verdrahtung, den Klemmstellen oder den Geräten möglich. Alle nachfolgend aufgeführten Meßwerte sind mit Meßgeräten mit min. 5MΩ Eingangswiderstand gemessen.

Die angegebenen Werte sind ca.-Werte und können geringfügig von den Meßwerten abweichen.

◆ = keine Messung,
Anzeige im Gerät bzw. Modul

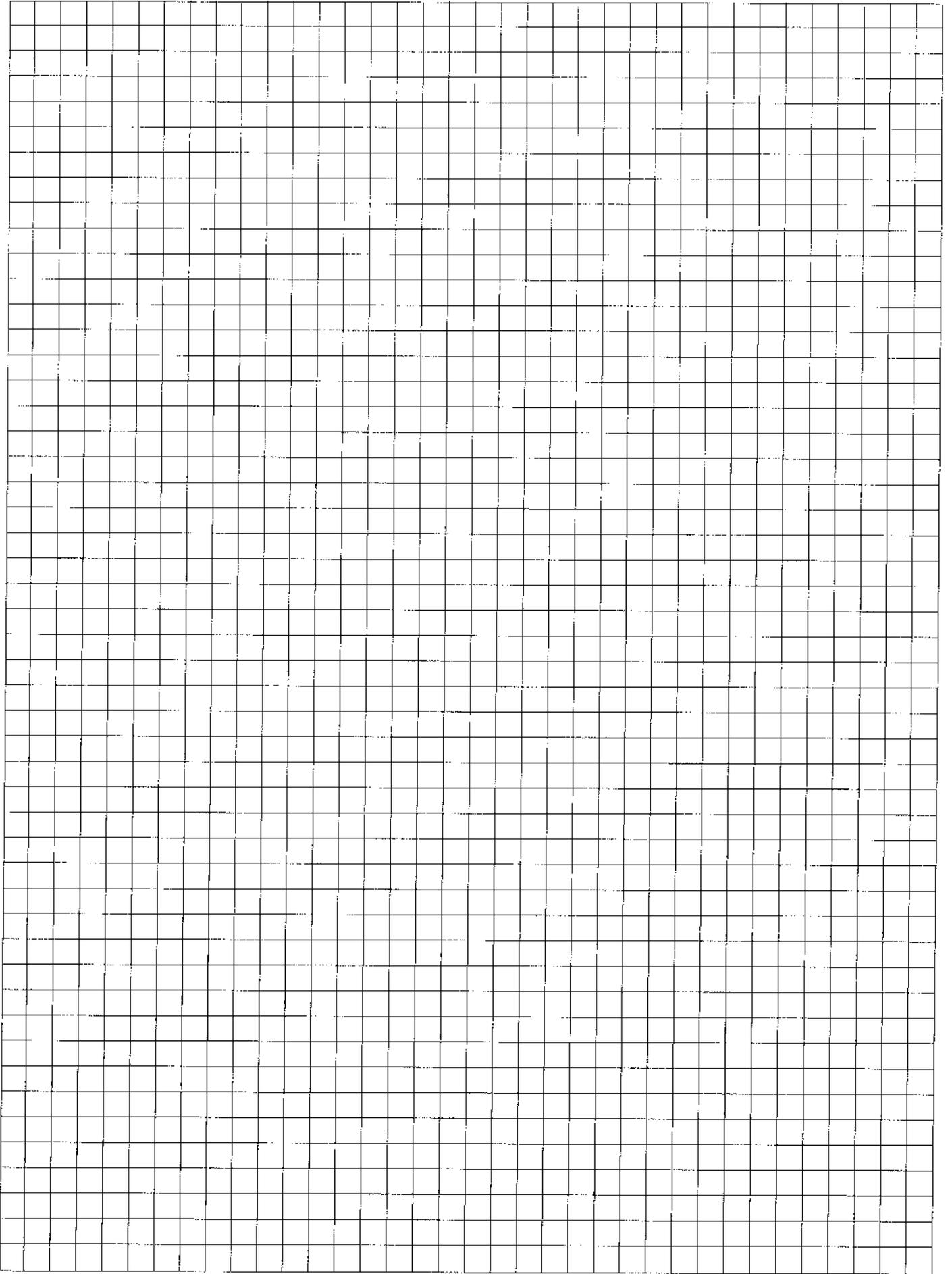
Fehler und Meßpunktangabe	Meßspitze	Anzeige	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
1. Bedienung der Türfunktion über Meßgerät Netzgeräte 6573/02	+ -	-	a. Kurzschluß der Wechselspannung b. Überbelastung der Wechselspannung c. Sicherung 1,5 A durchgebrannt	a. Leitung reklammieren und Kurzschluß beseitigen b. Belastung reduzieren c. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen
Türstation FRC-Portier	~	11 V ~	a. Leitungunterbrechung b. Lampe im Modul defekt	a. Unterbrechung beseitigen b. Lampe austauschen
2. Türöffner für Klavier nicht	◆	◆	a. Türöffneres im Notlagefall nicht mehr funktionierende LED-Anzeige b. Sicherung 1,6 A durchgebrannt c. Leitungunterbrechung zum Türöffner d. Türöffnerspule unterbrochen	a. Ansteuerleitung T1 überprüfen b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Unterbrechung beseitigen d. Türöffner austauschen
Netzgerät 6573/02	21	11 V ~		
3. Türöffnerautomatik steuert den Türöffner nicht an. Türöffnerautomatik 6586/00	54	-2,15V =	a. Brücke oder Schalter zwischen 53 und 54 fehlt b. Leitungunterbrechung z. Schalter im Wohntelefon	a. Brücke oder Schalter einklammern b. Unterbrechung beseitigen
Bei gedrückter Klingelaste	14/15	4-5 V ~	a. Rufsignal auf 14 oder 15 unterbrochen oder nicht aufgelegt	a. Rufsignal anlegen bzw. Unterbrechung beseitigen
4. Rufsignal von der Türfunktion über Meßgerät Netzgerät 6573/02	13/19	3 V ~	a. Tongenerator nicht eingestellt bzw. defekt b. Torgeneratorausgang kurzgeschlossen	a. Gerät bzw. Steckgenerator austauschen b. Leitung 18 bzw. 19 überprüfen
11V-Modul 6541/00	18	8 V ~		
Wohntelefon 6530/..	14	4-5 V ~	a. Leitung über Türstation zum Wohntelefon unterbrochen bzw. kurzgeschlossen	a. Leitung überprüfen und Kurzschluß beseitigen
5. Rufsignal von der Türfunktion über Meßgerät Netzgerät 6573/02	~7	~1 V ~	a. Kurzschluß der Wechselspannung b. Überbelastung der Wechselspannung c. Sicherung 1,6 A durchgebrannt/Klingelrath defekt	e. Leitung abklammern und Kurzschluß beseitigen b. Belastung reduzieren c. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen/Klingelrath ersetzen
H-Modul 6521/00	~3	8 V ~	a. Fulleitung über Türstation zum Summ-/Lautwerk unterbrochen bzw. kurzgeschlossen	a. Fulleitung überprüfen
Summe 6536 oder oktimes Lautwerk	15	~1 V ~	a. Signalgeber defekt	b. Signalgeber austauschen
6. Funktion von der Türfunktion über Meßgerät Netzgerät 6573/02	1	12 V =	a. Leitung vom Netzgerät unterbrochen b. Kurzschluß der Versorgungssader 1 UVC - (13)	a. Unterbrechung beseitigen b. Kurzschluß beseitigen
3-Klang-Gong 6540/..	~5	2 V ~	a. Rufleitung über Türstation zum 3-Klang-Gang unterbrochen bzw. kurzgeschlossen	a. Fulleitung überprüfen

Fehler und Meßpunktangabe	Meßspitze	Anzeige	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Wohntelefon 6630/...	+		a. Leitungsverbindung 4 zweiter Gongmodul unter Wohntelefon fehlt b. Gongmodul defekt	a. Verbindung schließen b. Gongmodul austauschen
7. Funktion für den internen Ruf funktioniert nicht Netzgerät 6673/02	-	5 V =	a. Tongeneratorausgang kurzgeschlossen b. Interner Tongenerator defekt	a. Kurzschluss beseitigen b. Netzgerät austauschen
IS-Modul 6645/00	18 13	5 V =	a. Tongeneratorausgang kurzgeschlossen b. Interner Tongenerator defekt	a. Kurzschluss beseitigen b. IS-Modul austauschen
Wohntelefon 6630/... mit IS-Modul Netzgerät 6622/00	18 13	5 V =	a. Leitung 18 vom Netzgerät unterbrochen b. Kurzschluss oder Leitung 18 unterbrochen	a. und b. Leitung 18 überprüfen
Wohntelefon 6630/...	11 13	5 V =	a. Fulleitung unterbrochen bzw. Kurzgeschlossen	a. Fulleitung überprüfen
8. Sprechverkehr vom Wohntelefon zur Türstation funktioniert nicht	◆	◆	a. Leitung 12 vom Wohntelefon zur Türstation (Türleuchte) nicht b. Sicherung 0,5 A defekt	a. Leitung 12 überprüfen b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen
Netzgerät und IS-Modul	+	2	a. Leitung 2 und Kurzgeschlossen b. Lautstärkeregelung „Tür“ zugeht c. Türstation defekt	a. Kurzschluss beseitigen b. Ersatzsicherung Lautstärke einstecken c. Netzgerät austauschen
Türsperre bzw. Türstation	+	2	a. Leitung 2 open + unterbrochen b. Leitung 2 und Kurzgeschlossen c. Türstation defekt	a. und b. Leitung überprüfen c. Türstation bzw. Türstation austauschen
9. Sprechverkehr vom Wohntelefon zur Türstation ist zu leise	+	2	a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers im Netzgerät IS-Modul	a. Lautstärke einstellen
10. Sprechverkehr vom Wohntelefon zur Wohnstation Türstation	+	8 V =	a. Leitung 1 und 6 Kurzgeschlossen b. Leistung unterbrochen c. Lautstärkeregelung am Mikrofonverstärker ist zugeordnet d. Mikrofonverstärker defekt e. (+) und (-) an der Türstation getauscht	a. und b. Leitung überprüfen c. Lautstärkeregelung einstellen d. Gerät austauschen e. Brücke abbauen
Wohntelefon 6630/...	18 13	3 V =	a. Leitung 6 bzw. 18 kurzgeschlossen b. Leitung 6 bzw. 18 unterbrochen c. Wohntelefon defekt	a. und b. Leitung überprüfen c. Wohntelefon austauschen
11. Sprechverkehr von der Türstation zur Wohnstation ist zu leise	+	8 V =	a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers im Netzgerät b. Lautsprecher	a. Lautstärke einstellen b. Lautsprecher austauschen
12. Sprechverkehr von der Wohnung zur Wohnstation funktioniert nicht (bei externer Telefonanlage mit Türsprechverkehr)	◆	◆	a. Leitung 12 unterbrochen (gelbe LED leuchtet nicht) b. Leitung 18 unterbrochen (gelbe LED leuchtet nicht) und kein 2-fisignal	a. Leitung überprüfen b. siehe Punkt 7

Fehler und Meßpunktangabe	Meßspitze	Anzeige	Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
Sprechverkehr vom Wohntelefon zur Wohnstation funktioniert nicht (bei interner Telefonanlage mit Türsprechverkehr)	◆	◆	a. Leitung 12 unterbrochen (gelbe LED leuchtet nicht)	a. Leitung überprüfen
Wohntelefon 6630	13 12	3 V =	a. Wohntelefon defekt b. Interner Verstärker springt nicht an (gelbe LED leuchtet nicht) c. Netzgerät defekt d. Bedienteiler	a. Wohntelefon austauschen a. Zusatzgerät austauschen b. Hörer vor Betätigen des Rufes abnehmen
IS-Modul 6645	◆	◆	a. Verstärker schaltet nicht ein (gelbe LED leuchtet nicht) IS-Modul defekt	a. IS-Modul austauschen
3. Sprechverkehr vom Wohntelefon zur Wohnstation ist zu leise (bei interner Telefonanlage)	-	3 V =	a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers für internen Sprechverkehr	a. Lautstärke einstellen
4. Sprechverkehr zur Tür mit dem Wohntelefon des zweiten Gesprächskreises funktioniert nicht Erliegerzusatz 6686	◆	◆	a. Leitung 12 zu der Wohnstation des 2. Gesprächskreises unterbrochen (gelbe LED leuchtet nicht) b. Erliegerzusatz defekt	a. Leitung 12 überprüfen c. Erliegerzusatz austauschen
15. Sprechverkehr von der Tür zur Wohnstation des zweiten Gesprächskreises funktioniert nicht Erliegerzusatz 6680			a. Leitung 16 kurzgeschlossen b. Erliegerzusatz defekt	a. Kurzschluss beseitigen b. Erliegerzusatz austauschen
Wohntelefon 6630			a. Leitung 18 unterbrochen	a. Leitung überprüfen
16. Sprechverkehr von den Wohntelefonen des zweiten Gesprächskreises zur Tür ist zu leise Erliegerzusatz 6680			a. Falsche Einstellung des Lautstärkereglers im Erliegerzusatz	a. Lautstärke einstellen
17. Anlage prüft bei Türsperre			a. Rückkopplungsleiter	a. Lautstärke zurückdrehen
18. Anlage prüft bei interner Sprechverkehr			a. Rückkopplungsleiter	a. Lautstärkeregelung für internen Sprechverkehr zurückdrehen
19. Anlage brennt			a. Leitung für die Bedienung der Türstation ist nicht durch am Netzgerät angegeschlossen b. Keine getrennte Leitung für die Bedienung der Türstation c. Versorgungsanschlüsse der Zusatzmodule im Wohntelefon nicht über getrennte Leitung geführt	a. Bedienung gemäß Schaltplan abschließen b. Getrennte Leitungsführung herstellen c. Getrennte Kabelführung für die entsprechenden Zusatzmodule herstellen

Feuer und Maßpunktangabe	Meßspitze	Anzeige	mogliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
20. Türanschaltung für 2 Türen funktioniert nicht: Türanschaltung 6982	+		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung durch das Funktions-LED leuchtet nicht!	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
	40	K1 10 V =	a. Ansteuerung von der Tür 1 fehlt. Leuchtschleife über Türschalter zum Wohnbereich (4/15) ist unterbrochen (rote LED leuchtet nicht)	a. Leitung überprüfen
	40	K2 10 V =	a. Ansteuerung vor der Tür 2 fehlt. Leuchtschleife über Türschalter zum Wohnbereich (12/75) ist unterbrochen (rote LED leuchtet nicht)	a. Leitung überprüfen
21. Türanschaltung für mehr als 2 Türen funktioniert nicht Türanschaltung 6982	+		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung durch das Funktions-LED leuchtet nicht!	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
	+		a. Ansteuerung fehlt	a. wie Punkt 20
	+		a. Es wird mehr als eine Tür aufgeschaltet (mehr als 1 LED vorleuchten)	a. Umkehrleitung 41 überprüfen
22. Fernschalter schaltet nicht: Fernschalter 6981	+		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung (rote LED leuchtet nicht)	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
	+		a. Leitung IT zum Taster (Schalter) unterbrochen	a. Leitung überprüfen
	+		a. Leitung IT kurzgeschlossen	a. Kurzschluss beseitigen
	+		b. Kurzschluss im Taster/Schalter	b. Taster/Schalter auswechseln
24. Lichtansteuerung schaltet nicht: Lichtansteuerung 8985	+		a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt c. keine Ansteuerung (rote LED leuchtet nicht)	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen c. Ansteuerung überprüfen
	+		a. Leitung IT unterbrochen	a. Leitung überprüfen
	+		b. Taster defekt	b. Taster auswechseln
	+		c. Betriebsart: Schalter ausgeschaltet	c. Betriebsart einschalten
24. Lichtansteuerung schaltet dauernd (rote LED leuchtet) Lichtansteuerung 8985	+		a. Leitungen IT kurzgeschlossen b. Betriebsart: Schalter auf „Dauer“ geschaltet c. Kurzschluss im Taster	a. Leitungen überprüfen b. Betriebsart „Zeit“ wählen c. Taster auswechseln

Feuer und Maßpunktangabe	Meßspitze	Anzeige	mogliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
26. Codeschloß schaltet nicht: Codeschloß Empfänger 6984	+	67 66 12 V =	a. Bus-Stecker ist nicht ordnungsgemäß aufgesteckt b. Sicherung 0,5 A durchgebrannt	a. Bus-Stecker ordnungsgemäß einstecken b. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen
Codeschloß-Sender	67	66 12 V =	a. Leitung 66 und 67 unterbrochen	a. Leitung überprüfen
Codeschloß-Empfänger 6984 (rote LED leuchtet nicht)			a. Signalleitung 66 zwischen Sender und Empfänger unterbrochen oder kurzgeschlossen b. Gewählte Codenummer stimmt nicht mit dem eingestellten Code überein	a. Leitung überprüfen b. Richtige Codenummer eingeben
27. Codeschloß steuert die Türöffnfunktion im Notzgerät nicht an Notzgerät 66/73/02	+		a. Leitung IT zwischen Codeschloßempfänger und Notzgerät unterbrochen (rote LED leuchtet nicht)	a. Leitung 11 überprüfen
28. Codeschloß steuert separaten Türöffner nicht an Codeschloß-Empfänger 6984	63	66	a. Sicherung 1,6 A ist durchgebrannt b. Leitung 62 bzw. -6 zum Türöffner unterbrochen c. Türöffnerspule unterbrochen	a. Vorhandene Ersatzsicherung einsetzen b. Leitung überprüfen c. Türöffner auswechseln



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG · Industriestr. 16 · D-35708 Haiger
Telefon: 02773 / 8 12-0 · Telefax: 02773 / 3084